



Statistischer Bericht 2020

der Stadt Rüsselsheim am Main

www.ruesselsheim.de

rüsselsheim
am main



Stadtgeschichte

Um 830	Erwähnung des Ortes "Rucilesheim" in einem Güterverzeichnis des früheren Klosters Lorsch
1399	Bau der Festung
1437	Verleihung der Stadt- und Marktrechte durch Kaiser Sigismund
1819	Beginn der Industrialisierung (Zichorienfabrik und Hasenhaarschneiderei)
1842	Gründung einer Kleinkinder-Einrichtung durch Frau Luise Hessemer
1862	Adam Opel baut seine erste Nähmaschine
1863	Errichtung des Bahnhofs; Anbindung an die Eisenbahnstrecke Frankfurt - Mainz
1886	Bei Opel läuft die Produktion von Fahrrädern an
1898/1899	Beginn der Automobilproduktion in Rüsselsheim
1900	Rüsselsheim zählt 4.000 Einwohner
1924	Beginn der Produktion von Automobilen am Fließband
1929/1931	Opel wird vom amerikanischen Automobilkonzern General Motors in zwei Schritten gekauft
1.4.1951	Eingemeindung der Gemeinde Haßloch
1952	Der Wiederaufbau der Stadt, die während des letzten Krieges fast zur Hälfte zerstört wurde, ist im Wesentlichen beendet
1.7.1956	Eingemeindung der Gemeinde Königstädten
30.4.1961	Verschwisterung mit Evreux/Frankreich
1969	Eröffnung des Stadttheaters
1.5.1970	Eingemeindung der Gemeinde Bauschheim
1971	Eröffnung der Fachhochschule Wiesbaden (Außenstelle Rüsselsheim)
8.10.1977	Verschwisterung mit Rugby/Großbritannien
26.5.1979	Verschwisterung mit Varkaus/Finnland
1.1.1980	Rüsselsheim erhält im Rahmen der Gebietsreform zusammen mit 6 weiteren hessischen Städten einen neu geschaffenen kommunalverfassungsrechtlichen Sonderstatus zuerkannt (der Sonderstatus ist eine Rechtsposition zwischen Kreisfreiheit und Kreisangehörigkeit einer Gemeinde; mit ihm verbunden ist eine größere Eigenständigkeit bei der kommunalen Aufgabenerfüllung)
4.5.1991	Verschwisterung mit Kecskemét/Ungarn
24.1.1995	Einweihung der Rathausweiterung
1995	Gründung der Bürgerstiftung Festung
1999	100 Jahre Automobilproduktion der Adam Opel AG, 600 Jahre Festung Rüsselsheim
2003 - 2006	Neubau Bahnhof, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) und Bahnhofplatz
19.08.2009	Einweihung des erschlossenen Wohngebiets Blauer See
04.11.2012	575 Jahre Stadtrechte
2013	Nach eingehenden historischen Forschungen und breit geführter öffentlicher Diskussion hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Walter-Köbel-Sporthalle aufgrund der NS-Belastung des Namensgebers in Großsporthalle Rüsselsheim umzubenennen.
15.01.2015	Rüsselsheim erhält den Zuschlag für den Hessentag 2017
Juli/2015	"Rüsselsheim am Main" ist ab sofort der offizielle Stadtname
25.01.2016	Beginn des Umbaus der Innenstadt (Marktplatz, Fiedensplatz, Mainvorland)
9. bis 18.6.2017	Rüsselsheim am Main ist Gastgeber des Hessentages 2017
2017	Die Opel Automobile GmbH wird an die Groupe PSA verkauft
09.06.2018	Der Kunstpfad Mainvorland wird eingeweiht
27.10.2018	Das neue Lachebad wird offiziell eröffnet
2019	Die Groupe PSA verlegt Ihre Deutschland Zentrale nach Rüsselsheim
01.05.2020	50 Jahre Eingemeindung Bauschheims

Statistischer Bericht 2020

Impressum

Herausgeber / Kontakt:

Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main
Fachbereich Finanzen
-Statistische Arbeitsstelle-
Marktplatz 4

64524 Rüsselsheim am Main

Telefon: (06142) 83-25 91

Telefax: (06142) 83-23 74

E-Mail: stadtkaemmerei@ruesselsheim.de

Internet: www.stadt-ruesselsheim.de

Inhalt und grafische Gestaltung:

Wolfgang Stury, Carola Reith-Golka,
Michael Schneider -Stadtbezirskarte-
Foto Titebild, Stadt Rüsselsheim am Main/Frank Hüter
Foto Vorwort, Frank Möllenberg

Druck:

Auflagenhöhe:

Erscheinungsweise:

Hausdruckerei

150 Exemplare

Jährlich

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis:

Die Stadt Rüsselsheim verarbeitet die statistischen Daten sehr sorgfältig. Eine rechtliche Gewähr für den Inhalt des Werks kann trotzdem nicht übernommen werden.



Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den vorliegenden 132 Seiten ist nachlesbar, wie sich die Stadt Rüsselsheim am Main in Zahlen entwickelt. Der Statistische Bericht 2020, den die Statistische Stelle der Stadt alljährlich für das Vorjahr herausgibt, ist erschienen. Er steht den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Schulen und allen Interessierten gleichermaßen zur Verfügung.

Das Datenmaterial veranschaulicht die aktuelle Situation und zeigt die Entwicklung der Stadt auf. An vielen Stellen sind Vergleichswerte früherer Jahre oder entsprechende Daten anderer hessischer Städte hinterlegt.

Rüsselsheim wächst, dies spiegelt sich deutlich in kontinuierlich steigenden Einwohnerzahlen nieder. Es ist Ausdruck unserer guten Infrastruktur und Angebote. Rüsselsheim ist als Wohnort sehr beliebt und punktet bei den Bürgerinnen und Bürgern. Neben dem vielfältigen Arbeitsplatzangebot tragen die umfangreichen Schul- und Betreuungsangebote dazu bei, in die die Stadt erhebliche Mittel investiert und die sie zeitgemäß weiter ausbaut. Mit Stand 31.12.2019 beträgt die amtliche Bevölkerungszahl 65.881 Einwohnerinnen und Einwohner. 2018 lagen wir bei 65.440 und zählen somit nun 441 Köpfe mehr.

Mit dieser Entwicklung muss der Wohnungsbau Schritt halten. In der Stadt gibt es umfangreiche Bautätigkeiten, beispielsweise von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft gewobau, aber auch von Privaten. Die Stadt selbst entwickelt neue Wohnbauflächen: im Quartier am Ostpark, am Masurenweg und der Eselswiese in Bauschheim, die mit ihren rund 60 Hektar Fläche eines der wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte ist. Vor allem ist wichtig, dass bezahlbarer Wohnraum entsteht. In der Innenstadt tut sich nach Jahren des Stillstands endlich sichtbar etwas auf dem ehemaligen Karstadt-Areal. Auch hier entstehen neue Wohnungen, aber auch Büroflächen – eine zukunftsorientierte Entwicklung, die auch zu einer Belebung des Bereichs beitragen wird.

Der Statistische Bericht stellt auch Daten zu den sozialen und kulturellen Einrichtungen der Stadt, beispielsweise zum Gesundheits und Pflegezentrum GPR, den Kitas und Schulen, dem Theater, sowie der Volkshochschule, Stadtbücherei, Musikschule und dem sehenswerten Stadt- und Industriemuseum in der Festungsanlage dar. Den Themenfeldern Wirtschaft und Verkehr sind ebenfalls eigene Kapitel gewidmet, die unter anderem die Zahl der angemeldeten Gewerbebetriebe verzeichnen.

Alles in allem ist der Bericht eine sehr interessante Lektüre, die unsere Stadt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Es gibt viel zu entdecken in Rüsselsheim am Main – dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which reads "Udo Bausch". The signature is written in a cursive, flowing style.

Udo Bausch
Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim am Main

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Erläuterungen	7
I. Stadtgebiet, Witterung	
1. Allgemeine Angaben	11
2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten	12
3. Witterung	13
II. Bevölkerung	
1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945	17
2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945	19
3. Bevölkerungsbewegung	
a) Einwohner*innen	22
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung	22
c) Wanderungsbewegung	22
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt	22
4. Eheschließungen	24
5. Bevölkerung nach Familienstand	25
6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	25
7. Bevölkerung nach Altersgruppen	26
8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2019	28
9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Ge- schlecht und Ausländer*innenanteil am 31.12.2019	30
Stadtbezirkskarte	33
10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Alters- gruppen am 31.12.2019	35
11. Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit	36
12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten	38
13. Die Entwicklung der häufigsten Nationalitäten in Rüsselsheim 1995 - 2019	39
14. Einwohner*innen und Ausländer*innenanteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	40
15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner*innen in Hessen	41
16. Kreisfreie Städte in Hessen	42
17. Sonderstatusstädte in Hessen	42

	<u>Seite</u>
III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt	
1. Gas- und Wasserversorgung	
a) Wasserabgabe	45
b) Gasabgabe	45
2. Abfallbeseitigung	46
3. Abwasserbeseitigung	47
4. Stromabgabe	48
5. Luftimmissionen	49
IV. Bau- und Wohnungswesen	
1. Wohngebäude und Wohnungen	53
2. Baugenehmigungen	54
V. Wirtschaft	
1. Gewerbebetriebe	57
2. Arbeitsmarkt	
a) Stadt Rüsselsheim	58
b) Arbeitsmarkt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim	59
3. Opel Automobile GmbH	60
4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer*innen in ausgewählten Bereichen am 30.6.2018 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	62
5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaft- lich genutzten Fläche 2016 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	63
6. Preisindex für die Lebenshaltung	64
7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2016 zu 2017 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonder- status in Hessen	65
8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbe- bereiche 2017 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen	66
VI. Verkehr	
1. Kraftfahrzeugbestand	69
2. Kraftfahrzeugdichte	70
3. Städtische Verkehrsbetriebe	71

VII.	Soziales, Gesundheit, Sport	
1.	Soziale Einrichtungen	75
2.	Städt. Kindertagesstätten nach Stadtbezirken	77
3.	Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende	78
4.	Wohngeld	79
5.	Sozialleistungen nach SGB II	80
6.	GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH	81
7.	Bäder	
	a) Hallenbad "An der Lache"	82
	b) Freibäder	82
8.	Sportvereine	83
VIII.	Kultur	
1.	Stadttheater	87
2.	Volkshochschule	88
3.	Musikschule	89
4.	Stadtmuseum	89
5.	Stadtbücherei	90
IX.	Schulen	
1.	Allgemeinbildende Schulen	93
2.	Betreuungsschulen	97
3.	Berufliche Schulen	98
4.	Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim	101
X.	Öffentliche Sicherheit	
1.	Kriminalität	105
2.	Straßenverkehrsunfälle	106
3.	Feuerwehr	106

XI. Wahlen	<u>Seite</u>
1. Wahlergebnisse seit 1972	109
2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946	110
3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948	111
4. Ortsbeiratswahlen	
a) Ortsbeirat Bauschheim	112
b) Ortsbeirat Königstädten	112
5. Kreistagswahlen seit 1985	113
6. Oberbürgermeister*innenwahl	114
7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2015	
a) Wahlergebnis	115
b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat	115
 XII. Verwaltung und Finanzen	
1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim	119
2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2020	120
3. Gesamtergebnishaushalt	121
4. Allgemeine Deckungsmittel	
4.1. Steuereinnahmen	122
4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung	123
 XIII. Strukturdaten	
1. Strukturdaten 2018 im Vergleich zu 2013 und 2008	127
2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte	130
 Stichwortverzeichnis	131

Erläuterungen zu den Tabellen

- (Strich) = nichts vorhanden oder Fragestellung trifft nicht zu
- . (Punkt) = Zahlenangabe nicht möglich oder sinnvoll
- 0 (Null) = es ist zwar eine Zahl vorhanden, diese ist aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

Auf- und Abrundungen sind in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme erfolgt. Bei Addition der Einzelangaben können sich somit geringfügige Abweichungen bei den Endsummen ergeben.

**I. Stadtgebiet,
Witterung**

I. Stadtgebiet, Witterung

1. Allgemeine Angaben

Geographische Lage:	49 ° 59 ' nördliche Breite, 8 ° 24 ' östliche Länge von Greenwich (etwa Stadtkirche am Marktplatz).		
	Auf demselben Breitengrad liegen: Winnipeg/Kanada, Neufundland, die Südspitze Englands, Mainz, Prag/CR, Charkow/Ukraine.		
	Auf demselben Längengrad liegen: Westnorwegen, Zürich, die Westküste Sardinien, Kano/Nigeria.		
Höhenlage:	Höchster Punkt: 104,50 m über Normal-Null (Wüster Forst - Grube Bastian). Niedrigster Punkt: 82 m über Normal-Null (Stadtteil Bauschheim Moto-Cross-Gelände). Die durchschnittliche Bodenhöhe beträgt 93 m über Normal-Null.		
Stadtgebietsfläche:		absolut	in v.H.
	Rüsselsheim, Hof Schönau und Rüsselsheimer Wald	3.857 ha	66,2
	Königstädten	884 ha	15,2
	Haßloch	381 ha	6,5
	Bauschheim	<u>707 ha</u>	<u>12,1</u>
	Insgesamt	5.829 ha	100,0
Stadtgrenze:	Länge der Stadtgrenze	54,2 km,	
	größte Ost-West-Ausdehnung	14,0 km,	
	größte Nord-Süd-Ausdehnung	9,6 km.	
Bevölkerungsdichte: ¹⁾	Bevölkerungsstand am 31.12.2019 = 65.881 Einwohner*innen , das bedeutet eine Bevölkerungsdichte von 1.130 Einwohner*innen je qkm .		
Straßen im Stadtgebiet:		absolut	in v.H.
	Autobahnen	10,2 km	5,2
	Bundesstraßen	15,5 km	7,9
	Landesstraßen	11,4 km	5,8
	Kreisstraßen	2,7 km	1,4
	Gemeindestraßen	155,6 km	79,3
	Gemeindestraßen (Baustraßen)	<u>1,0 km</u>	<u>0,5</u>
	Insgesamt	196,4 km	100,0
Radwege:	Das Radwegenetz innerhalb des zusammenhängend bebauten Stadtgebietes beträgt ca. 61,9 km.		
Flußlänge:	Der Main durchfließt das Stadtgebiet auf einer Länge von ca. 5,1 km.		
Kanal:	Das Kanalnetz ist ca. 292,68 km lang.		

1) lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.
Fortschreibungsergebnisse auf der Basis des Zensus am 09. Mai 2011.

2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten ¹⁾

Art oder Verwendungszweck	Insgesamt 31.12.2019	
	Hektar	in v.H.
a) Siedlung	1.335	22,90
darunter		
Wohnbauflächen	598	10,26
Industrie und Gewerbeflächen	373	6,40
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	181	3,11
Friedhof	21	0,36
Flächen gemischter Nutzung	67	1,15
b) Verkehr	724	12,42
davon		
Straßenverkehr, Weg, Platz	520	8,92
Flug- und Bahnverkehr	204	3,50
c) Vegetation	3.647	62,57
davon		
Landwirtschaft	1.128	19,35
Wald	2.497	42,84
Gehölz	13	0,22
Unland, vegetationslose Fläche	9	0,15
d) Gewässer	123	2,11
Gesamtfläche	5.829	100,00

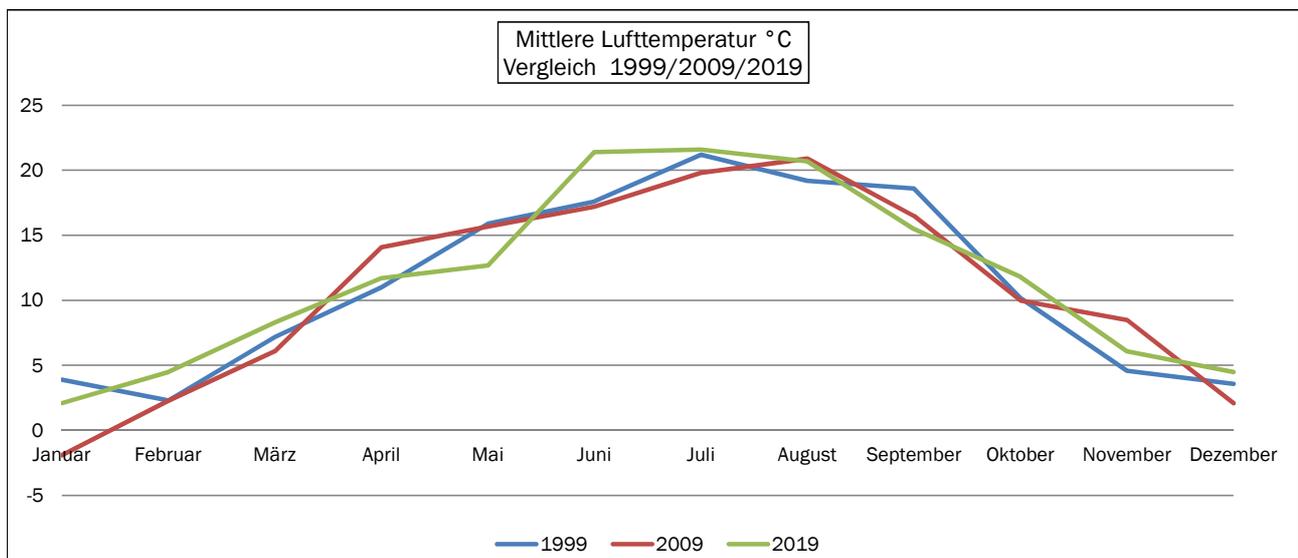
- 1) Erhebungsmerkmale sind die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung der Gemeinden und gemeindefreien Gebieten. Die Bereitstellung der Daten erfolgt ausschließlich durch das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformationen. Die Behörde hat die bisherigen Nachweise des Liegenschaftskatasters in das neue bundeseinheitliche Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) überführt und seit dem Jahr 2010 hieraus erstmals die Angaben für die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung abgeleitet. Die Ergebnisse sind aufgrund der geänderten Methodik nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Durch die erwähnte neue Gliederung in ALKIS treten zwangsläufig bei der Rückrechnung strukturelle Verschiebungen bei den Flächenangaben auf, die beim detaillierten Vergleich mit alten Flächenbilanzen zu entsprechenden Abweichungen führen.

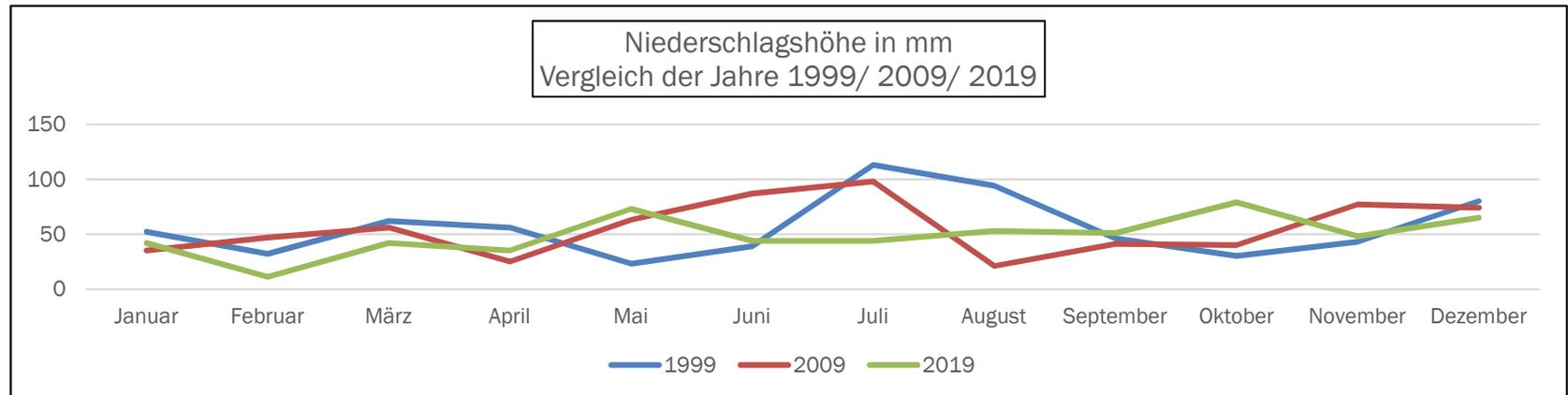
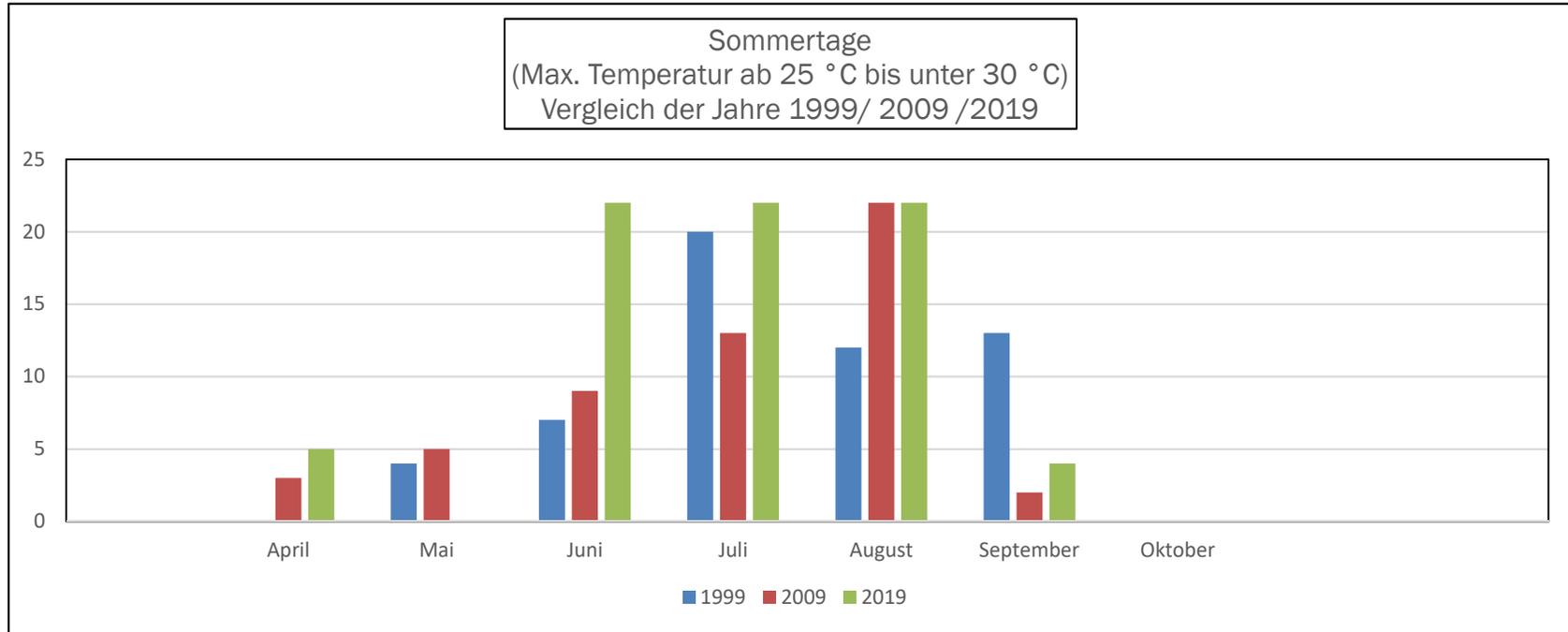
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden.

3. Witterung

	2 0 1 9											
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
a) Temperatur												
Mittlere Lufttemperatur ° C	2,1	4,5	8,3	11,7	12,7	21,4	21,6	20,7	15,5	11,8	6,1	4,5
Abweichung vom Normalwert	0,5	2,1	1,9	1,4	-2,0	3,6	1,6	1,2	0,3	1,4	0,5	2,0
Sonnenscheindauer in Stunden pro Monat	40	137	140	221	217	322	274	239	185	81	41	57
Sommertage (Max.-Temperatur ab 25 ° C bis unter 30 ° C)	0	0	0	5	0	22	22	22	4	0	0	0
Heiße Tage (Max.-Temperatur über 30 ° C)	0	0	0	0	0	12	9	9	0	0	0	0
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0 ° C)	17	21	7	0	1	0	0	0	0	1	7	11
Eistage (Höchsttemperatur unter 0 ° C)	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Nebeltage (Sicht<1000m)	1	1	0	0	0	1	0	0	2	2	5	7
b) Wind												
Max. Windspitze m/s	18,5	18,9	28,3	26,1	16,1	23,5	15,6	18,7	19,2	17,8	15,4	20,4
c) Niederschläge												
Niederschlagshöhe in mm	42	11	42	35	73	44	44	53	51	79	48	65
Tage mit Niederschlag (≥ 0,1 mm)	17	9	16	13	15	13	8	13	12	16	18	18

Die Werte gelten für Frankfurt/Main (112m über NN).
Entnommen - Monatlicher Klimastatus des Deutschen Wetterdienstes -.





II. Bevölkerung

II. Bevölkerung

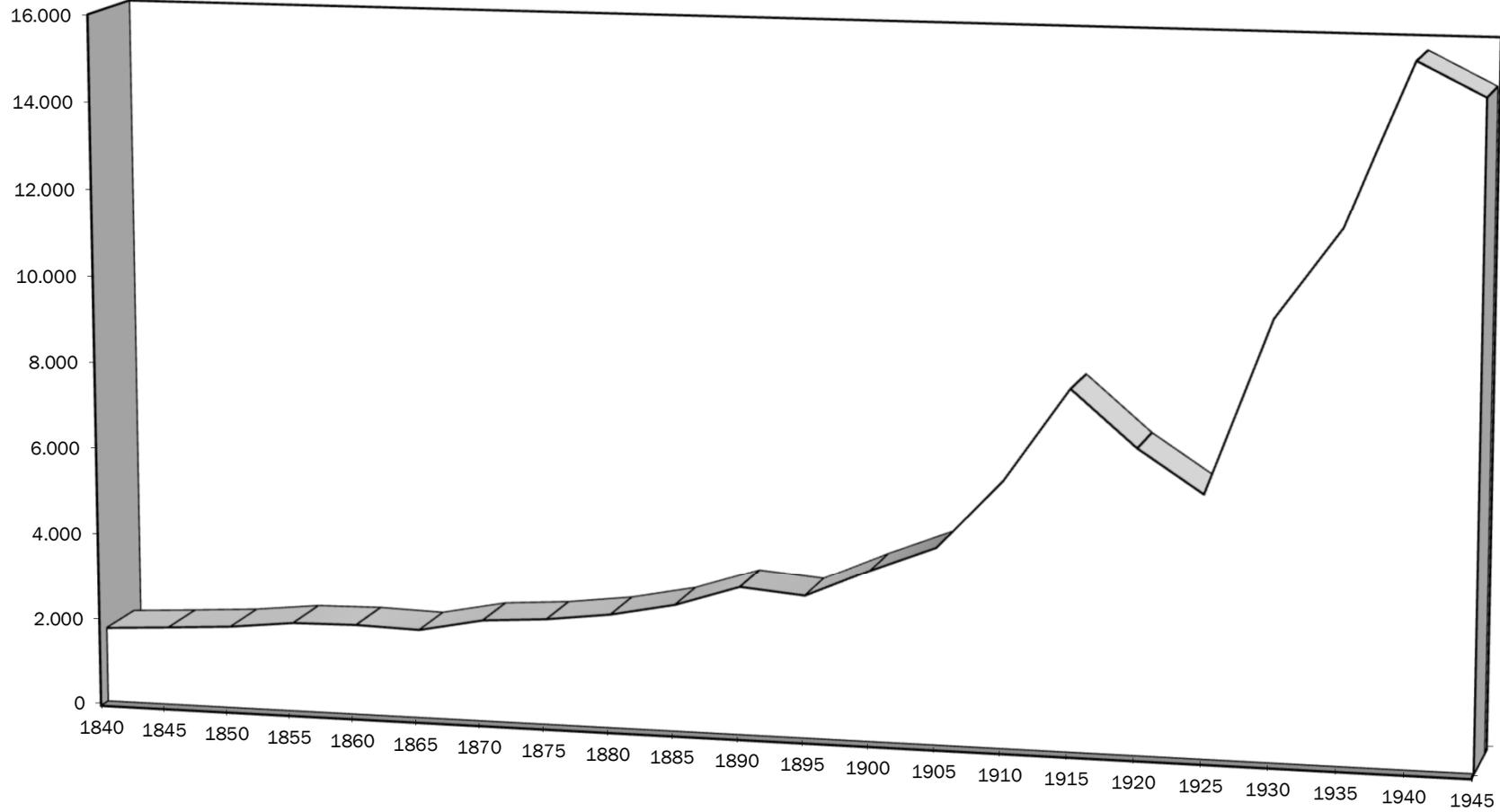
1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Jahr	Einwohner am 31.12.	Jahr	Einwohner am 31.12.
1840	1.727	1890	3.407
1843	1.659	1895	3.279
1846	1.854	1900	3.933
1849	1.892	1905	4.525
1852	2.023	1910	6.099
1855	2.062	1914	8.344
1859	2.091	1922	6.847
1864	2.038	1925	5.977
1867	2.088	1930	9.965
1871	2.278	1935	12.020
1875	2.444	1940	15.725
1880	2.625	1945	14.970
1885	2.922		

Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Einwohner

18



Jahr

Schaubild 1 (zu Tabelle 1)

2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945 ⁴⁾

J a h r	Einwohner* innen am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1945	14.970	.	.	.
1946	17.220	+ 2.250	.	.
1947	17.737	+ 517	.	.
1948	18.288	+ 551	.	.
1949	18.943	+ 655	.	.
1950	21.068	+ 2.125	.	.
1951 ³⁾	22.821	+ 1.753	+ 138	+ 878
1952	23.498	+ 677	+ 155	+ 522
1953	24.409	+ 911	+ 97	+ 814
1954	25.482	+ 1.073	+ 209	+ 864
1955	27.004	+ 1.522	+ 167	+ 1.355
1956 ³⁾	30.925	+ 3.921 ²⁾	+ 234	+ 1.260
1957	32.714	+ 1.789	+ 302	+ 1.487
1958	33.865	+ 1.151	+ 310	+ 841
1959	35.472	+ 1.607	+ 343	+ 1.264
1960	37.841	+ 2.369	+ 434	+ 1.935
1961	40.804	+ 2.963	+ 402	+ 2.561
1962	43.027	+ 2.223	+ 485	+ 1.738
1963	45.873	+ 2.846	+ 539	+ 2.307
1964	49.334	+ 3.461	+ 534	+ 2.927
1965	51.051	+ 1.717	+ 521	+ 1.196
1966	53.207	+ 2.156	+ 567	+ 1.589
1967	51.437	- 1.770	+ 580	- 2.350
1968	53.153	+ 1.716	+ 466	+ 1.250
1969	57.308	+ 4.155	+ 315	+ 3.840
1970 ³⁾	60.911	+ 3.603 ²⁾	+ 287	+ 909
1971	61.855	+ 944	+ 223	+ 721
1972	62.654	+ 799	+ 166	+ 633
1973	61.609	- 1.045	+ 91	- 1.136
1974	60.221	- 1.388	+ 39	- 1.427
1975	62.067	+ 1.846	+ 103	+ 1.743
1976	62.833	+ 766	+ 66	+ 700
1977	63.239	+ 406	+ 102	+ 304
1978	63.363	+ 124	+ 72	+ 52
1979	62.606	- 757	+ 10	- 767
1980	60.974	- 1.632	+ 42	- 1.674

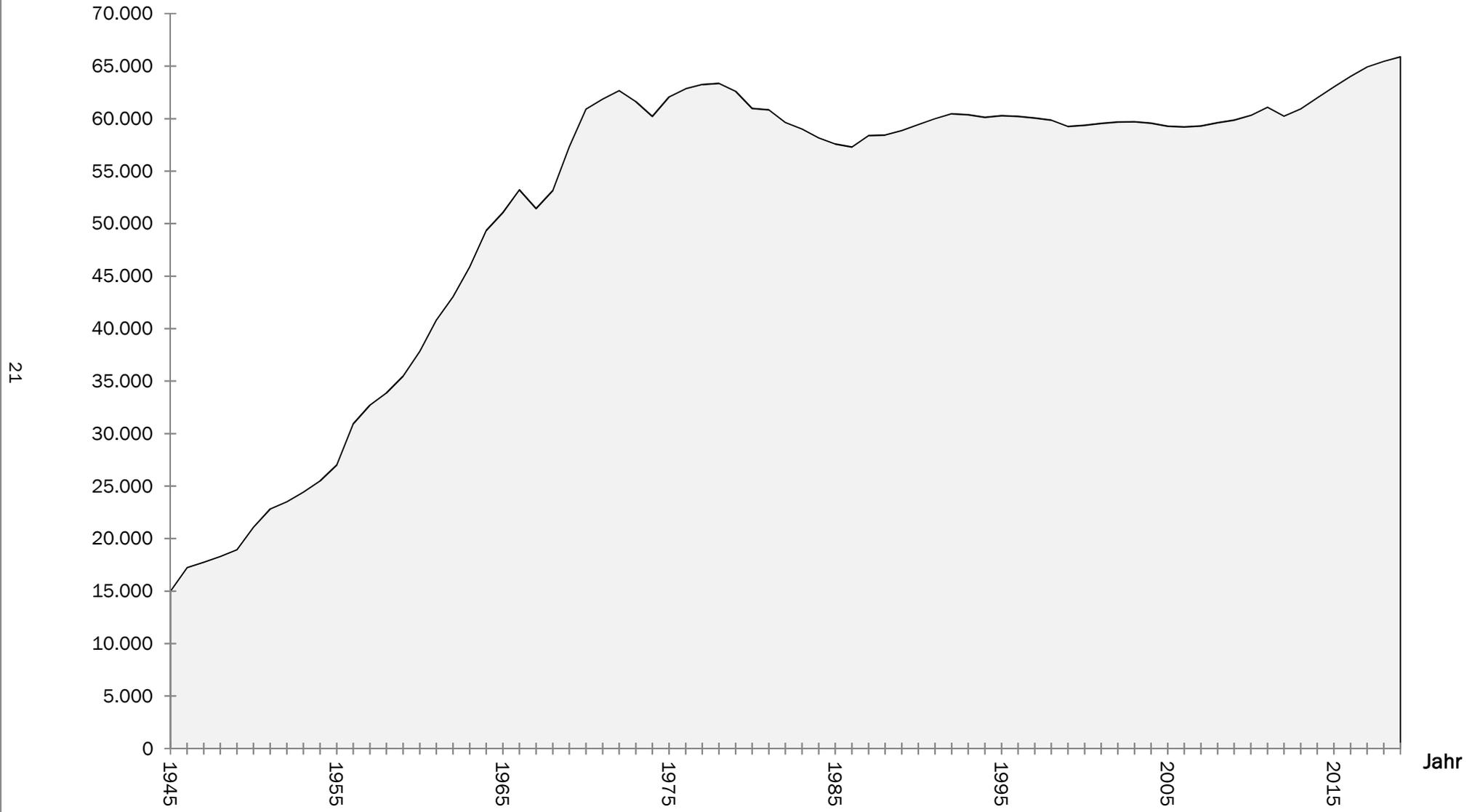
J a h r	Einwohner* innen am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1981	60.846	- 128	+ 45	- 173
1982	59.640	- 1.206	- 36	- 1.170
1983	59.013	- 627	- 77	- 550
1984	58.167	- 846	- 53	- 793
1985	57.579	- 588	- 56	- 532
1986	57.303	- 276	- 29	- 247
1987	58.382	+ 1.079 ²⁾	- 6	- 34
1988	58.426	+ 44	+ 27	+ 17
1989	58.849	+ 423	+ 43	+ 380
1990	59.430	+ 581	+ 46	+ 535
1991	59.996	+ 566	+ 23	+ 543
1992	60.463	+ 467	- 4	+ 471
1993	60.361	- 102	+ 47	- 149
1994	60.118	- 243	+ 8	- 251
1995	60.287	+ 169	+ 14	+ 155
1996	60.222	- 65	+ 63	- 128
1997	60.058	- 164	+ 186	- 350
1998	59.853	- 205	+ 65	- 270
1999	59.258	- 595	- 35	- 560
2000	59.357	+ 99	+ 88	+ 11
2001	59.551	+ 194	+ 98	+ 96
2002	59.677	+ 126	+ 71	+ 55
2003	59.703	+ 26 ⁴⁾	+ 3	+ 24
2004	59.576	- 127 ⁴⁾	+ 64	- 192
2005	59.271	- 305 ⁴⁾	+ 107	- 437
2006	59.203	- 68 ⁴⁾	+ 34	- 124
2007	59.300	+ 97 ⁴⁾	+ 98	- 38
2008	59.604	+ 304 ⁴⁾	+ 34	+ 240
2009	59.847	+ 243 ⁴⁾	+ 9	+ 232
2010	60.294	+ 447 ⁴⁾	+ 13	+ 424
2011	61.074	+ 780 ⁴⁾	+ 33	+ 730
2011	59.307	Korrektur = Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09.Mai 2011		
2012 ⁵⁾	60.229	+ 922 ⁴⁾	+ 11	+ 883
2013 ⁵⁾	60.929	+ 700 ⁴⁾	+ 11	+ 659
2014 ⁶⁾	61.967	+ 1.038 ⁴⁾	+ 118	+ 889
2015 ⁶⁾	63.030	+ 1.063 ⁴⁾	+ 136	+ 916
2016 ^{6/7)}	64.022	+ 992 ⁴⁾	+ 216	+ 805
2017 ^{6/7)}	64.922	+ 900 ⁴⁾	+ 199	+ 689
2018 ^{6/7)}	65.440	+ 518 ⁴⁾	+ 136	+ 460
2019 ^{6/7)}	65.881	+ 441 ⁴⁾	+ 156	+ 321

- 1) 1945 - 2019 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.
- 2) In den Volkszählungsjahren ergaben sich aufgrund der Volkszählungsergebnisse Differenzen zwischen den Bevölkerungsveränderungen insgesamt, der natürlichen Zuwachsrate und dem Wanderungssaldo.
- 3) Eingliederung der Gemeinden Haßloch am 01.04.1951 mit 737 Einwohner*innen,
Königstädten am 01.07.1956 mit 2.537 Einwohner*innen,
Bauschheim am 01.05.1970 mit 2.874 Einwohner*innen.
- 4) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter Berücksichtigung der Staatsangehörigkeitswechsel.
- 5) Vorläufige Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.
- 6) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.
- 7) Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklung nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Schaubild 2 (zu Tabelle2)

Bevölkerungsentwicklung von 1945 bis 2019

Einwohner



21

3. Bevölkerungsbewegung ¹⁾

	2014 ³⁾	2015 ³⁾	2016 ³⁾⁴⁾	2017 ³⁾	2018 ³⁾	2019 ³⁾
a) Einwohner*innen am 31.12.						
Insgesamt	61.967	63.030	64.022	64.922	65.440	65.881
davon männlich	30.650	31.265	31.833	32.405	32.685	32.938
weiblich	31.317	31.765	32.189	32.517	32.755	32.943
divers	*	*	*	*	*	0
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung						
aa) Lebendgeburten von ortsansässigen Müttern - insgesamt	674	753	775	793	758	735
davon männlich	321	365	410	392	407	360
weiblich	353	388	365	401	351	375
bb) Sterbefälle Insgesamt	556	617	559	594	622	579
davon männlich	282	320	295	288	337	292
weiblich	274	297	264	306	285	287
Geburten-(+) oder Sterbe- überschuss (-)	+ 118	+ 136	+ 216	+ 199	+ 136	+ 156
c) Wanderungsbewegung ²⁾						
Zugezogene Personen	4.855	4.682	4.939	4.663	4.987	4.885
Weggezogene Personen	3.966	3.765	4.134	3.974	4.527	4.564
Wanderungsgewinn (+) / - verlust (-)	+ 889	+ 917	+ 805	+ 689	+ 460	+ 321
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt ²⁾						
Zugänge	5.529	5.435	5.714	5.456	5.745	5.620
Abgänge	4.522	4.382	4.693	4.568	5.149	5.143
Bevölkerungszu- (+) / - ab- nahme (-)	+ 1.038	+ 1.063	+ 992	+ 900	+ 518	+ 441

1) 2010 - 2019 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

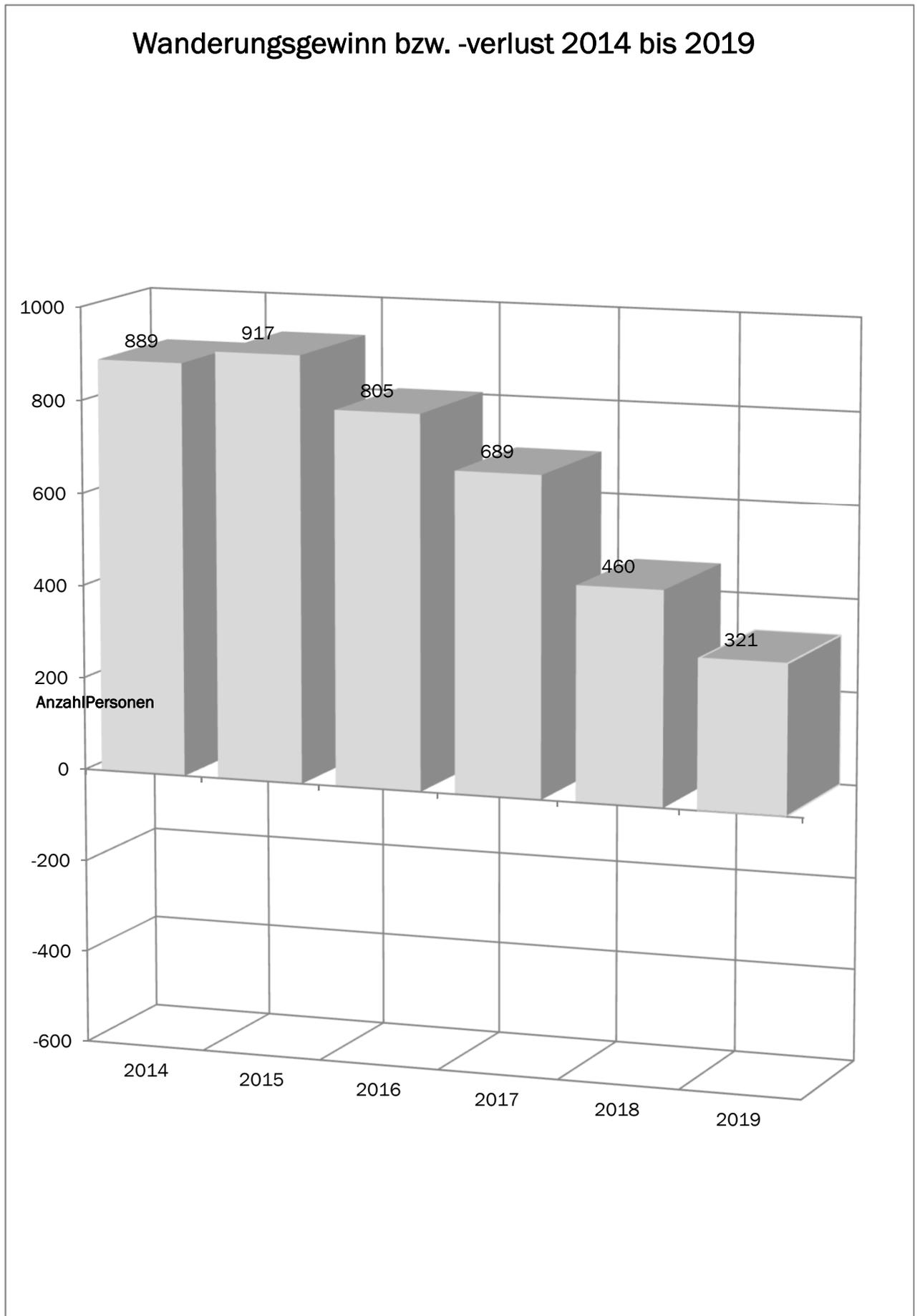
2) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter Berücksichtigung der Staatsangehörigkeitswechsel.

3) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011

4) Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklung nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

* Angaben nicht möglich oder sinnvoll.

Schaubild 3 (zu Tabelle 3)



4. Eheschließungen

	2016	2017	2018	2019
Anmeldungen von Eheschließungen	295	303	299	297
davon ausgehend ¹⁾	70	82	74	84
Familienstand der Eheschließenden				
beide ledig	195	213	190	188
einer oder beide nicht ledig	100	90	109	109
Staatsangehörigkeit der Eheschließenden				
beide deutsch	197	216	211	202
einer von beiden nicht deutsch	70	66	60	65
beide nicht deutsch	28	21	28	30
Eheschließungen	239	254	251	247
davon eingehend ²⁾	26	33	41	43
Anzahl Ehen nach § 17a PStG ³⁾	.	5	4	2
Anzahl Ehen gleichgeschlechtlich	.	7	8	3
Namensführung				
kein gemeinsamer Familienname	45	55	52	71
gemeinsamer Familienname	194	199	199	176
Name Ehemann / Ehegatte 1 ⁴⁾	180	188	184	168
Name Ehefrau / Ehegatte 2 ⁴⁾	11	10	13	6
mit Hinzufügung (voranstellen oder anfügen)	26	27	22	23

1) in Rüsselsheim a. M. lebende Paare, die nicht in Rüsselsheim a. M. geheiratet haben

2) auswärtige Paare, die in Rüsselsheim a. M. geheiratet haben

3) § 17a PStG Umwandlung einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe

4) Ehegatte 1/ 2 ist eine geschlechtsneutrale Bezeichnung im Personenstandswesen.

Das Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts trat am 01.10.2017 in Kraft.

Quelle: Fachbereich Bürgerservice und Wahlen -Standesamt-

5. Bevölkerung nach Familienstand ¹⁾

Familienstand	31. Dezember						Veränderungen 2019 gegenüber 2017	
	2 0 1 7		2 0 1 8		2 0 1 9		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
a) Ledig	27.250	40,6	27.608	40,8	27.548	40,4	298	1,1
darunter weiblich	12.122	18,1	12.285	18,1	12.286	18,0	164	1,4
b) Verheiratet	29.779	44,4	29.842	44,1	29.974	44,0	195	0,7
darunter weiblich	14.776	22,0	14.803	21,9	14.872	21,8	96	0,6
c) Geschieden	4.708	7,0	4.787	7,1	4.743	7,0	35	0,7
darunter weiblich	2.708	4,0	2.763	4,1	2.751	4,0	43	1,6
d) Verwitwet	3.934	5,9	3.918	5,8	3.933	5,8	-1	0,0
darunter weiblich	3.161	4,7	3.157	4,7	3.155	4,6	-6	-0,2
e) Sonstige ²⁾	1.403	2,1	1.551	2,3	1.935	2,8	532	37,9
darunter weiblich	411	0,6	459	0,7	587	0,9	176	42,8
f) Bevölkerung insgesamt	67.074	100,0	67.706	100,0	68.133	100,0	1.059	1,6
darunter weiblich	33.178	48,9	33.467	48,8	33.651	48,5	473	1,4

1) lt. eigener Fortschreibung.

2) Sonstige = -nicht bekannt-.

6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Bevölkerungsgruppe					Veränderungen 2019 gegenüber 1987	
	25.05.1987 ¹⁾		31.12.2019 ²⁾		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	in v.H.	absolut	in v. H.	absolut	in v.H.
Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz	58.530	100	68.133	100	9.603	16,41
davon römisch-katholisch	17.803	30,4	10.977	16,1	-6.826	-38,34
evangelisch	22.692	38,8	11.026	16,2	-11.666	-51,41
sonstige (einschl. der Personen ohne Religionszugehörigkeit)	18.035	30,8	45.967	67,5	27.932	154,88

1) Volkszählung.

2) lt. eigener Fortschreibung.

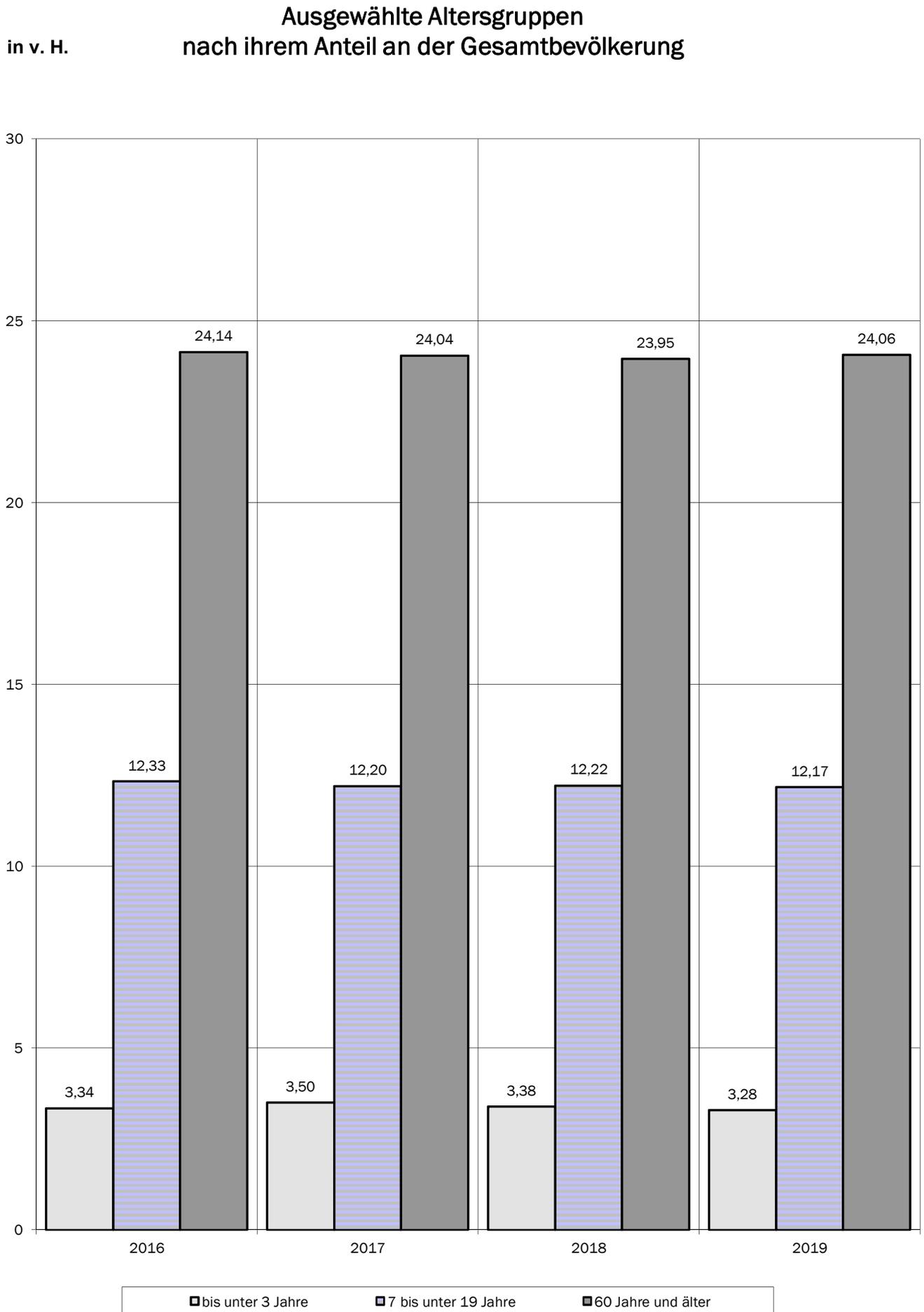
7. Bevölkerung nach Altersgruppen ¹⁾

Bestandswerte	am 31. Dezember			
	2016	2017	2018	2019
Bevölkerung insgesamt	66.345	67.074	67.706	68.133
davon unter 3 Jahre	2.217	2.346	2.291	2.238
3 Jahre bis unter 7 Jahre	2.658	2.735	2.827	2.941
7 Jahre bis unter 16 Jahre	6.048	6.057	6.154	6.213
16 Jahre bis unter 19 Jahre	2.134	2.126	2.117	2.079
19 Jahre bis unter 60 Jahre	37.275	37.685	38.099	38.267
60 Jahre und älter	16.013	16.125	16.218	16.395

Veränderungen	jeweils gegenüber dem 31.12. des Vorjahres						Veränderungen 2019 gegenüber 2016	
	31.12.2017		31.12.2018		31.12.2019		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.
Bevölkerung insgesamt	729	1,1	632	0,9	427	0,6	1.788	2,7
davon unter 3 Jahre	129	5,8	-55	-2,3	-53	-2,3	21	0,9
3 Jahre bis unter 7 Jahre	77	2,9	92	3,4	114	4,0	283	10,6
7 Jahre bis unter 16 Jahre	9	0,1	97	1,6	59	1,0	165	2,7
16 Jahre bis unter 19 Jahre	-8	-0,4	-9	-0,4	-38	-1,8	-55	-2,6
19 Jahre bis unter 60 Jahre	410	1,1	414	1,1	168	0,4	992	2,7
60 Jahre und älter	112	0,7	93	0,6	177	1,1	382	2,4

1) Lt. eigener Fortschreibung Personen mit Hauptwohnsitz.

Schaubild 4 (zu Tabelle 7)



8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2019 ¹⁾

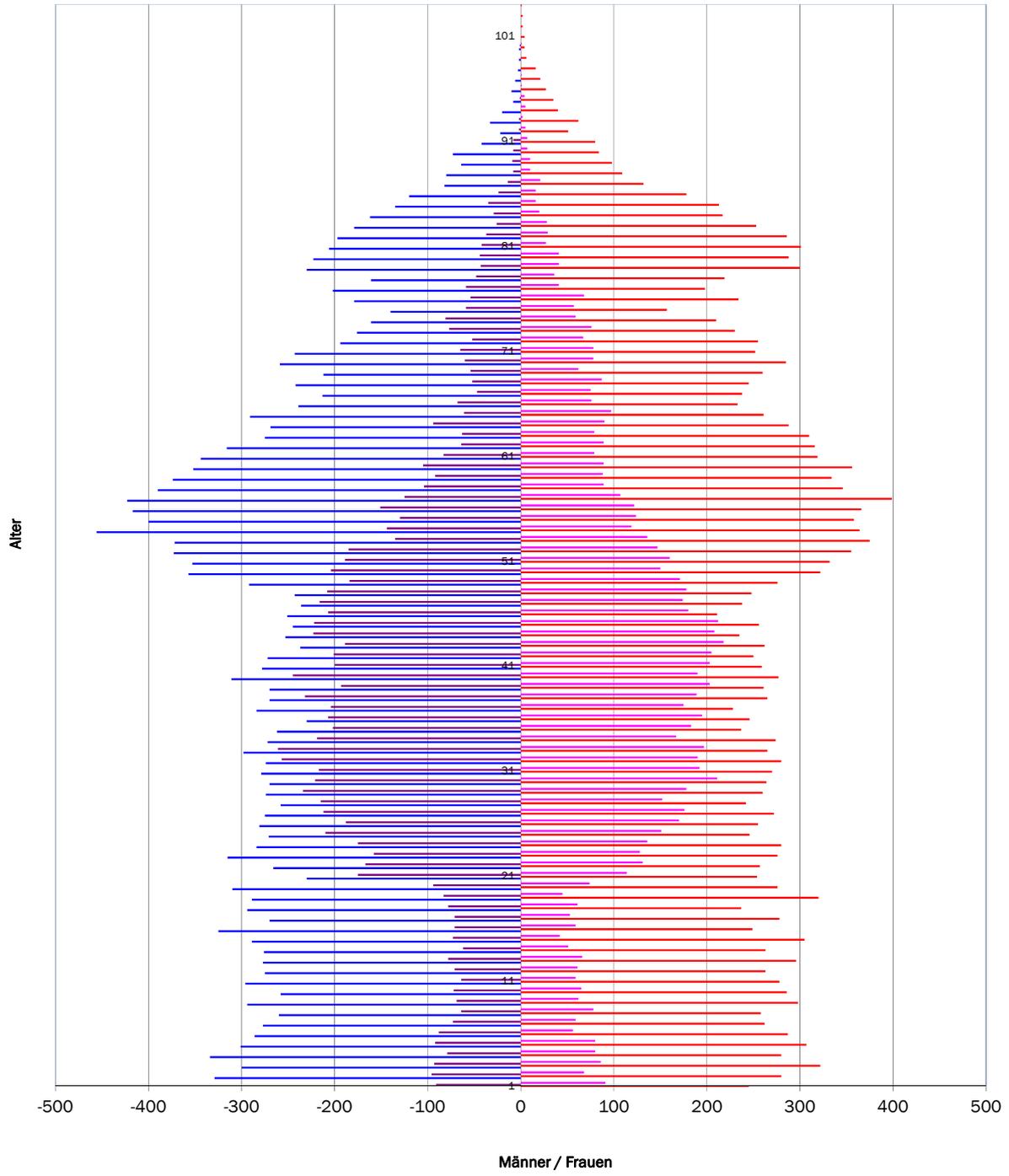
28

	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Einwohner		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	männlich	weiblich	Insgesamt
1910 - 1919	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	2	0	4	0	9	9
1920 - 1929	3	5	3	6	3	17	6	22	10	29	9	39	20	46	35	65	24	56	51	90	164	375	539
1930 - 1939	81	92	74	111	89	119	97	156	145	198	172	230	192	241	206	281	236	317	254	330	1.546	2.075	3.621
1940 - 1949	273	329	275	344	214	258	264	243	235	302	202	218	246	273	254	308	250	327	311	334	2.524	2.936	5.460
1950 - 1959	326	370	272	328	301	332	266	316	324	313	357	362	373	381	347	399	387	414	439	407	3.392	3.622	7.014
1960 - 1969	467	455	485	432	515	447	572	520	590	500	548	492	624	493	529	519	582	509	569	506	5.481	4.873	10.354
1970 - 1979	584	480	499	461	470	439	463	421	471	397	482	480	491	451	450	488	494	471	496	476	4.900	4.564	9.464
1980 - 1989	587	481	475	477	516	472	501	414	460	452	478	431	508	455	576	475	553	484	514	478	5.168	4.619	9.787
1990 - 1999	511	498	528	457	487	405	505	464	488	444	497	406	468	433	494	424	450	411	420	384	4.848	4.326	9.174
2000 - 2009	414	360	376	370	375	302	350	332	401	311	365	354	341	317	359	367	347	327	362	346	3.690	3.386	7.076
2010 - 2019	332	352	365	360	325	337	354	325	375	348	395	388	417	363	394	411	425	349	328	336	3.710	3.569	7.279

1) Lt. eigener Fortschreibung. Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Altersstruktur der Einwohner mit Hauptwohnung Stadt Rüsselsheim

Stand: 12/2019



■ davon Ausländerinnen ■ davon Ausländer ■ Frauen ■ Männer

**9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Geschlecht und Ausländer*innenanteil
am 31.12.2019 ¹⁾**

Stadtbezirk		Bevölkerung						
Nr.	Bezeichnung	mit Haupt- wohnsitz	mit Neben- wohnsitz	davon		darunter Ausländer*innen mit Hauptwohnsitz		
				männlich	weiblich	Insgesamt	davon	
							männlich	weiblich
1	Innenstadt = 021	7.034	198	3.852	3.182	3.170	1.820	1.350
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	9.138	258	4.636	4.502	2.532	1.358	1.174
	= 022 Ramsee	2.818	94	1.507	1.311	908	533	375
	= 023 Rübgrund, Kolonie	3.047	89	1.513	1.534	748	391	357
	= 025 Eichgrund	3.273	75	1.616	1.657	876	434	442
3	Berliner Viertel = 026	5.577	95	2.769	2.808	2.095	1.072	1.023
4	Dicker Busch I und II davon	9.890	134	4.847	5.043	3.660	1.835	1.825
	= 033 Dicker Busch II	6.549	85	3.267	3.282	2.625	1.342	1.283
	= 036 Dicker Busch I	3.341	49	1.580	1.761	1.035	493	542
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	7.430	215	3.935	3.495	2.706		1.161
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	4.384	145	2.327	2.057	1.537	898	639
	= 051 Hasengrund	3.046	70	1.608	1.438	1.169	647	522
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	4.111	87	2.095	2.016	1.404	739	665
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.915	159	3.917	3.998	1.865	952	913
	= 031 Horlache	1.189	29	606	583	220	138	82
	= 032 Alt-Haßloch	1.532	28	772	760	282	156	126
	= 034 Haßloch außerh.	28	1	13	15	3	0	3
	= 035 Haßloch Nord	5.166	101	2.526	2.640	1.360	658	702
8	Alt-Königstädten davon	6.480	178	3.219	3.261	1.024	550	474
	= 041 Königstädten	6.453	177	3.201	3.252	1.016	543	473
	= 052 Hasengrund außerhalb	27	1	18	9	8	7	1
	= 053							
9	Königstädten "Blauer See" davon	3.856	75	1.883	1.973	541	239	302
	= 042 Blauer See I	1.958	50	944	1.014	284	123	161
	= 043 Blauer See II	567	14	284	283	48	19	29
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	1.331	11	655	676	209	97	112
10	Alt-Bauschheim davon	3.577	126	1.766	1.811	329	169	160
	= 061 Außerhalb	119	1	59	60	15	9	6
	= 062 Ortsmitte	3.458	125	1.707	1.751	314	160	154
	= 064	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weinfuß" = 063	2.471	85	1.224	1.247	422	213	209
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	654	34	339	315	284	150	134
	Insgesamt	68.133	1.644	34.482	33.651	20.032	9.097	9.390

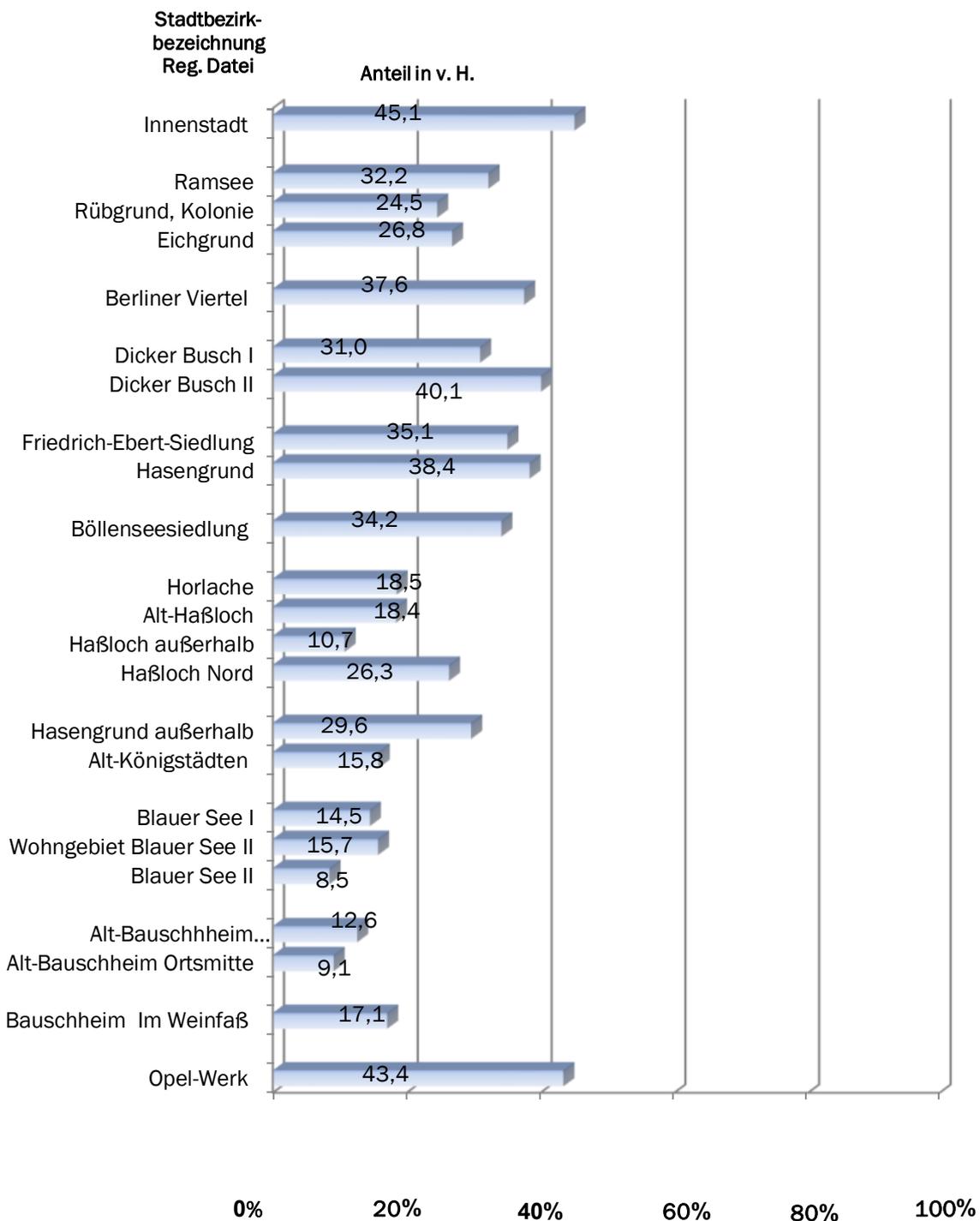
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

3) mit Grundweg und Weisenauer Straße.

Schaubild 6 (zu Tabelle 9)

Anteil der Ausländer*innen mit Hauptwohnsitz nach Stadtbezirken 2019



10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Altersgruppen am 31.12.2019 ¹⁾

Stadtbezirk		Bevölkerung		Alter der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz								
Nr.	Bezeichnung	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 11 Jahre	11 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
1	Innenstadt = 021	7.034	198	242	200	326	257	223	319	709	3.448	1.310
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund	9.138	258	288	267	419	310	244	289	737	4.365	2.219
	davon											
	= 022 Ramsee	2.818	94	85	90	123	78	70	83	263	1.426	600
	= 023 Rübgrund, Kolonie	3.047	89	86	75	134	113	99	100	221	1.351	868
	= 025 Eichgrund	3.273	75	117	102	162	119	75	106	253	1.588	751
3	Berliner Viertel = 026	5.577	95	264	283	322	228	150	161	395	2.703	1.071
4	Dicker Busch I und II	9.890	134	351	410	658	518	398	397	756	4.131	2.271
	davon											
	= 033 Dicker Busch II	6.549	85	227	281	459	373	286	286	543	2.751	1.343
	= 036 Dicker Busch I	3.341	49	124	129	199	145	112	111	213	1.380	928
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund	7.430	215	225	207	346	284	197	231	668	3.426	1.846
	davon											
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	4.384	145	115	104	182	144	104	134	408	2.080	1.113
	= 051 Hasengrund	3.046	70	110	103	164	140	93	97	260	1.346	733
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	4.111	87	134	127	192	163	116	117	343	1.943	976
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache	7.915	159	282	243	333	281	213	235	586	3.532	2.210
	davon											
	= 031 Horlache	1.189	29	36	36	43	33	35	28	86	521	371
	= 032 Alt-Haßloch	1.532	28	44	44	56	55	34	38	107	673	481
	= 034 Haßloch außerh.	28	1	0	1	0	1	1	1	3	8	13
	= 035 Haßloch Nord	5.166	101	202	162	234	192	143	168	390	2.330	1.345
8	Alt-Königstädten	6.480	178	159	192	278	247	201	179	397	2.929	1.898
	davon											
	= 041 Königstädten	6.453	177	159	192	278	247	200	179	392	2.912	1.894
	= 052 Hasengrund außerhalb	27	1	0	0	0	0	1	0	5	17	4
	= 053	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See"	3.856	75	118	133	254	194	114	120	215	1.863	845
	davon											
	= 042 Blauer See I	1.958	50	49	44	97	80	55	68	115	931	519
	= 043 Blauer See II	567	14	17	18	20	19	6	9	27	245	206
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	1.331	11	52	71	137	95	53	43	73	687	120
10	Alt-Bauschheim	3.577	126	94	95	136	105	77	89	192	1.613	1.176
	davon											
	= 061 Außerhalb	119	1	9	10	5	2	2	2	6	65	18
	= 062 Ortsmitte	3.458	125	85	85	131	103	75	87	186	1.548	1.158
	= 064	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weinflaß" = 063	2.471	85	67	94	126	122	84	82	170	1.243	483
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	654	34	14	19	42	39	29	45	112	264	90
	Insgesamt	68.133	1.644	2.238	2.270	3.432	2.748	2.046	2.264	5.280	31.460	16.395

1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

3) mit Grundweg und Weisenauer Straße.

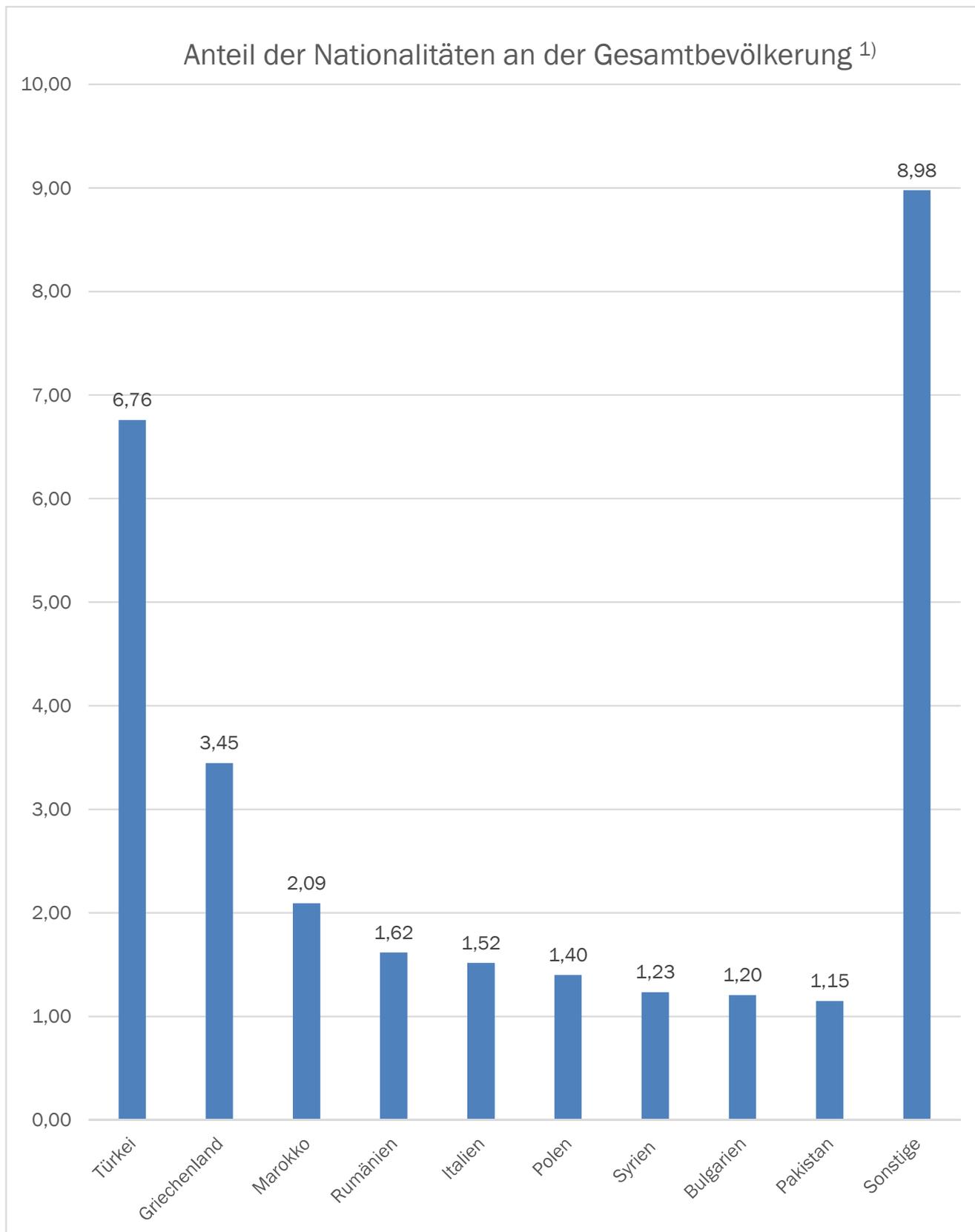
11. Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit ¹⁾

Staatsangehörigkeit	31. Dezember					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
a) Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit mit Hauptwohnsitz	15.511	16.619	17.963	18.826	19.494	20.032
b) Anteil an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	24,4	25,5	27,1	28,1	28,8	29,4
c) Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit mit Nebenwohnsitz ²⁾	139	145	146	140	126	133
d) Gliederung nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten:						
Türkei	4.641	4.618	4.562	4.553	4.550	4.604
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	7,3	7,1	6,9	6,8	6,7	6,8
Griechenland	2.032	2.115	2.180	2.249	2.283	2.348
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	3,2	3,3	3,3	3,4	3,4	3,4
Marokko	1.143	1.197	1.258	1.219	1.284	1.427
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,8	1,8	1,9	1,8	1,9	2,1
Rumänien	648	698	891	1.002	1.126	1.102
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,0	1,1	1,3	1,5	1,7	1,7
Italien	946	975	997	1.058	1.053	1.033
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,5
Polen	741	835	900	938	955	955
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
Syrien	111	196	327	569	696	841
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,2	0,3	0,5	0,8	1,0	1,2
Bulgarien	461	553	636	728	811	821
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,7	0,8	1,0	1,1	1,2	1,2
Pakistan	533	593	691	722	751	785
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,2
Übrige Nationen einschl. Staatenlose ²⁾	4.255	4.839	5.521	5.788	5.985	6.116
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	6,7	7,4	8,3	8,6	8,8	9,0

1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Die Daten sind aufgrund methodischer und technischer Veränderung nicht mit den Vorjahreswerten (ältere Statistische Berichte) vergleichbar.



1) Bezogen auf die Bevölkerung lt. eigener Fortschreibung.

12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten am 31.12.2019 ¹⁾

	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl
1.	Albanien	125	52. Gambia	*	104. Sri Lanka	14
2.	Bosnien und Herzegowina	214	53. Ghana	30	105. Vietnam	55
3.	Belgien	29	54. Mauretanien	*	106. Dem. Volksrep. Korea	4
4.	Bulgarien	821	55. Kenia	13	107. Indien	242
5.	Dänemark	*	56. Kongo	*	108. Indonesien	32
6.	Estland	*	57. Demokratische Republik Kongo	*	109. Irak	99
7.	Finnland	11	58. Libyen	*	110. Iran	75
8.	Frankreich	103	59. Madagaskar	4	111. Israel	*
9.	Kroatien	438	60. Marokko	1.427	112. Japan	13
10.	Slowenien	37	61. Mauritius	*	113. Kasachstan	18
11.	Serbien und Montenegro	51	62. Mosambik	*	114. Jordanien	19
12.	Serbien (einschließlich Kosovo)	21	63. Burkina Faso	*	115. Katar	*
13.	Griechenland	2.348	64. Guinea	5	116. Laos	*
14.	Irland	8	65. Kamerun	34	117. Kirgisistan	7
15.	Italien	1.033	66. Südafrika	5	118. Libanon	13
16.	Lettland	49	67. Ruanda	5	119. Oman	*
17.	Montenegro	26	68. Senegal	*	120. Mongolei	*
18.	Liechtenstein	*	69. Sierra Leone	*	121. Nepal	18
19.	Litauen	187	70. Somalia	118	122. Palästinensische Gebiete	*
20.	Nordmazedonien	63	71. Sudan (alt)	*	123. Bangladesch	27
21.	Moldau	64	72. Sudan	*	124. Pakistan	785
22.	Niederlande	97	73. Togo	6	125. Philippinen	35
23.	Norwegen	*	74. Tunesien	65	126. Taiwan	*
24.	Kosovo	79	75. Uganda	*	127. Republik Korea	39
25.	Österreich	105	76. Ägypten	34	128. Turkmenistan	*
26.	Polen	955	77. Argentinien	*	129. Syrien	841
27.	Portugal	181	78. Bolivien	*	130. Thailand	76
28.	Rumänien	1.102	79. Brasilien	45	131. Usbekistan	7
29.	Slowakei	53	80. Chile	7	132. China	86
30.	Schweden	7	81. Dominica	5	133. Malaysia	5
31.	Schweiz	14	82. Dominikanische Republik	19	134. Australien	*
32.	Sowjetunion	*	83. Ecuador	*	135. Neuseeland	*
33.	Russische Föderation	136	84. Haiti	*	staatenlos	23
34.	Spanien	678	85. Honduras	*	ungeklärt	344
35.	Tschechoslowakei	*	86. Kanada	11		
36.	Türkei	4.604	87. Kolumbien	26	ohne Angabe	13
37.	Tschechien	39	88. Kuba	13	* Zahlenwert ist geheim zu halten	74
38.	Ungarn	185	89. Mexiko	6		
39.	Ukraine	88	90. Nicaragua	*		
40.	Vereinigtes Königreich	77	91. Jamaika	*		
41.	Weißrussland	14	92. Paraguay	*	Gesamt	20.032
42.	Serbien	258	93. Peru	4		
43.	Zypern	6	94. Venezuela	4		
44.	Algerien	47	95. Vereinigte Staaten	127		
45.	Angola	4	96. Trinidad und Tobago	*		
46.	Eritrea	119	97. Hongkong	*		
47.	Äthiopien	152	98. Jemen	*		
48.	Dschibuti	*	99. Armenien	33		
49.	Côte d'Ivoire	*	100. Afghanistan	333		
50.	Nigeria	36	101. Aserbaidzhan	9		
51.	Simbabwe	*	102. Georgien	16		

1) Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

* Zahlenwert ist geheim zu halten.

Die Auflistung der Staatsangehörigkeiten erfolgt nach Kontinenten.

Schwarz = Europa

Rot = Afrika

Blau = Amerika

Orange = Asien

Grün = Australien

13. Die Entwicklung der häufigsten Nationalitäten in Rüsselsheim 1995 - 2019 ¹⁾

68

Jahr	Ausländer *innen am 31.12.	davon aus																			
		Türkei		Griechenland		Marokko		Rumänien		Italien		Polen		Syrien		Bulgarien		Pakistan		Übrige Nationen	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
1995	15.206	5.729	37,7	2.343	15,4	1.713	11,3	39	0,3	1.124	7,4	147	1,0	32	0,2	6	0,0	61	0,4	4.012	26,4
1996	15.098	5.742	38,0	2.294	15,2	1.624	10,8	44	0,3	1.131	7,5	141	0,9	30	0,2	6	0,0	69	0,5	4.017	26,6
1997	14.802	5.710	38,6	2.241	15,1	1.603	10,8	51	0,3	1.089	7,4	146	1,0	28	0,2	10	0,1	81	0,5	3.843	26,0
1998	14.528	5.627	38,7	2.222	15,3	1.576	10,8	55	0,4	1.071	7,4	140	1,0	23	0,2	28	0,2	89	0,6	3.697	25,4
1999	14.268	5.411	37,9	2.189	15,3	1.578	11,1	48	0,3	1.058	7,4	139	1,0	30	0,2	42	0,3	115	0,8	3.658	25,6
2000	14.125	5.354	37,9	2.145	15,2	1.512	10,7	57	0,4	1.050	7,4	164	1,2	32	0,2	53	0,4	126	0,9	3.632	25,7
2001	14.065	5.380	38,3	2.118	15,1	1.429	10,2	58	0,4	1.042	7,4	157	1,1	34	0,2	66	0,5	137	1,0	3.644	25,9
2002	13.926	5.280	37,9	2.071	14,9	1.391	10,0	72	0,5	1.052	7,6	169	1,2	33	0,2	11	0,1	158	1,1	3.689	26,5
2003	13.753	5.212	37,9	2.038	14,8	1.363	9,9	62	0,5	1022	7,4	181	1,3	29	0,2	13	0,1	187	1,4	3.646	26,5
2004	13.442	5.100	37,9	1.932	14,4	1345	10,0	55	0,4	968	7,2	221	1,6	21	0,2	14	0,1	200	1,5	3.586	26,7
2005	13.338	5.179	38,8	1.810	13,6	1306	9,8	53	0,4	938	7,0	280	2,1	24	0,2	11	0,1	201	1,5	3.536	26,5
2006	13.216	5.135	38,9	1.767	13,4	1256	9,5	49	0,4	890	6,7	334	2,5	30	0,2	19	0,1	221	1,7	3.515	26,6
2007	13.222	5.109	38,6	1.700	12,9	1225	9,3	67	0,5	892	6,7	369	2,8	29	0,2	51	0,4	224	1,7	3.556	26,9
2008	13.144	5.122	39,0	1.637	12,5	1152	8,8	67	0,5	892	6,8	388	3,0	35	0,3	66	0,5	241	1,8	3.544	27,0
2009	13.061	5.081	38,9	1.580	12,1	1125	8,6	73	0,6	873	6,7	400	3,1	31	0,2	101	0,8	245	1,9	3.552	27,2
2010	13.041	4.914	37,7	1.529	11,7	1126	8,6	131	1,0	867	6,6	445	3,4	34	0,3	174	1,3	269	2,1	3.552	27,2
2011	13.557	4.896	36,1	1.627	12,0	1110	8,2	201	1,5	877	6,5	496	3,7	38	0,3	235	1,7	346	2,6	3.731	27,5
2012	14.230	4.841	34,0	1.801	12,7	1107	7,8	321	2,3	913	6,4	606	4,3	36	0,3	325	2,3	386	2,7	3.894	27,4
2013	14.819	4.735	32,0	1.936	13,1	1138	7,7	471	3,2	938	6,3	678	4,6	66	0,4	394	2,7	427	2,9	4.036	27,2
2014	15.511	4.641	29,9	2.032	13,1	1143	7,4	648	4,2	946	6,1	741	4,8	111	0,7	461	3,0	533	3,4	4.255	27,4
2015	16.619	4.618	27,8	2.115	12,7	1197	7,2	698	4,2	975	5,9	835	5,0	196	1,2	553	3,3	593	3,6	4.839	29,1
2016	17.963	4.562	25,4	2.180	12,1	1258	7,0	891	5,0	997	5,6	900	5,0	327	1,8	636	3,5	691	3,8	5.521	30,7
2017	18.826	4.553	24,2	2.249	11,9	1219	6,5	1.002	5,3	1058	5,6	938	5,0	569	3,0	728	3,9	722	3,8	5.788	30,7
2018	19.494	4.550	23,3	2.283	11,7	1284	6,6	1.126	5,8	1053	5,4	955	4,9	696	3,6	811	4,2	751	3,9	5.985	30,7
2019	20.032	4.604	23,0	2.348	11,7	1427	7,1	1.102	5,5	1033	5,2	955	4,8	841	4,2	821	4,1	785	3,9	6.116	30,5

1) Mit Hauptwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

14. Einwohner*innen und Ausländer*innenanteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau

Gemeinde	30. Juni					
	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾²⁾	2017 ¹⁾²⁾	2018 ¹⁾²⁾	2019 ¹⁾²⁾
Rüsselsheim am Main, Stadt	61.343	62.239	63.500	64.516	65.060	65.788
Ausländer*innenanteil in v.H.	23,1	23,8	25,4	26,9	27,6	28,4
Einwohner*innen je qkm	1.052	1.068	1.089	1.107	1.116	1.129
Biebesheim am Rhein	6.335	6.383	6.684	6.707	6.750	6.780
Ausländer*innenanteil in v.H.	12,9	13,6	17,2	18,6	18,9	19,0
Einwohner*innen je qkm	339	342	358	359	361	363
Bischofsheim	12.857	12.961	13.296	13.214	13.165	13.165
Ausländer*innenanteil in v.H.	15,8	17,1	19,5	19,4	19,8	20,5
Einwohner*innen je qkm	1.425	1.436	1.474	1.454	1.458	1.458
Büttelborn	14.130	14.399	14.689	14.725	14.733	14.811
Ausländer*innenanteil in v.H.	10,7	11,9	13,6	13,9	14,3	14,8
Einwohner*innen je qkm	471	480	489	491	491	494
Gernsheim, Schöfferstadt	9.911	10.066	10.086	10.256	10.447	10.496
Ausländer*innenanteil in v.H.	10,5	12,1	11,8	12,5	13,8	14,4
Einwohner*innen je qkm	247	251	251	256	260	262
Ginsheim-Gustavsburg, Stadt	16.046	16.143	16.254	16.445	16.617	16.861
Ausländer*innenanteil in v.H.	15,3	16,0	17,0	17,9	18,8	19,6
Einwohner*innen je qkm	1.151	1.158	1.166	1.179	1.192	1.209
Groß-Gerau, Stadt	24.153	24.354	24.632	24.775	25.034	25.341
Ausländer*innenanteil in v.H.	17,7	18,4	19,6	20,0	20,3	20,7
Einwohner*innen je qkm	443	447	452	455	460	465
Kelsterbach, Stadt	14.615	15.359	15.954	16.195	16.722	17.062
Ausländer*innenanteil in v.H.	31,0	32,7	33,4	34,0	34,7	35,6
Einwohner*innen je qkm	951	999	1.038	1.051	1.085	1.108
Mörfelden-Walldorf, Stadt	33.004	33.342	34.030	34.287	34.426	34.867
Ausländer*innenanteil in v.H.	19,9	20,9	22,3	23,1	23,6	24,5
Einwohner*innen je qkm	747	755	771	777	780	790
Nauheim	10.271	10.357	10.482	10.550	10.502	10.659
Ausländer*innenanteil in v.H.	11,3	12,3	13,2	13,8	13,9	14,2
Einwohner*innen je qkm	746	752	761	766	763	774
Raunheim, Stadt	15.042	15.495	15.876	15.949	16.223	16.232
Ausländer*innenanteil in v.H.	28,0	29,4	30,6	31,1	32,6	33,0
Einwohner*innen je qkm	1.193	1.229	1.259	1.266	1.288	1.288
Riedstadt, Stadt	22.237	22.716	23.218	23.410	23.764	23.751
Ausländer*innenanteil in v.H.	9,4	10,5	11,5	12,5	13,3	14,0
Einwohner*innen je qkm	302	308	315	318	322	322
Stockstadt am Rhein	5.823	5.807	5.918	5.946	6.053	6.086
Ausländer*innenanteil in v.H.	12,1	12,7	14,9	15,1	16,2	16,6
Einwohner*innen je qkm	311	310	316	317	323	325
Trebur	13.065	13.116	13.248	13.233	13.293	13.353
Ausländer*innenanteil in v.H.	5,6	6,5	7,8	8,1	8,8	9,3
Einwohner*innen je qkm	261	262	264	264	265	266
Landkreis Groß-Gerau	258.832	262.737	267.867	269.045	272.789	275.252
Ausländer*innenanteil in v.H.	16,7	18,9	20,3	20,7	0,0	22,5
Einwohner*innen je qkm	571	580	591	596	602	608

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtlicher Probleme eingeschränkt.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner*innen in Hessen

Gemeinde	Einwohner*innen am 30. Juni					
	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾²⁾	2017 ¹⁾²⁾	2018 ¹⁾²⁾	2019 ¹⁾²⁾
Frankfurt am Main, Stadt *	709.395	724.869	731.009	742.175	748.601	757.765
Wiesbaden, Landeshauptstadt *	274.140	276.192	276.836	277.813	278.247	278.456
Kassel, dokumenta-Stadt *	193.889	195.239	197.677	199.223	200.854	201.440
Darmstadt, Wissenschaftsstadt *	150.298	152.327	156.397	157.247	158.542	159.135
Offenbach am Main, Stadt *	119.554	121.889	123.728	125.553	127.509	129.372
Hanau, Brüder-Grimm-Stadt +	90.302	91.671	94.430	95.846	96.345	96.158
Gießen, Universitätsstadt +	79.466	83.628	³⁾	86.796	87.470	88.329
Marburg, Universitätsstadt +	72.968	72.810	73.825	75.264	75.979	76.590
Fulda, Stadt +	65.126	65.725	67.109	67.684	68.107	68.492
Rüsselsheim am Main, Stadt +	61.343	62.239	63.500	64.516	65.060	65.788
Bad Homburg von der Höhe, Stadt +	52.532	52.898	53.438	53.949	54.093	54.281
Wetzlar, Stadt +	51.193	51.416	52.024	52.643	52.903	52.981
Oberursel (Taunus), Stadt	45.082	45.431	45.660	45.976	46.242	46.406
Rodgau, Stadt	43.356	43.831	44.269	44.485	44.801	45.423
Dreieich, Stadt	40.007	40.185	40.779	41.323	41.891	42.126
Bensheim, Stadt	39.460	39.761	40.227	40.202	40.427	40.528
Hofheim am Taunus, Kreisstadt)	38.667	38.805	39.439	39.673	39.732	39.654
Maintal, Stadt	37.250	37.814	38.558	38.901	39.193	39.534
Langen (Hessen), Stadt	35.918	36.211	36.960	37.380	37.651	38.059
Neu-Isenburg, Stadt	35.950	36.558	37.200	37.568	37.530	37.905
Limburg an der Lahn, Kreisstadt	33.959	34.147	34.726	35.032	35.259	35.521
Mörfelden-Walldorf, Stadt	33.004	33.342	34.030	34.287	34.426	34.867
Viernheim, Stadt	33.196	33.480	34.189	34.142	34.128	34.241
Dietzenbach, Kreisstadt	32.905	33.351	33.625	34.110	34.063	34.081
Bad Vilbel, Stadt	32.426	32.655	33.323	33.661	33.832	34.010
Lampertheim, Stadt	31.561	31.991	32.317	32.530	32.562	32.586
Bad Nauheim, Kreisstadt	31.003	31.309	31.682	31.957	32.100	32.296
Taunusstein, Stadt						30.055
Land Hessen insgesamt	6.064.595	6.116.203	6.177.383	6.228.973	6.250.460	6.275.691

* = Kreisfreie Stadt.

+ = Stadt mit Sonderstatus.

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtlicher Probleme eingeschränkt.

3) Das vorliegende Ergebnis ist aufgrund melderechtlicher Gründe unplausibel. Die Unstimmigkeiten konnten noch nicht abschließend aufgelöst werden.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

16. Kreisfreie Städte in Hessen ¹⁾²⁾

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2019			darunter Ausländer*innen			Ausländer*innen in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungsfläche in qkm am 1.1.2019	Einwohner*innen je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Darmstadt	159.135	81.106	78.029	31.883	17.044	14.839	20,0	122,1	1.304
Frankfurt	757.765	373.944	383.821	221.535	111.634	109.901	29,2	248,3	3.052
Kassel	201.440	99.047	102.393	37.500	19.757	17.743	18,6	106,8	1.886
Offenbach	129.372	64.107	65.265	46.784	23.853	22.931	36,2	44,9	2.883
Wiesbaden	278.456	133.156	145.300	54.600	26.693	27.907	19,6	203,9	1.366

17. Sonderstatusstädte in Hessen ¹⁾²⁾

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2019			darunter Ausländer*innen			Ausländer*innen in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungsfläche in qkm am 1.1.2019	Einwohner*innen je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Rüsselsheim	65.788	32.880	32.908	18.705	9.792	8.913	28,4	58,3	1.129
Bad Homburg v.d.H	54.281	25.867	28.414	10.578	5.184	5.394	19,5	51,1	1.061
Fulda	68.492	33.626	34.866	11.413	6.263	5.150	16,7	104,0	658
Gießen	88.329	43.110	45.219	16.846	8.824	8.022	19,1	72,5	1.218
Hanau	96.158	47.337	48.821	24.958	12.858	12.100	26,0	76,5	1.257
Marburg	96.158	47.337	48.821	24.958	12.858	12.100	26,0	123,9	618
Wetzlar	52.981	25.601	27.380	9.107	4.673	4.434	17,2	75,6	700

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtlicher Probleme eingeschränkt.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

1. Gas- und Wasserversorgung

	2015	2016	2017	2018	2019
a) Wasserabgabe (Angaben in 1.000 Kubikmeter)					
Insgesamt	3.014	3.057	3.058	3.116	3.328
davon an Industrie	121	119	103	1)	1)
Haushalt, Gewerbe, Sonstige	2.893	2.938	2.955	1)	1)
Zahl der angeschlossenen Wasserzähler am 31.12.	10.949	10.968	11.006	10.880	11.086
b) Gasabgabe des Netzes (Angaben in Megawattstunden (MWh))					
Insgesamt	391.037	421.460	419.101	402.774	411.699
Zahl der angeschlossenen Gaszähler am 31.12.	12.527	12.497	12.469	12.337	12.307

1) Eine separate Auswertung für Industrie ist nicht mehr möglich.

Quelle: zu a) Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH.

zu b) Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

2. Abfallbeseitigung (Angaben in Tonnen)

	2016	2017	2018	2019
Abfallmengen insgesamt	30.066	29.197	30.302	32.790
davon Hausmüll (Restmüll)	8.175	8.260	8.897	9.074
Sperrmüll (ohne Gartenabfälle)	1.890	1.976	2.090	2.105
Bio-Abfälle	7.543	7.257	7.099	8.487
Gartenabfälle	1.067	1.138	1.884	2.471
Altpapier ¹⁾	5.224	4.383	3.846	4.150
Schrott (aus Schrottsammlungen)	216	227	248	248
Bauschutt,	1.741	1.813	1.942	2.063
Duales System ("Grüner Punkt")	2.201	2.286	2.207	2.313
Holz	941	874	1.099	967
Sondermüll (Reifen, usw.) ²⁾	26	27	47	40
Sondermüll ³⁾	9 ⁸⁾	7 ⁸⁾	14 ⁸⁾	12 ⁸⁾
Styropor	8 ⁴⁾	9 ⁴⁾	0 ⁴⁾	2 ⁴⁾
Kehrricht, Kanalschlamm	791	671	685	654
"Wilden Ablagerungen" ^{5) 7)}	234	269	244	204

1) Ab 1996 Aufteilung der bisherigen Wertstofftonne in Altpapier und Duales System (Grüner Punkt).

2) Aus stationärer Sondermüllsammlung.

3) Aus mobiler Sondermüllsammlung.

4) Ab 2006 Angabe in Tonnen.

5) Elektroschrott und Kühlgeräte werden nicht mehr so gesammelt wie in den Jahren zuvor.

6) Anzahl der Anlieferer von Schadstoffen.

7) Neu aufgenommen ab 2011.

8) Ab 2016 erfolgt Verwiegung von Schadstoffen, nicht mehr Anzahl von Anlieferer.

3. Abwasserbeseitigung ¹⁾

	2016	2017	2018	2019
a) Zentralkläranlage ²⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	5.565.045	5.329.931	5.088.593	5.097.924
Klärschlamm zur Deponie in Tonnen ³⁾	4.931	4.828	4.385	4.589
Klärgasgewinnung in Kubikmeter	1.142.084	1.147.015	1.195.623	1.187.224
b) Kläranlage Bauschheim ⁴⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	724.151	595.551	570.661	551.778
darunter für Stadtteil Bauschheim	513.616	405.427	378.094	355.579

1) Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch den Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim.

2) Auf der Zentralkläranlage erfolgt die Abwasserbeseitigung für die Städte Rüsselsheim (ohne deren Stadtteil Bauschheim) und Raunheim.

3) Einschließlich des auf der Kläranlage Bauschheim anfallenden Klärschlammes.

4) Auf der Kläranlage Bauschheim erfolgt die Abwasserbeseitigung für den Rüsselsheimer Stadtteil Bauschheim und den Ortsteil Astheim der Gemeinde Trebur.

4. Stromabgabe an Lieferanten im Netzgebiet

(von Lieferanten an Endkunden im Netzgebiet)

	2016	2017	2018	2019
Stromabgabe insgesamt (Angaben in 1.000 Megawattstunden)	207	208	209	207
davon Sonderabnehmer	92	92	92	90
darunter für verarbeitendes Gewerbe/Industrie	5	5	5	4
öffentliche Beleuchtung	2	2	2	2
davon Tarifabnehmer	115	116	116	117
davon für Haushalt und Landwirtschaft	94	94	94	95
gewerblichen, beruflichen und sonstigen Bedarf	21	22	22	22

Quelle: Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

5. Luftimmissionen ¹⁾ (Angaben in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft)

Messtation ---	Schadstoffparameter	Jahr	2 0 1 9											
			Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rüsselsheim/Raunheim ²⁾														
	Schwefeldioxid (SO ₂)		1,00	1,80	1,00	1,10	0,90	1,10	1,10	0,90	1,00	0,90	0,90	0,90
		2009	12,00	8,30	3,70	2,70	1,90	1,30	1,10	1,60	1,90	2,70	2,90	4,00
	Kohlenmonoxid (CO)		0,40	0,60	0,30	0,30	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30	0,40	0,40
		2009	0,92	0,57	0,41	0,34	0,26	0,22	0,20	0,26	0,29	0,38	0,49	0,47
	Stickstoffmonoxid (NO)		12,80	49,40	11,60	4,40	3,50	3,40	2,60	4,60	7,90	11,40	22,20	27,30
		2009	83,60	43,90	21,60	9,00	7,60	5,90	5,60	9,00	16,80	33,70	41,00	27,20
	Stickstoffdioxid (NO ₂)		29,50	46,60	24,80	23,30	20,70	22,10	20,00	26,50	24,60	26,30	28,80	33,10
		2009	58,70	40,70	34,80	32,70	25,10	20,70	21,20	29,70	31,40	30,40	29,80	36,70
	Ozon (O ₃)		33,70	20,50	53,50	65,70	61,80	75,40	73,60	57,00	41,50	25,00	18,70	22,70
		2009	10,60	22,50	39,70	59,30	57,70	63,00	56,10	58,30	35,90	20,50	24,50	16,40
	Staub		16,50	24,80	13,80	19,50	12,80	14,20	15,70	14,60	11,20	12,60	15,40	14,10
		2009	58,10	23,70	14,80	18,10	12,40	11,20	11,70	14,80	14,90	15,80	13,90	13,20

1) Monatsmittelwerte lt. Angaben der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden.

2) Messtation Raunheim, Forsthausstraße.

Schwefeldioxid = Farbloses Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht.

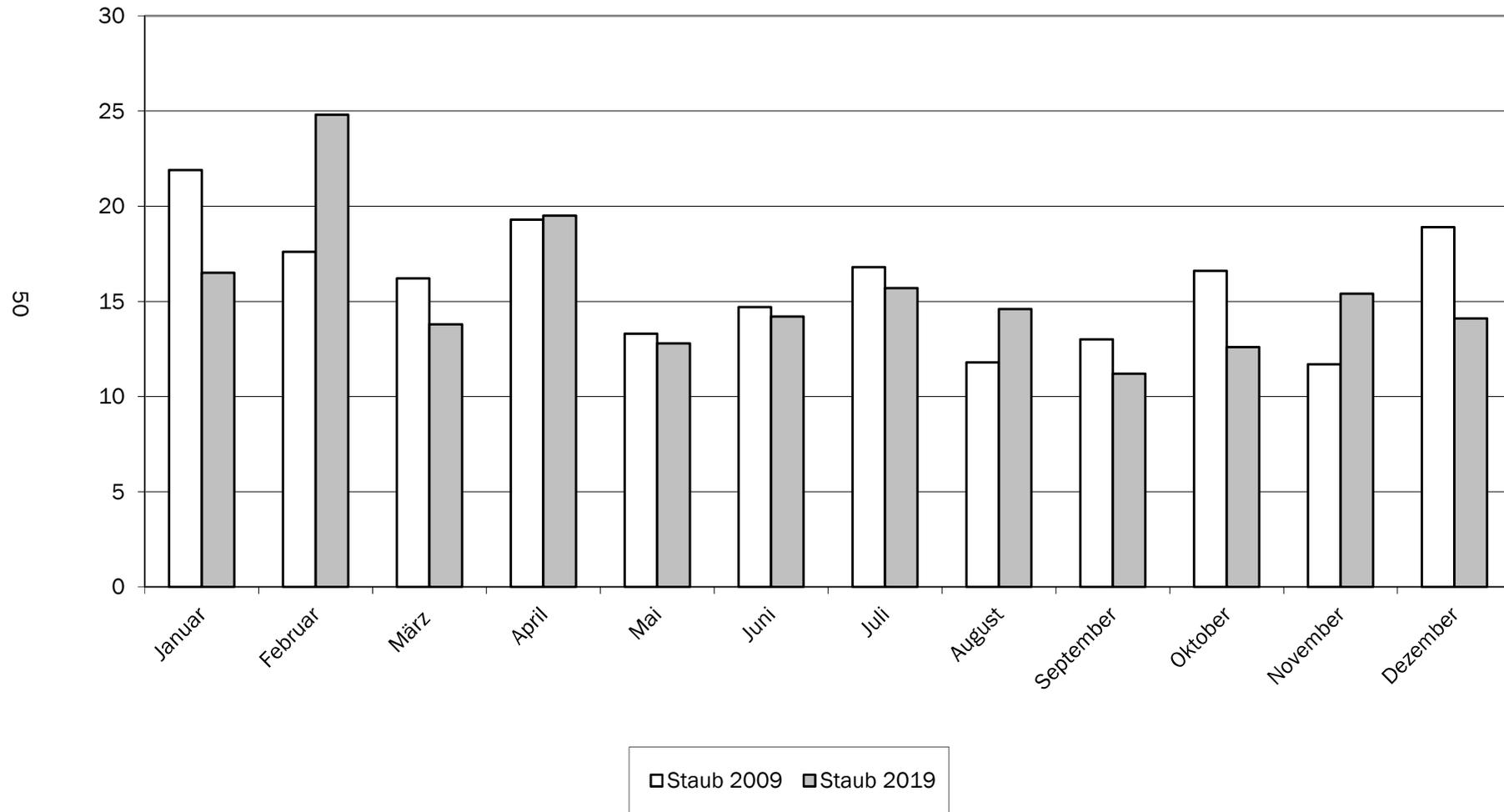
Kohlenmonoxid = Farbloses Gas, das bei unvollständiger Verbrennung organischer Verbindungen (Hauptquellen: Kfz-Motor, Hausheizung, Schwerindustrie) entsteht.

Stickstoffmonoxid und -dioxid = Entsteht bei Verbrennungsprozessen, da der Stickstoff und der Sauerstoff der Luft infolge der im Brennstoff herrschenden hohen Temperatur miteinander zu Stickstoffoxiden reagieren. In der Atmosphäre wird Stickstoffmonoxid relativ schnell zu dem gesundheitsschädlichen Stickstoffdioxid umgesetzt.

Ozon = Bodennahes Ozon wird aus dem Sauerstoff unserer Luft gebildet. Es entsteht vor allem dann, wenn starke Sonneneinstrahlung während langanhaltender Schönwetterperioden im Sommer auf Luftschadstoffe (hauptsächlich Stickoxide und Kohlenwasserstoffe) trifft.

Schaubild 8 (zur Tabelle Luftimmissionen)

Messwerte in Rüsselsheim (in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft)
2009 im Vergleich 2019



IV. Bau- und Wohnungswesen

IV. Bau- und Wohnungswesen

1. Wohngebäude und Wohnungen ¹⁾

	2018			2019		
	Zugang	Bestand		Zugang	Bestand	
		absolut	in v. H.		absolut	in v. H.
a) Wohngebäude insgesamt	22	10.562	100,0	19	10.581	100,0
davon mit 1 Wohnung	1	5.732	54,3	12	5.744	54,3
2 Wohnungen	4	2.345	22,2	-2	2.343	22,1
3 oder mehr Wohnungen	17	2.463	23,3	9	2.472	23,4
Wohnheime	0	22	0,2	0	22	0,2
b) Wohnungen insgesamt	143	29.732	100,0	206	29.938	100,0
darunter in Gebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen	134	17.888	60,2	207	18.095	60,4
davon mit 1 und 2 Räumen ²⁾	53	3.601	12,1	20	3.621	12,1
3 Räumen	13	7.335	24,7	41	7.376	24,6
4 Räumen	18	9.241	31,1	31	9.272	31,0
5 Räumen	34	4.554	15,3	28	4.582	15,3
6 Räumen und mehr	25	5.001	16,8	86	5.087	17,0
c) Räume insgesamt	553	122.699	-	970	123.669	-

1) Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 28. Mai 2014).

2) Nur Wohn- und Schlafräume mit mehr als 6 qm Fläche sowie Küchen.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2. Baugenehmigungen

	2018		2019		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen absolut	in v.H.	Wohneinheiten absolut	in v.H.
Erteilte Baugenehmigung ¹⁾ für Gebäude mit Wohnraum insgesamt	56	194	54	373	-2	-3,6	179	92,3
davon für Eigenheime	33	98	18	30	-15	-45,5	-68	-69,4
darunter mit 1 Wohnung	13	13	13	14	0	0,0	1	7,7
mit 2 Wohnungen	4	8	3	5	-1	-25,0	-3	-37,5
mit 3 Wohnungen	1	3	1	2	0	0,0	-1	-33,3
mit mehr als 3 Whg.	5	23	1	8	-4	-80,0	-15	-65,2
Reihenhäuser	8	49	0	0	-8	²⁾	-49	²⁾
für Mehrgeschossbauten von Wohnungsbauunternehmen	5	75	8	300	3	60,0	225	300,0
darunter öffentliche	1	16	5	140	4	400,0	124	775,0
private	3	41	3	182	0	0,0	141	343,9
für Um- und Ausbauten	17	20	20	30	3	17,6	10	50,0
für Wohnheime	0	0	0	0	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾
Baugenehmigungsfreie Vorhaben (§ 56 HBO)	1	1	8	13	7	700,0	12	1200,0

1) Baugenehmigung für Erweiterung, Um- und Ausbau an bestehenden Gebäuden mit Wohnraum sind nur dann aufzunehmen, wenn durch die bauliche Maßnahme mindestens eine Wohneinheit zusätzlich geschaffen wird.

2) Angabe nicht sinnvoll.

Quelle: Bautätigkeitsstatistik des Bauaufsichtsamtes der Stadt Rüsselsheim.

V. Wirtschaft

V. Wirtschaft

1. Gewerbebetriebe

	2 0 1 8		2 0 1 9		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
Angemeldete Gewerbebetriebe insgesamt	3.958	100,0	4.008	100,0	50	1,3
davon Industriebetriebe	50	1,3	50	1,2	0	0,0
Handwerksbetriebe	505	12,8	553	13,8	48	9,5
Großhandelsbetriebe	57	1,4	58	1,4	1	1,8
Einzelhandelsbetriebe	642	16,2	638	15,9	-4	-0,6
Vertreter- und Vermittlergewerbe	489	12,4	480	12,0	-9	-1,8
Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe	159	4,0	177	4,4	18	11,3
Sonstige Gewerbebetriebe	2.056	51,9	2.052	51,2	-4	-0,2

Quelle: Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Rüsselsheim am Main.

2. Arbeitsmarkt

a) Stadt Rüsselsheim

	30.06.2018		30.06.2019		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
aa) Arbeitslose						
Insgesamt	2.201	100,0	2.262	100,0	61	2,8
davon Männer	1.202	54,6	1.286	56,9	84	7,0
Frauen	999	45,4	976	43,1	-23	-2,3
darunter Ausländer*innen	1.141	51,8	1.229	54,3	88	7,7
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	794	36,1	613	27,1	-181	-22,8
15 bis unter 25 Jahre	248	11,3	263	11,6	15	6,0
dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	1,4	54	2,4	23	74,2
55 bis unter 65 Jahre	280	12,7	313	13,8	33	11,8
Schwerbehinderte	147	6,7	155	6,9	8	5,4

bb) Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte jeweils zum 30.06.	2019	2018	2017	2016	2015
am Wohnort Rüsselsheim:	26.021	25.447	24.622	23.814	23.058
am Arbeitsort Rüsselsheim:	31.877	34.405	34.373	33.393	33.233
cc) Pendler jeweils zum 30.06.	2019	2018	2017	2016	2015
Einpendler:	24.044	26.342	26.224	25.490	25.418
Auspendler:	18.202	17.396	16.487	15.929	15.262
Pendlersaldo:	5.842	8.946	9.737	9.561	10.156

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistik-Service Südwest.

b) Bundesagentur für Arbeit -Geschäftsstelle Rüsselsheim- ¹⁾

	2 0 1 9			
	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.
aa)				
Gemeldete offene Arbeitsstellen (Bestand)	647	851	898	732
Zugang an offenen Stellen (Zugang)	137	310	274	160
darunter: Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen				
Bestand	636	848	894	728
Zugang	137	307	271	160
bb) Arbeitslose				
Insgesamt	3.796	3.876	3.989	3.897
davon Männer	2.165	2.156	2.195	2.185
Frauen	1.631	1.720	1.794	1.712
darunter Ausländer*innen	1.939	2.038	2.054	1.996
Langzeitarbeitslose (über 1Jahr)	1.102	1.058	1.080	1.052
15 bis unter 25 Jahre	420	413	505	367
dar. 15 bis unter 20 Jahre	74	88	164	78
55 bis unter 65 Jahre	518	554	571	633
Schwerbehinderte	267	262	278	260
Zugang an Arbeitslosen	1.164	1.170	1.178	1.081
Arbeitslosenquote ²⁾ in v.H. (Geschäftsstelle Rüsselsheim)	5,5	5,5	5,7	5,5
Hessen	4,5	4,3	4,3	4,3
Stadt Rüsselsheim	6,5	6,5	6,9	6,7

1) Zum Arbeitsamts-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim gehören die Städte Rüsselsheim, Raunheim, Kelsterbach sowie die Gemeinden Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim, mit insgesamt 129.108 Einwohnern (Stand:31.12.2019 Basis Zensus am 09.Mai 2011). Die angeführten Zahlen beziehen sich auf die in diesen Städten und Gemeinden wohnhaften Erwerbspersonen.

2) Bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistik-Service Südwest.

3. Opel Automobile GmbH (seit 01.08.2017)

	31. Dezember				
	2015	2016	2017	2018	2019
a) Beschäftigte					
Insgesamt	18.729	19.701	19.861	16.416	13.960
davon im Werk Rüsselsheim	14.570	15.525	15.661	13.224	11.069
darunter Angestellte	8.143	8.496	8.898	8.335	6.518
Ausländer*innen	1.749	1.871	1.906	1.538	1.312
im Werk Kaiserslautern	2.275	2.296	2.329	1.732	1.513
im Werk Eisenach	1.882	1.880	1.870	1.460	1.378
b) Jahresproduktion ²⁾					
Einheiten insgesamt	258.935	258.292	242.092	208.360	119.972
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	142.649	138.659	141.900	123.391	60.250
in Eisenach	116.286	119.633	100.192	84.969	59.722
c) Durchschnittliche Tagesproduktion ²⁾					
Einheiten insgesamt	1.248	1.357	1.178	1.079	682
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	697	697	639	594	373
in Eisenach	551	660	539	485	309

1) Angaben zur Opel Eisenach GmbH (Tochtergesellschaft der Firma Adam Opel GmbH mit eigener Bilanz) erfolgen nicht. Die Opel Eisenach GmbH wurde am 01.11.2013 mit der Adam Opel AG verschmolzen.

2) Einige Daten aus Vorjahren wurden berichtigt bzw. angepasst.

	2015	2016 ²⁾	2017 ³⁾	2018 ³⁾	2019 ³⁾
d) Absatz					
Einheiten insgesamt	570.276	543.025	867.913	1.158.803	1.099.608
davon im Inland	316.614	336.862	288.071	245.727	254.256
im Ausland	253.662	206.163	579.842	913.076	845.352
Exportanteil in v.H.	44,4	38,0	66,8	78,8	76,9
Von den exportierten Einheiten der Jahresproduktion erfolgte die Endmontage *					
in Rüsselsheim	110.769	102.694	102.322	89.680	37.127
in Bochum	185	0	0	0	0
in Eisenach ¹⁾	79.908	77.238	60.699	47.540	34.873

*) Nach den Regeln der Exportstatistik werden unter bestimmten Voraussetzungen auch die in ausländischen Werken endmontierten Fahrzeuge der deutschen Produktion zugerechnet.

- 1) Angaben zur Opel Eisenach GmbH (Tochtergesellschaft der Firma Adam Opel GmbH mit eigener Bilanz) erfolgen nicht. Die Opel Eisenach GmbH wurde am 01.11.2013 mit der Adam Opel AG verschmolzen.
- 2) Die Absatzzahlen für das Ausland sind im Verhältnis zu den Vorjahren deshalb so niedrig, weil jetzt Fahrzeuge aus ausländischer Produktion seit März 2015 nicht mehr über die Adam Opel AG sondern über die Opel Group GmbH abgewickelt werden.
- 3) Die Absatzzahlen für das Ausland sind in 2017 wieder gestiegen, da ab Juni 2017 die Fahrzeuge aus ausländischer Produktion wieder über die aus der Adam Opel AG hervorgegangene Opel Automobile GmbH abgewickelt werden.

4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer*innen in ausgewählten Bereichen am 30.06.2019 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer*innen am Arbeitsort 30.6.2019											
	Beschäftigte Arbeitnehmer*innen		davon waren beschäftigt im Bereich									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Erbringung von Unternehmens-Dienstleistungen		Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Darmstadt	105.338	49.596	116	55	25.802	8.546	15.176	6.705	32.939	13.546	31.305	20.744
Frankfurt am Main	602.428	269.516	185	77	63.129	12.787	160.663	66.310	266.678	115.209	111.771	75.132
Kassel	112.850	54.389	52	25	23.019	4.197	23.858	10.526	25.970	11.905	39.951	27.736
Offenbach am Main	48.230	22.181	21	14	9.825	1.577	9.922	4.173	14.508	6.246	13.954	10.171
Wiesbaden	137.731	67.645	171	65	21.549	5.050	27.369	11.730	41.847	19.711	46.794	31.088
Rüsselsheim	31.877	10.027	*	*	*	*	4.017	1.689	4.771	1.824	6.262	4.433
Bad Homburg v.d.H.	37.228	18.034	74	24	7.102	2.834	5.831	2.467	14.881	6.206	9.340	6.503
Fulda	52.889	24.516	53	19	12.535	2.517	11.706	5.253	12.429	4.874	16.166	11.853
Gießen	50.002	27.177	45	21	5.826	1.324	9.746	4.144	9.540	4.713	24.845	16.975
Hanau	47.544	20.242	13	5	18.166	4.117	10.855	5.276	9.267	3.826	9.242	7.017
Marburg	43.760	24.290	11	*	8.605	*	5.920	2.872	6.500	3.120	22.724	15.272
Wetzlar	31.472	14.851	16	*	9.217	*	6.656	3.105	5.467	2.457	10.116	7.303

* Aufgrund von Geheimhaltungsfällen sind einige Felder nicht besetzt.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2016 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mai 2016									
	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von.....ha								LF der Betriebe in ha	
	Sonderstatusstadt	landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	unter 5	5	10	20	50	100		200 und mehr
				bis unter						
10				20	50	100	200			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Darmstadt	33	5	5	3	8	5	7	0	1.696	
Frankfurt am Main	107	31	7	13	25	20	10	1	4.192	
Offenbach am Main	9	5	0	1	0	2	1	0	261	
Kassel	32	9	6	6	8	1	2	0	765	
Wiesbaden	162	43	24	26	37	21	9	2	5.486	
Rüsselsheim	17	2	1	1	6	7	0	0	644	
Bad Homburg v.d.H.	25	2	1	1	11	9	1	0	1.156	
Fulda	86	3	6	19	31	12	12	3	5.087	
Gießen	29	7	6	3	3	6	3	1	1.597	
Hanau	15	3	0	3	7	0	1	1	593	
Marburg	83	1	10	20	37	9	5	1	3.174	
Wetzlar	40	5	8	4	13	4	5	1	1.771	

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2017.

6. Preisindex für die Lebenshaltung

(bezogen auf das Land Hessen (2015 = 100))

	Wägungs- anteil in ‰ ⁰⁰	2017	2018	2 0 1 9		
		Jahresdurchschnitt	Oktober	November	Dezember	
Gesamtindex	1000,00	101,7	103,2	105,4	104,6	105,1
Nahrungsmittel- und alkoholfreie Getränke	96,85	103,4	105,5	106,9	107,5	107,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,11	104,8	107,9	112,2	112,4	111,2
Bekleidung, Schuhe	45,34	102,2	101,5	106,5	106,9	105,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	324,70	100,7	102,6	104,8	104,9	105,1
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	50,04	99,7	99,8	100,7	100,9	101,0
Gesundheitspflege	46,13	102,2	102,9	105,0	105,1	104,9
Verkehr (einschl. Kraftfahrstoffe)	129,05	101,7	104,9	106,0	105,8	106,0
Nachrichtenübermittlung	26,72	97,5	96,5	95,7	95,7	95,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,36	102,2	103,1	106,3	98,6	102,9
Bildungswesen	9,02	102,6	96,5	88,4	88,4	88,4
Beherbergungs- und Gaststätdienst- leistungen	46,77	104,0	106,2	109,3	108,7	108,3
Andere Waren und Dienstleistungen ¹⁾	74,25	101,9	102,8	106,2	106,2	106,0

Der Index stellt die durchschnittliche Preisentwicklung der Güter der Lebenshaltung aller privaten Haushalte dar.
Der Wägungsanteil gibt an, welchen Anteil am Warenkorb des Statistischen Landesamtes eine Produktgruppe darstellt.

1) Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä..

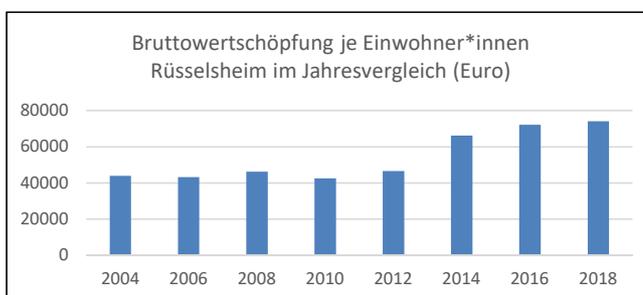
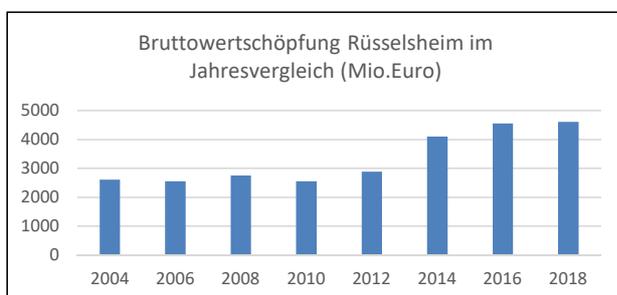
Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2017 und 2018 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt	Bruttowertschöpfung ¹⁾ (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner*innen 2017 und 2018									
	Bruttowertschöpfung BWS					BWS je Einwohner*innen				
	Mio. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2017	2018	Zunahme in %	2017	2018	2017	2018	Zunahme in %	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Darmstadt	11.187	11.136	-0,5	4,5	4,3	70.873	70.158	-1,0	176,1	170,4
Frankfurt am Main	61.800	63.626	3,0	24,7	24,7	83.328	84.838	1,8	207,0	206,1
Kassel	9.141	9.414	3,0	3,6	3,7	45.728	46.801	2,3	113,6	113,7
Offenbach am Main	4.147	4.257	2,6	1,7	1,7	33.011	33.333	1,0	82,0	81,0
Wiesbaden	15.772	15.935	1,0	6,3	6,2	56.707	57.219	0,9	140,9	139,0
Hessen	250.675	257.452	2,7	100,0	100,0	40.249	41.163	2,3	100,0	100,0
Rüsselsheim	4.890	4.854	-0,7	2,0	1,9	75.324	74.181	-1,5	187,1	180,2
Bad Homburg v.d.H.	3.292	3.269	-0,7	1,3	1,3	61.093	60.251	-1,4	151,8	146,4
Hanau	4.222	4.514	6,9	1,7	1,8	43.920	47.006	7,0	109,1	114,2
Gießen	3.347	3.474	3,8	1,3	1,3	38.325	39.235	2,4	95,2	95,3
Wetzlar	2.237	2.407	7,6	0,9	0,9	42.340	45.459	7,4	105,2	110,4
Marburg	3.289	3.339	1,5	1,3	1,3	43.150	43.452	0,7	107,2	105,6
Fulda	3.365	3.472	3,2	1,3	1,3	49.504	50.626	2,3	123,0	123,0

Bruttowertschöpfung BWS Rüsselsheim im Vergleich der Jahre 2004 -2018

	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2016	2018
Bruttowertschöpfung BWS (Mio.Euro)	2.604	2.555	2.752	2.557	2.885	4.096	4.551	4.854
BWS je Einwohner*innen (Euro)	43.757	43.107	46.165	42.406	46.539	66.092	72.206	74.181



1) Berechnungsstand: Herbst 2019

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist somit ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines bestimmten Gebietes - z.B. innerhalb der Stadt Rüsselsheim - entstanden ist. Da die Abschreibungen noch in der Wertschöpfung enthalten sind, wird sie als Bruttowertschöpfung bezeichnet.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbereiche 2018 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2018 nach Wirtschaftsbereichen													
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr Information u. Kommunikation		Finanz-, Ver-, sicherungs- u. Unternehmens dienstleister Grundstücks- u. Wohnungswesen		Öffentliche u. sonstige Dienstleister Erziehung, Gesundheit	
			zu- sammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe									
Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	Mio. €	% ¹⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Darmstadt	8	0,8	3.399	6,6	3.187	6,8	202	6,8	2.451	4,0	2.617	3,2	2.459	4,9
Frankfurt am Main	9	0,8	7.834	15,1	6.746	14,3	1.727	14,3	16.880	27,8	27.634	33,4	9.542	19,2
Kassel	25	2,3	1.794	3,5	1.383	2,9	309	2,9	2.064	3,4	2.394	2,9	2.827	5,7
Offenbach am Main	1	0,1	494	1,0	396	0,8	195	0,8	978	1,6	1.462	1,8	1.126	2,3
Wiesbaden	12	1,1	2.305	4,5	2.047	4,3	416	4,3	2.743	4,5	5.496	6,6	4.964	10,0
Hessen	1.081	100,0	51.764	100,0	47.119	100,0	11.373	100,0	60.714	100,0	82.805	100,0	49.716	100,0
Rüsselsheim	3	0,2	3.004	5,8	2.960	6,3	94	6,3	372	0,6	469	0,6	912	1,8
Bad Homburg v.d.H.	2	0,1	475	0,9	462	1,0	103	1,0	1.055	1,7	1.049	1,3	585	1,2
Hanau	2	0,2	1.373	2,7	1.311	2,8	199	2,8	1.267	2,1	1.011	1,2	662	1,3
Gießen	2	0,2	349	0,7	257	0,5	92	0,5	769	1,3	620	0,7	1.642	3,3
Wetzlar	2	0,2	595	1,2	571	1,2	82	1,2	541	0,9	489	0,6	698	1,4
Marburg	4	0,3	772	1,5	728	1,5	75	1,5	454	0,7	558	0,7	1.476	3,0
Fulda	5	0,4	804	1,6	775	1,6	160	1,6	855	1,4	712	0,9	936	1,9

1) Anteil am Landeswert
Berechnungsstand: Herbst 2019

Die angegebenen Prozentsätze der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche beziehen sich auf die Bruttowertschöpfung des Landes Hessen (=100 %).

Quelle:Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

VI. Verkehr

VI. Verkehr

1. Kraftfahrzeugbestand ¹⁾

	01.01.2020		01.01.2019		01.01.2018	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
a) Kraftfahrzeuge insgesamt	44.768	100,0	61.768	100,0	62.520	100,0
davon Personenkraftwagen	39.418	88,0	56.615	91,7	57.497	92,0
darunter gewerbliche Halter	10.157	22,7	27.893	45,2	29.362	47,0
Krafträder	2.829	6,3	2.852	4,6	2.799	4,5
Lastkraftwagen	2.005	4,5	1.810	2,9	1.735	2,8
Zugmaschinen	332	0,7	305	0,5	312	0,5
darunter land./forstwirtschaftl. Zugmaschinen	174	0,4	145	0,2	144	0,2
Sonstige KFZ einschl. Kraftomnibusse	184	0,4	186	0,3	177	0,3
b) Kraftfahrzeuganhänger	2.465	-	2.473	-	2.440	-

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

Wichtiger Hinweis: Ab dem Berichtszeitraum 2005/2006 werden die amtlichen Statistiken des Kraftfahrtbundesamtes veröffentlicht. Ein Vergleich mit früheren Jahren kann aufgrund verschiedener Zählweisen nicht vorgenommen werden.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg.

2. Kraftfahrzeugdichte ¹⁾

Stadt ----- Land	Stichtag	Einwohner *innen ²⁾	Kraftfahrzeugbestand							
			Insgesamt		darunter					
			Anzahl	1.000 Einwohner *innen	Personenkraftwagen		Krafträder		Lastkraftwagen	
Anzahl	1.000 Einwohner *innen	Anzahl			1.000 Einwohner *innen	Anzahl	1.000 Einwohner *innen			
Rüsselsheim	01.01.2020	65.788	44.768	680	39.418	599	2.829	43	2.005	30
Vergleichszahlen										
Frankfurt	01.01.2020	757.765	390.630	516	340.295	449	21.734	29	24.035	32
Mannheim	01.01.2020	309.090	179.084	579	152.834	494	11.511	37	12.077	39
Offenbach	01.01.2020	129.372	65.131	503	56.827	439	3.792	29	3.726	29
Darmstadt	01.01.2020	159.135	83.953	528	73.247	460	5.484	34	4.090	26
Kaiserslautern	01.01.2020	105.866	56.632	535	49.323	466	3.568	34	2.818	27
Wiesbaden ³⁾	01.01.2020	278.456	189.199	679	164.002	589	10.899	39	9.224	33
Wolfsburg	01.01.2020	124.247	151.671	1.221	140.510	1.131	5.754	46	3.860	31
Kreis Groß-Gerau	01.01.2020	275.252	187.628	682	159.137	578	14.579	53	9.863	36
Hessen	01.01.2020	6.275.691	4.497.864	717	3.754.502	598	337.081	54	227.341	36
Deutschland	01.01.2020	83.073.062 ⁴⁾	58.158.344	700	47.715.977	574	4.506.410	54	3.276.093	39

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

2) Lt. Fortschreibung der Statistischen Landesämter zum 30.06.2019 (Basis Zensus).

3) Einschließlich der Polizeifahrzeuge im Land Hessen.

4) Lt. Fortschreibung des Statistischen Bundesamtes zum 31.12.2018 (Basis Zensus).

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt - Bundesamtes, Flensburg.

3. Städtische Verkehrsbetriebe

	2015	2016	2017	2018	2019
a) Gesamtlinielänge in Kilometer am 31.12.	151,3 ¹⁾	158,2 ¹⁾	158,2 ¹⁾	158,2 ¹⁾	158,2 ¹⁾
b) in Betrieb befindliche Busse am 31.12.	25	25	25	25	25
darunter Gelenkbusse	16	16	16	16	18
c) Zur Verfügung stehende Sitz- und Stehplätze	3.198	3.198	3.281	3.281	3.419
d) Beförderte Personen in 1.000	3.279,4	4.069,3	4.527,9	5.561,5	5.886,7
e) Gefahrene Wagen-Kilometer in 1.000	1.071,4	1.033,5	1.091,3	1.086,6	1.102,8
f) Beförderte Personen je Wagen-Kilometer	3,1	3,9	4,2	5,1	5,3
g) Zahl der Linien am 31.12.	11	11	11	11	11

1) Aufgrund der Neuvermessung der Gesamtlinielänge wurde eine Korrektur vorgenommen.

Quelle: Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

1. Soziale Einrichtungen

	Stand 01. März			
	2017	2018	2019	2020
a) Kindertagesstätten ²⁾				
Anzahl	39	39	40	42
Plätze	2.878	2.878	2.875	2.979
Fachpersonal ³⁾	362,58	365,51	365,77	369,94
davon:				
aa) Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft				
Anzahl	24	24	25	27
Plätze	2.024	2.024	2.036	2.140
darunter				
U 3	84	84	96	120
3-6	1.840	1.840	1.840	1.920
Hort	100	100	100	100
Fachpersonal	251,03	251,03	239,17	238,62
bb) Kindertagesstätten in konfessioneller Trägerschaft				
Anzahl	4	4	4	4
Plätze	380	380	360	340
darunter				
U 3	20	24	24	23
3-6	340	336	336	316
Hort	20	20	0	0
Fachpersonal	36,64	38,23	35,30	38,85
cc) Heilpädagogische und integrative Kindertagesstätte				
Anzahl	1	1	1	1
Plätze	60	60	60	60
darunter				
3-6	30	30	45	45
Hort	30	30	15	15
Fachpersonal	14,64	13,27	15,20	14,80
dd) Kindertagesstätten in freier Trägerschaft				
Anzahl	10	10	10	10
Plätze	414	414	419	439
darunter				
U 3	230	230	230	230
3-6	184	184	189	209
Hort	-	-	-	0
Fachpersonal	60,27	62,98	76,10	77,67

1) Aufgrund von Konzeptumstellung entfällt Datengrundlage 2015.

2) Kindertagesstätten umfassen: U 3, 3-6 und Hortbetreuung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Kita-Portal (webKITA) unter der städtischen Homepage www.ruesselsheim.de

3) Ab 2016 werden die Fachkraftstellen für Integration mitgezählt.

	30. Juni			
	2016	2017	2018	2019
b) Pflegeeinrichtungen				
aa) GPR Seniorenresidenz "Haus Am Ostpark"				
Plätze	185	185	185	185
Pflegepersonal	80,58	79,97	80,67	81,59
bb) Martin-Niemöller-Haus ¹⁾				
Plätze insgesamt:	148	148	148	148
darunter:				
im vollstationären Bereich	125	133	133	133
in der Tagespflegeeinrichtung	15	15	15	15
Pflegepersonal insgesamt:	46,80	47,55	51,41	49,50
cc) Pflegeresidenz Senterra ²⁾				
Plätze	85	85	85	85
Pflegepersonal	44,00	45,00	45,00	45,00
dd) GPR Ambulantes Pflegeteam				
Hausbesuche	101.145	100.137	99.384	87.948

1) Träger: Mission Leben - Im Alter GmbH; bezugsfertig seit 1.3.1995.

2) Träger: Alloheim Seniren-Residenzen Dritte SE & Co. KG Pflegeresidenz "Am Fiedensplatz"

2. Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft- Plätze nach Stadtbezirken mit Stand 01.03.2020

Stadtbezirk	Einrichtung	Kindertagesstättenplätze (Soll-Plätze)					Kindertagesstättenplätze (Ist-Plätze)					
		Insgesamt	U3 GM	U 3 GT	3-6	Hort	U3 GM	U3 GT	3-6			Hort
									GB	GM	GT	
Kindertagesstätten												
1	Innenstadt											
	021	60	-	-	60	-	-	-	43	17	0	-
		100	-	-	100	-	-	-	68	13	19	-
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund											
	025 Eichgrund	80	-	-	80	-	-	-	42	21	22	-
3	Berliner Viertel											
	026	100	-	-	100	-	-	-	74	15	19	-
		60	-	-	60	-	-	-	27	13	20	-
		20	-	-	20	-	-	-	5	5	5	-
		60	-	-	60	-	-	-	31	5	11	-
4	Dicker Busch I und II											
	033 Dicker Busch II	80	-	-	80	-	-	-	51	13	14	-
		80	-	-	80	-	-	-	45	14	21	-
		120	-	-	120	-	-	-	49	10	20	-
		100	-	-	100	-	-	-	56	24	20	-
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund											
	024 Friedrich-Ebert-S.	24	0	24	-	-	6	11				
		100	-	-	100	-	-	-	74	11	14	-
6	Böllenseesiedlung											
	011	100	-	-	100	-	-	-	65	17	19	-
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache											
	031 Horlache	100	-	-	100	-	-	-	34	24	45	-
	032 Alt-Haßloch	60	-	-	60	-	-	-	31	29	0	-
		80	-	-	80	-	-	-	20	30	22	-
	035 Haßloch-Nord	80	-	-	80	-	-	-	45	15	20	-
		24	0	24	-	-	5	17				
8	Alt-Königstädten											
	041 Königstädten	100	-	-	40	60	-	-	10	10	20	57
		100	-	-	80	20	-	-	30	25	25	18
		80	-	-	80	-	-	-	18	63	0	-
9	Königstädten "Blauer See"											
	042	96	0	36	60	-	12	12	16	5	40	-
		100	-	-	80	20	-	-	32	5	40	20
10	Alt-Bauschheim											
	062 Orsmitte	100	-	-	100	-	-	-	22	38	41	-
11	Bauschheim "Im Weinaß"											
	063	36	0	36	-	-	16	18	-	-	-	-
		100	-	-	100	-	-	-	25	21	39	-
	Stadtgebiet insgesamt	2.140	0	120	1.920	100	39	58	913	443	496	95

U3 GM = U3 Grundbetreuung mit Mittagessen bis 14.30 Uhr.

U3 GT = U3 Ganztagsbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr.

GB = Grundbetreuung bis 13.00 Uhr.

GM = Grundbetreuung mit Mittagessen.

GT = Ganztagsbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr.

Hort = Schulkindbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr.

1) ab 01.04.2019

2) ab 01.08.2019

3. Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende

(Stichtag: 1. November eines Jahres)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtzahl der wohnungssuchenden Haushalte mit Jahreseinkommen gem. § 9 WoFG ¹⁾	830	858	828	653	761	841	825
darunter: ¹⁾							
a) Schwerbehinderte	52	59	71	34	18	47	47
b) Ältere Menschen ²⁾	63	105	105	90	57	91	100
c) Kinderreiche Familien ³⁾	77	59	87	64	118	100	104
d) Junge Ehepaare ⁴⁾	64	53	56	35	18	24	28
e) Alleinerziehende	124	80	82	70	68	92	59
f) Ausländer*innen	409	418	406	340	419	493	462
g) Bezieher*innen von Transferleistungen	394	411	413	309	356	424	405
h) Sonstige Wohnungssuchende	448	496	433	358	433	447	497

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) Ältere Menschen sind diejenigen Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

3) Als kinderreiche Familien gelten Familien mit drei oder mehr Kindern, denen Kinderfreibeträge nach dem Einkommenssteuergesetz zustehen oder gewährt werden.

4) Als junge Ehepaare sind Ehepaare anzusehen, bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat.

5) Nicht erhoben.

Quelle: Fachbereich Soziales und Gesundheit der Stadt Rüsselsheim am Main.

4. Wohngeld

Empfänger/innen von Wohngeld

(Stichtag 31. Dezember eines Jahres)

	2017	2018	2019
Gesamtzahl der Wohngeld erhaltenden Haushalte	1.144	1.193	1.313
1. Mietzuschuss ¹⁾	1.106	1.166	1.282
a) nach Haushaltgröße			
darunter:			
mit 1-2 Personen	414	412	425
mit 3 Personen	104	115	139
mit 4 Personen	241	243	276
mit 5 und mehr Personen	385	423	473
b) nach dem Erwerbsstatus des Haushaltsvorstandes			
darunter:			
Rentner*innen und Pensionär*innen	253	252	256
Erwerbslose/ Arbeitslose	81	82	84
2. Lastenzuschuss ²⁾	38	27	31

1) Neue Bezeichnung des seitherigen Tabellenwohngeldes aufgrund der Wohngeldnovellierung zum 1.1.2001.

2) Lastenzuschuss wird Eigentümern von Eigenheimen und Eigentumswohnungen gewährt.

Quelle: Fachbereich Soziales und Gesundheit der Stadt Rüsselsheim am Main.

5. Sozialleistungen nach SGB II

(Dezember/2019)

Bezieher von Leistungen zur Grundsicherung nach dem SGB II			
Bedarfsgemeinschaften gesamt	2.807		
darunter mit 1 Person	1.252		
Mehrere Personen	1.555		
	Insgesamt	männlich	weiblich
Personen in Bedarfsgemeinschaften	6.583	3.332	3.251
davon Regelleistungsberechtigte	6.300	3.147	3.153
darunter Deutsche	3.031	1.553	1.478
Ausländer*innen	3.247	1.583	1.664
davon Erwachsene	3.908	1.880	2.028
Minderjährige	2.392	1.267	1.125
erwerbsfähig	4.117	2.006	2.111
nicht erwerbsfähig	2.183	1.141	1.042
darunter unter 3 Jahren	452	223	229
3 bis unter 6 Jahre	453	242	211
6 bis unter 15 Jahre	1.181	625	556
15 bis unter 18 Jahre	306	177	129
Regelleistungsberechtigte nach Verweildauer im Regelleistungsbezug			
unter 3 Monate	460	253	207
3 bis unter 6 Monate	468	236	232
6 bis unter 12 Monate	569	317	252
1 bis unter 2 Jahre	917	462	455
2 bis unter 3 Jahre	859	439	420
3 bis unter 4 Jahre	600	310	290
4 Jahre und länger	2.427	1.130	1.297
erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach statusrelevanter Lebenslage			
arbeitslos	1.505	798	707
nicht arbeitslos	2.612	1.208	1.404

Erläuterungen:

Leistungsträger ist das kommunale Jobcenter Groß-Gerau (AöR).

Mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HartzIV) wurde mit Wirkung zum 1. 1.2005 die bisherige Arbeitslosen- und Sozialhilfe für Erwerbstätige durch eine einheitliche Grundsicherung für Arbeitssuchende abgelöst.

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Grundsätzlich können Personen in Bedarfsgemeinschaften in jene mit und ohne eigenen Leistungsanspruch unterschieden werden. Zudem kann eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. weiteren Personenmerkmalen, wie zB. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II, stattfinden.

Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten den Status **Regelleistungsberechtigte**.

Die Regelleistungsberechtigte sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können Sozialgeld erhalten. Sie werden als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezeichnet.

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als erwerbsfähige oder nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld beziehen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

6. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

Klinik der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit

- 460 Planbetten (und ca. 537 aufgestellten Betten) in 12 bettenführenden Kliniken
- Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinik-Apotheke
- 5 teilstationären Dialyseplätzen
- Integrierter Versorgung im Rahmen orthopädischer Behandlungen (Knie- und Hüftgelenkendoprothesen)
- Operativer Tagesklinik
- Medizinischem Versorgungszentrum (Radiologie, Nuklearmedizin, Laboratoriumsmedizin, Innere Medizin - Schwerpunkt Onkologie und Gastroenterologie, sowie Frauenheilkunde und Hausarzt)
- einem umfangreichen ambulanten Behandlungsangebot

Leistungszahlen im Vergleich ¹⁾

	2017	2018	2019
Anzahl der stationären Patienten*innen	27.050	26.974	27.001
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	5,64	5,39	5,08
Fälle im Rahmen der integrierten Versorgung	208	160	166
Anzahl der stationären Behandlungstage	152.697	145.449	137.279
Anzahl der vorstationären Patienten*innen	12.291	12.256	11.353
Anzahl der nachstationären Patienten*innen	2.633	2.303	204 ³⁾
Anzahl der Geburten	1.183	1.126	1.165
Stationäre Operationen	9.475	9.264	9.584
Ambulante Operationen ²⁾	3.453	3.508	3.561

1) Die Zahlen wurden für die vergangenen Jahre angepasst.

2) Es werden nur noch die ambulanten Operationen ausgewertet, keine diagnostischen Untersuchungen.

3) Aufgrund Änderungen in der Abrechnungssystematik findet die nachstationäre Behandlung verstärkt im ambulanten Bereich statt.

Anteil der stationär behandelten Patienten nach Einzugsgebieten

Städte und Gemeinden	2017	2018	2019
Rüsselsheim	34,22	33,48	32,45
Raunheim	7,33	7,35	7,28
Bischofsheim	5,11	4,83	4,76
Kelsterbach	4,56	4,67	4,59
Ginsheim/Gustavsburg	4,60	4,33	4,55
Mörfelden/Walldorf	6,72	7,11	7,08
Trebur	4,53	4,49	4,70
Flörsheim	5,38	5,57	5,58
Nauheim	4,28	4,23	4,49
Hochheim	2,38	2,42	2,63
Groß-Gerau	4,87	4,94	5,17
Mainz	0,87	0,88	1,11
Wiesbaden	1,53	1,47	1,33
Frankfurt am Main	0,70	0,91	0,75
Übriges Bundesgebiet	12,92	13,32	13,53

Quelle: GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim.

7. Bäder

	2019												2018	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	Gesamt
a) Hallenbad "An der Lache"														
Besucher*innen insgesamt	7.902	8.391	9.200	3.367	7.203	0	0	0	4.024	3.747	9.097	6.146	72.415	60.746
davon neues Hallenbad ¹⁾	2.940	2.440	2.936	1.407	1.738	2.235	175	2.205	805	501	1.983	1.788	21.153	19.726
darunter Schulen	2.760	3.565	3.774	920	3.150	1.690	0	2.982	2.005	2.184	4.759	2.835	30.624	24.957
Vereine	2.202	2.386	2.490	1.040	2.315	1.872	88	2.091	1.214	1.062	2.355	1.523	20.638	16.063
b) Freibäder														
Waldschwimmbad ²⁾														
Besucher*innen insgesamt	0	0	0	0	7.479	13.274	32.112	19.279	0	0	0	0	72.144	75.241

1) Das Neue Hallenbad "An der Lache" war vom 02.01. bis 01.04.; 12.04. bis 29.06., 30.07. bis 15.09., 21.10. bis 30.12.2019 geöffnet ausgenommen sind die gesetzlichen Feiertage.

2) Das Waldschwimmbad war vom 01.06. bis 04.09.2019 geöffnet.

Quelle: Amt für Sport und Bewegung

8. Sportvereine

	1.Januar 2016	1.Januar 2017	1.Januar 2018	1.Januar 2019	1.Januar 2020
Sportvereine	74	74	75	75	74
Mitglieder*innen	18.353	18.265	17.563	18.068	18.062
davon Kinder und Jugendliche ¹⁾	5.494	5.432	5.431	5.495	5.437
Erwachsene	12.859	12.833	12.132	12.573	12.625

1) Mitglieder zählen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr als Kinder, ab dem vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Jugendliche und ab dem vollendeten 18. Lebensjahr als Erwachsene.

Quelle: Amt für Sport und Bewegung

VIII. Kultur

VIII. Kultur

1. Stadttheater ¹⁾

Veranstaltungsart	Spielzeit 2018/2019		
	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher*innen Gesamt	Besucher*innen pro Veranstaltung
Abonnementringe	18	8.950	497
Vermietungen/Sonderveranstaltungen	60	16.195	270
Junges Theater Abonnementringe	16	9.045	565
Junges Theater/Sonderveranstaltungen	38	8.452	222
Jazz- Fabrik	9	1.776	197
Freie Produktionen	2	66	33
Eigene Veranstaltungen	32	10.532	329
Summe 2018/2019	175	55.016	314
Summe 2017/2018	168	52.064	310
Summe 2016/2017	185	64.327	348

Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

1) Die Form der Daten wurden dem alljährlichen Lage- und Geschäftsbericht angepasst.

Kultur im Sommer

Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Kultur & Theater, ist verantwortlich für die Koordination der Projekte im Kultursommer, die finanzielle Förderung der Veranstaltungen, die Bewerbung der Veranstaltungsreihe sowie die Schaffung der Voraussetzungen im technischen und logistischen Bereich im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten. Im Jahr 2019 wurden 40 Veranstaltungen mit 37.340 Besucher*innen durchgeführt.

Technik- und Logistikpool

Rund 190 Veranstaltungen wurden im Rahmen des Technik- und Logistikpools in 2019 organisiert und / oder technisch, personell, logistisch unterstützt. Die Leistungen werden für den Stadtverband der kulturellen und der interkulturellen Vereine, für die städtischen Regelveranstaltungen (Weihnachtsmärkte, Kunsthandwerkermärkte, Kerben etc.), bei städtischen Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Stiftungen, kulturellen Initiativen, Schulen, Kirchen, sozialen Einrichtungen, kirchlichen Institutionen u.a. erbracht.

2. Volkshochschule

	2017			2018			2019		
	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer*innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer*innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer*innen
Kursveranstaltungen	270	6.637	3.039	235	6.023	2.903	223	6.188	2.570
Projekte/Lehrgänge	299	50.497	4.637	207	51.706	2.975	203	48.943	2.580
Einzelveranstaltungen ¹⁾	735	12.771	3.444	604	14.667	3.313	699	15.408	2.587

1) Ab dem Jahr 2014 ergänzt um Beratungsleistungen.



Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

3. Musikschule

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Teilnehmer*innen	1.519	1.447	1.276	1.165	1.374	1.524
davon Grundstufe	188	237	178	180	161	187
Instrumentalunterricht	711	681	692	651	627	623
Ensemble- und Ergänzungsfächer (Spielkreise, Kinderchor)	254	244	279	205	218	211
Kooperationen mit Schulen ¹⁾	366	285	127	126	343	143
Unterrichtsstunden (jährlich)	17.598	16.067	16.044	15.782	16.176	16.380
Projektwoche	0	0	0	0	0	0
Kooperationen mit Schulen	11	9	9	9	23	24
Interne Vorspiele	21	21	23	19	17	12
Konzerte	4	5	6	4	4	7
Jazz-Fabrik Akademie, Schnupperkonzerte	0	1	1	1	1	3
Beteiligungen bei städtischen Veran- staltungen oder Veranstaltungen Dritter	17	13	12	8	19	8
Musikprobewochenenden	0	0	0	0	0	0
Austausch Städtepartnerschaften	1	0	0	0	0	0

1) Ab dem Jahr 2014 werden auch Teilnehmer in Kooperationen mit Schulen erfasst.
Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

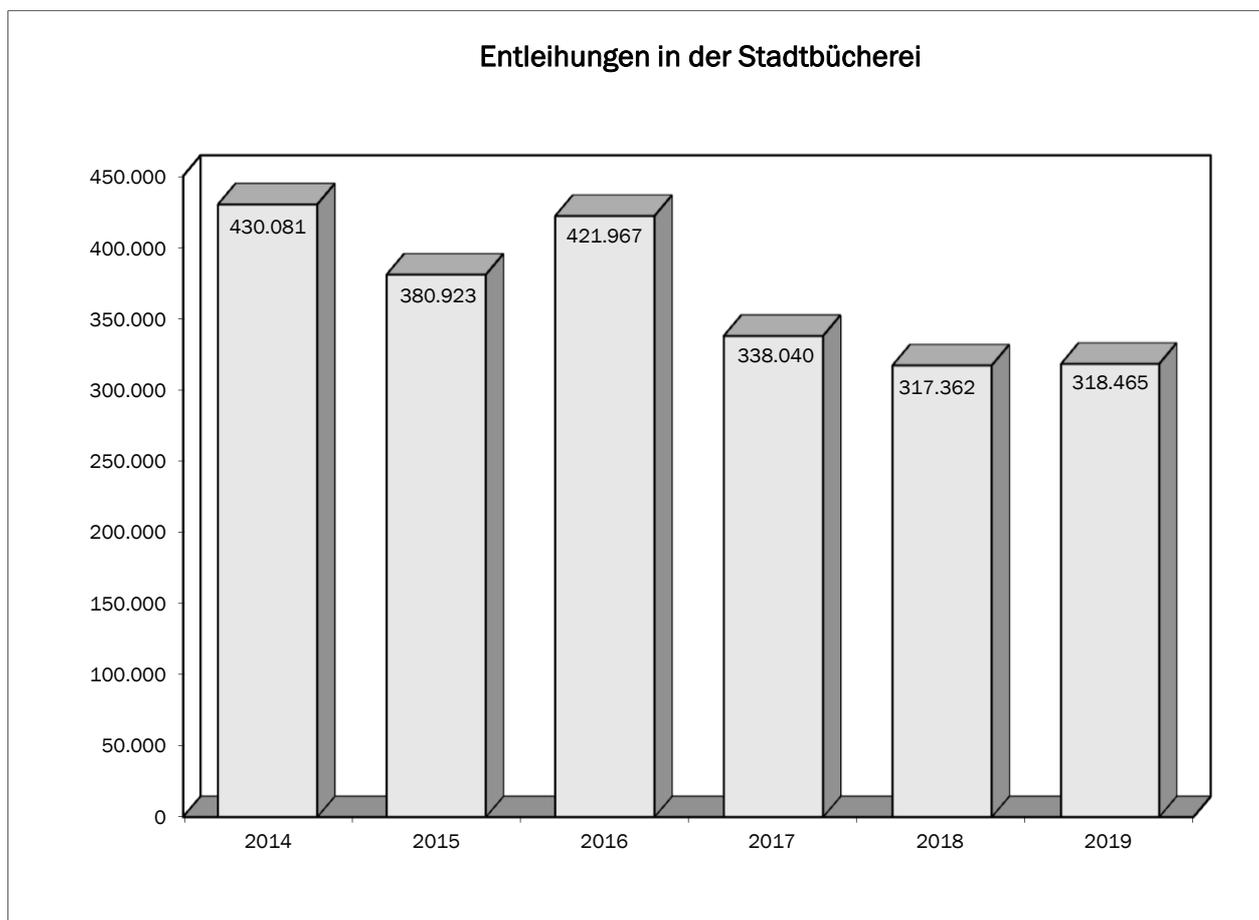
4. Stadtmuseum

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Besucher*innen	15.265	15.779	16.573	19.653	14.851	15.771
davon Erwachsene	8.160	7.549	10.382	13.218	9.703	9.332
Kinder und Jugendliche ohne Schulklassen	1.937	1.882	1.895	2.435	1.093	2.041
Kinder und Jugendliche in Schulklassen	5.168	6.348	4.296	2.719	4.055	4.398

Quelle: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim.

5. Stadtbücherei

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Entleihungen.....	430.081	380.923	421.967	338.040	317.362	318.465
Entleihungen pro Einwohner*innen.....	7,1	6,1	6,7	5,3	4,9	4,8
Medienbestand (Bücher, Tonkassetten, Spiele, Zeitschriften).....	106.148	99.266	90.383	87.591	87.310	86.873
Besucher*innen.....	128.549	108.866	125.443	124.722	127.233	124.936
Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen.....	222	301	293	294	304	300
Onleihe Entleihungen	-	30.718	36.187	41.495	48.855	54.013



Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

IX. Schulen

IX. Schulen

1. Allgemeinbildende Schulen, Förderschulen

Schulen -----	1. No- vember				
Schüler*innen	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
A. "Schulen in Trägerschaft der Stadt Rüsselsheim"					
1. Albrecht-Dürer-Schule (Grundschule mit Förderstufe)					
Schüler*innen	263	273	274	281	287
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	50	46	48	46	49
in v.H.	19,0	16,8	17,5	16,4	17,1
2. Alexander-von-Humboldt-Schule (integrierte Gesamtschule)					
Schüler*innen	856	880	870	858	872
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	304	298	295	280	286
in v.H.	35,5	33,9	33,9	32,6	32,8
3. Eichgrundschule (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler*innen	296	294	297	294	287
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	34	37	42	36	44
in v.H.	11,5	12,6	14,1	12,2	15,3
4. Friedrich-Ebert-Schule (Haupt- und Realschule)					
Schüler*innen	388	331	285	214	136
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	156	129	114	86	47
in v.H.	40,2	39,0	40,0	40,2	34,6
5. Georg-Büchner-Schule (Grundschule mit Vor- klasse und Eingangsstufe)					
Schüler*innen	505	531	524	542	503
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	107	122	114	123	128
in v.H.	21,2	23,0	21,8	22,7	25,4
6. Gerhart-Hauptmann-Schule (Haupt- und Realschule mit Förderstufe)					
Schüler*innen	493	494	506	489	535
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	124	115	122	100	103
in v.H.	25,2	23,3	24,1	20,4	19,3
7. Goetheschule (Grundschule)					
Schüler*innen	256	252	262	249	245
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	40	42	50	38	58
in v.H.	15,6	16,7	19,1	15,3	23,7

Quelle: Hesis ab 01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

Schulen ----- Schüler*innen	01. No- vember 2 0 1 5	01. No- vember 2 0 1 6	01. No- vember 2 0 1 7	01. No- vember 2 0 1 8	01. No- vember 2 0 1 9
8. Grundschule Innenstadt (Grundschule mit Vor- klasse)					
Schüler*innen	260	277	300	303	304
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	60	74	95	117	137
in v.H.	23,1	26,7	31,7	38,6	45,1
9. Grundschule Königstädten (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler*innen	421	434	447	412	414
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	14	36	46	44	48
in v.H.	3,3	8,3	10,3	10,7	11,6
10. Grundschule Hasengrund (Grundschule mit Flexiblen Schulanfang)					
Schüler*innen	256	254	269	277	294
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	51	60	76	84	109
in v.H.	19,9	23,6	28,3	30,3	37,1
11. Immanuel-Kant-Schule (Gymnasium)					
Schüler*innen	1.022	1.024	1.061	1.116	1.106
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	109	96	77	81	78
in v.H.	10,7	9,4	7,3	7,3	7,1
12. Max-Planck-Schule (Gymnasium)					
Schüler*innen	1.197	1.158	1.134	1.103	1.066
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	206	184	162	140	126
in v.H.	17,2	15,9	14,3	12,7	11,8
13. Otto-Hahn-Schule (Grundschule)					
Schüler*innen	208	189	206	201	205
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	10	12	14	16	20
in v.H.	4,8	6,3	6,8	8,0	9,8
14. Parkschule (Haupt- und Realschule)					
Schüler*innen	416	380	304	231	164
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	181	174	133	110	78
in v.H.	43,5	45,8	43,8	47,6	47,6

Quelle: Hesis ab.01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

Schulen	01. No- vember				
Schüler/-innen	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
15. Schillerschule (Grundschule mit Vorklasse)					
Schüler*innen	203	207	209	208	184
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	25	31	38	37	46
in v.H.	12,3	15,0	18,2	17,8	25,0
16. Borngrabenschule (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen)					
Schüler*innen	136	124	134	137	131
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	47	46	56	55	51
in v.H.	34,6	37,1	41,8	40,1	38,9
17. Helen-Keller-Schule (Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)					
Schüler*innen	192	195	196	196	204
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	55	56	53	57	56
in v.H.	28,6	28,7	27,0	29,1	27,5
18. Sophie-Opel-Schule (Kooperative Gesamtschule)					
Schüler*innen	0,0	117	275	432	599
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	0,0	19	64	108	144
in v.H.	0,0	16,2	23,3	25,0	24,0
B. "Schulen in anderer Trägerschaft"					
19. Obermayr Europa-Schule ¹⁾⁵⁾ (Bilinguale Grund- und Realschule, Gymnasium)					
Schülerinnen (insgesamt)	162	185	186	198	210
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	4	11	20	21	55
in v.H.	2,5	5,9	10,8	10,6	26,2
Schüler*innen (bilinguale Grundschule ²⁾)	77	84	85	81	87
Schüler*innen (bilinguale Realschule)	72	61	52	49	50
Schüler*innen (bilinguales Gymnasium ³⁾)	13	40	49	68	73
20. Gustav-Heinemann-Schule ⁴⁾⁵⁾ (Oberstufen Gymnasium)					
Schüler*innen	484	445	409 ⁵⁾	433	460
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	120	112	75 ⁵⁾	60	71
in v.H.	24,8	25,2	18,3	13,9	15,4
21. Neues-Gymnasium ⁴⁾⁵⁾ (Gymnasium)					
Schüler*innen	1.048	1.056	1.056	1.104	1.160
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	250	279	280	298	312
in v.H.	23,9	26,4	26,5	27,0	26,9

- 1) Träger: Europaschule Rüsselsheim gGmbH.
Die Europaschule Rüsselsheim wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet.
Die Schülerzahlen wurden für den Statistischen Bericht 2017 korrigiert.
- 2) Bilinguale Grundschule ab Schuljahr 2012/2013 beginnend mit Klasse 1.
- 3) Bilinguales Gymnasium ab Schuljahr 2015/2016 beginnend mit Klasse 5.
- 4) Träger: Kreis Groß-Gerau
- 5) Quelle: Gustav-Heinemann-Schule; Neues Gymnasium; Obermayr Europa-Schule
Quelle: Hesis ab 01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

Schulen	01. No- Vember				
Schüler/-innen	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
22. Gesamtzahlen der allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen					
Schulen	20	20	21	21	21
Schüler*innen ⁸⁾	9.062	9.100	9.204	9.278	9.366
davon Grundschüler*innen	2.485	2.542	2.617	2.684	2.562
Eingangsstufe ³⁾	179	157	140	0	121
Vorklasse ⁴⁾	30	36	50	103	38
Vorlaufkurs ⁵⁾	180 ⁶⁾	226 ⁶⁾	222 ⁶⁾	199 ⁶⁾	242 ⁶⁾
Hauptschüler*innen	297	303	280	265	282
Förderstufenschüler*innen	144	238	420	480	409
Gesamtschüler*innen	822	847	840	829	915
Realschüler*innen	877	749	655	572	567
Schüler*innen an Gymnasien	3.764	3.723	3.709	3.861	3.944
Förderschüler*innen	311	304	316	333	335
Deutschintensivklassen ⁷⁾	137	184	160	138	176
Praxis und Schule allgemeinbildend	16	17	17	13	17
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	1.947	1.979	1.974	1.937	2.046
in v.H.	21,5	21,7	21,4	20,9	21,8
23. Gastschülerinnen und Schüler an Gymnasien					
Insgesamt:	703	706	701	732	742
Träger: Stadt Rüsselsheim					
Max-Planck-Schule					
absolut	350	361	347	361	368
in v.H.	29,2	31,2	30,6	32,7	34,5
Immanuel-Kant-Schule					
absolut	353	345	354	371	374
in v.H.	34,5	33,7	33,4	33,2	33,8

1) Ausländische Schüler*innen Stand: 01.11.2010.

2) Die Anzahl der Grundschüler*innen beinhaltet Schüler*innen der Eingangsstufe und der Vorklasse.

3) In die zweijährige Eingangsstufe können Kinder aufgenommen werden, die bis zum Stichtag 30.06. das 5. Lebensjahr vollenden. Eingangsstufe und 1. Klasse in 1 bzw. 2 Jahren.

4) Kinder, die aufgrund ihrer Entwicklung vom Schulbesuch zurückgestellt sind, erhalten in der Vorklasse eine Förderung, um die Jahrgangsstufe 1 erfolgreich absolvieren zu können.

5) Der freiwillige Vorlaufkurs unterstützt Eltern und Kinder, um ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben.

6) Die Schüler*innen des Vorlaufkurses sind in der Landesstatistik nicht aufgeführt. Sie werden ab 2013 nur zu informellen Zwecken dargestellt und ab 2013 in der Gesamtzahl nicht gezählt.

7) Deutschintensivklassen werden erstmalig zum 01.11.2014 aufgeführt.

8) Die Schülerzahlen wurden korrigiert.

Quelle: Hesis ab 01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

2. Betreuungsschulen

Betreuungsplätze an Grundschulen ¹⁾²⁾³⁾

(Stand: 9/2020)

Schulen	Stadt- bezirksnr.	Betreuungs- plätze
"Schule mit verlässlichen Öffnungszeiten"		
1. Georg-Büchner-Schule	4	
Frühdienst		0
Modell 1		54
Modell 2		58
Spätdienst		9
2. Goetheschule	3	
Frühdienst		12
Modell 1		30
Modell 2		53
Spätdienst		15
3. Grundschule Hasengrund	5	
Frühdienst		13
Modell 1		54
Modell 2		53
Spätdienst		11
4. Grundschule Innenstadt	1	
Frühdienst		16
Modell 1		30
Modell 2		38
Spätdienst		10
5. Schillerschule	6	
Frühdienst		16
Modell 1		25
Modell 2		52
Spätdienst		13
davon:		
Frühdienst		57
Modell 1		193
Modell 2		254
Spätdienst		58

Frühdienst: 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn.

Modell 1: Unterrichtsende bis 14.30 Uhr (Entspannungsphase nach dem Unterricht mit Essensversorgung).

Modell 2: Unterrichtsende bis 16.30 Uhr (Entspannungsphase und anschließende "Intensivphase" zur Anfertigung der Hausaufgaben.)

Spätdienst: 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr Spätbetreuung.

An der Eichgrundschule (Stadtbezirk 2) und der Grundschule Königstädten (Stadtbezirk 8) werden private Betreuungsmöglichkeiten angeboten.

1) Die Betreuungsplätze sind Istzahlen.

2) Wegen veränderter Betreuungsangebote ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht sinnvoll, nur ab Betreuungsjahr 2014.

3) An der Albrecht-Dürer-Schule (Stadtbezirk 7) und der Otto-Hahn-Schule (Stadtbezirk 10), wird die Nachmittagsbetreuung von Seiten der Schule durchgeführt, ein direkter Vergleich mit den anderen Betreuungseinrichtungen ist nicht möglich, da die Modelle 1 und 2 bis 15.00 Uhr stattfinden.

3. Berufliche Schulen

Schulen Schüler*innen	1. November				
	2015	2016 ³⁾	2017	2018	2019
1. Werner-Heisenberg-Schule ¹⁾					
Schüler*innen	2.789	2.917	2.927	2.892	2.858
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	606	801	867	762	542
in v.H.	21,7	27,5	29,6	26,3	19,0
Schulformen:					
a) Berufsschule					
Schüler*innen	1.339	1.394	1.435	1.500	1.520
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	362	291	319	324	296
in v.H.	27,0	20,9	22,2	21,6	19,5
b) Berufsvorbereitungsjahr ²⁾					
Schüler*innen	104	169	167	118	126
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	84 ²⁾	157 ²⁾	156 ²⁾	102 ²⁾	92 ²⁾
in v.H.	80,8	92,9	93,4	86,4	73,0
c) Einjährige Berufsfachschule Berufsfeld: Kaufmännische Berufe					
Schüler*innen	20	26	24	16	21
Ausländische Schüler*innen an der einjährigen Berufsfachschule					
absolut	0	7	12	9	6
in v.H.	0,0	26,9	50,0	56,3	28,6

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.

2) Intensivklassen an beruflichen Schulen mit Integration und Abschluss

3) Die Schülerzahlen wurden berichtigt.

Quelle: Werner-Heisenberg-Schule bzw. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum gemeinnützige GmbH.

Schulen Schüler*innen	1. November				
	2015	2016 ¹⁾	2017	2018	2019
d) Zweijährige Berufsfachschule Berufsfeld:					
aa) Ernährungswirtschaftliche und sozialpädagogische Berufe					
Schüler*innen	80	84	88	99	89
bb) Kaufmännische Berufe (Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler*innen	68	64	71	78	69
cc) Metall- und Elektroberufe					
Schüler*innen	36	34	37	35	34
Ausländische Schüler*innen an der zweijährigen Berufsfachschule					
absolut	26	62	80	69	38
in v.H.	14,1	34,1	40,8	32,5	19,8
e) Fachschule Technik incl. Fachschule Betriebswirtschaft					
Schüler*innen	182	205	182	165	137
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	24	20	19	19	15
in v.H.	13,2	9,8	10,4	11,5	10,9
f) Fachschule für Sozialpädagogik					
Schüler*innen	180	188	163	145	121
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	28	45	51	38	10
in v.H.	15,6	23,9	31,3	26,2	8,3
g) Fachoberschule (Schwerpunkte: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler*innen	304	266	263	246	259
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	23	71	71	66	19
in v.H.	7,6	26,7	27,0	26,8	7,3
h) Berufliches Gymnasium (bis Schuljahr 1989/90 "Rüsselsheimer Modell")					
Schüler*innen	235	248	242	240	226
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	25	75	69	63	32
in v.H.	10,6	30,2	28,5	26,3	14,2

1) Die Schülerzahlen wurden berichtigt.

Schulen Schüler*innen	1. November				
	2015	2016 ¹⁾	2017	2018	2019
i) Zweijährige Berufsfachschule für Fremdsprachensekretariat und Informationsverarbeitung Wirtschaft/Technik mit Sozialassistenten und Sozialpädagogik					
Schüler*innen	195	195	200	187	196
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	15	60	64	52	20
in v.H.	7,7	30,8	32,0	27,8	10,2
j) Eingliederungslehrgang in die Berufs- und Arbeitswelt					
Schüler*innen	11	10	10	10	10
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	7	3	7	2	3
in v.H.	63,6	30,0	70,0	20,0	30,0
k) Werkstatt für Behinderte					
Schüler*innen	35	34	45	53	50
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	12	10	19	18	11
in v. H	34,3	29,4	42,2	34,0	22,0
2. GPR gemeinnützige GmbH Rüsselsheim					
a) GPR Klinikum					
Gesundheits-/Krankenpfleger*innen	75	68	66	74	89
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	10	8	7	16	25
in v.H.	13,3	11,8	10,6	21,6	28,1
Gesundheits-/Krankenpflegerhelfer*innen ²⁾	0	0	0	0	28
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	0	0	0	0	13
in v.H.	0	0	0	0	46,4
OP-technischen Assistenten*innen	10	4	9	8	10
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	3	2	3	3	0
in v.H.	30,0	28,6	33,3	37,5	0,0
b) GPR Seniorenresidenz "Haus am Ostpark"					
Altenpfleger*innen	7	12	10	13	5
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	3	6	5	5	1
in v.H.	42,9	50,0	50,0	38,5	20,0
Schüler*innen insgesamt	92	87	85	95	132
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	16	16	15	24	39
in v.H.	17,4	18,4	17,6	25,3	29,5
GPR MVZ gemeinnützige GmbH Rüsselsheim					
Medizinische Fachangestellte ²⁾	0	0	0	0	4
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	0	0	0	0	1
in v.H.	0	0	0	0	25,0
3. Berufliche Schulen insgesamt					
Schüler*innen	2.881	3.004	3.012	2.987	2.994
darunter ausländische Schüler*innen					
absolut	622	817	882	786	582
in v.H.	21,6	27,2	29,3	26,3	19,4

1) Die Schülerzahlen wurden berichtigt.

4. Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim

(bis 31.08.2009: Fachhochschule Wiesbaden)

Fachbereiche Studierende	Semester							
	Winter 2016/2017	Sommer 2017	Winter 2017/2018	Sommer 2018	Winter 2018/2019	Sommer 2019	Winter 2019/2020	Sommer 2020
a) Maschinenbau	977	934	995	941	951	894	888	841
davon:								
1. BA Maschinenbau	570	563	594	571	568	547	559	548
2. BA BIS-Maschinenbau ¹⁾	145	107	130	117	130	118	117	93
3. BA KIS- Koop. Ing. Mechatronik (ehemals KIS-Koop. Ing. Systems Eng.) (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	140	125	126	112	108	94	80	65
4. MA Eng. In PD&M (Masterstudiengang)	62	67	69	77	87	87	87	86
5. MA Fahrzeugentwickl. U. Produktplanung	60	72	76	64	58	48	45	49
b) Elektrotechnik	884	917	866	816	812	808	798	816
davon:								
1. BA Informations-/Elektrotechnik	259	306	293	280	241	238	228	228
2. BA Medientechnik	312	304	261	242	225	235	203	228
3. BIS-Elektrotechnik ¹⁾	167	157	158	138	158	137	134	122
4. BA KIS-Elektrotechnik	99	86	88	79	87	76	88	80
5. BA Elektro u. Luftfahrttechnik	0	20	34	57	77	101	115	133
6. MA Media & Communications Technology	47	44	32	20	24	11	8	6
7. MA Electrical Engineering -Connected Systeme	0	0	0	0	0	10 ³⁾	22	19
c) Physikalische Technik	249	229	212	183	223	252	214	255
davon:								
1. BA Angewandte Physik (ehemals Physikalische Technik)	193	171	156	128	163	196	166	209
2. MA Angewandte Physik (ehemals Physikalische Technik)	56	58	56	55	60	56	48	46
d) MND Umwelttechnik	455	437	416	370	366	367	350	343
1. BA Umwelttechnik/Umweltmesstechnik	382	366	351	314	311	315	303	295
2. MA Bio- u. Umweltverfahrenstechnik	73	71	65	56	55	52	47	48
e) Medizintechnik								
1. MA Medizintechnik	0	0	0	0	0	21 ³⁾	33	35
f) Wirtschaftsingenieurwesen International	290	263	280	247	267	248	258	235
1. BA Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	288	263	280	247	267	248	258	235
2. BA KIS Intern. Wirtschaftsingenieurwesen	2	0 ²⁾	0 ²⁾	0 ²⁾	0 ²⁾	0 ²⁾	0 ²⁾	0 ²⁾
g) Wirtschaftsingenieurwesen	144	145	151	154	157	153	232	217
(Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)								
1. MA BIS Wirtschaftsingenieurwesen	144	145	151	154	157	153	146	151
2. BA Wirtschaftsingenieurwesen	0	0	0	0	0	0	86 ³⁾	66
h) Interdisziplinär								
BA Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften	415	453	487	511	500	503	520	520
i) Angewandte Mathematik (ab WS 2016/2017)	288	227	264	207	214	184	193	147
1. BA Angewandte Mathematik	230	171	206	157	163	133	149	109
2. MA Angewandte Mathematik	58	56	58	50	51	51	44	38
Gesamtzahl der Studierenden:	3.702	3.605	3.671	3.429	3.490	3.430	3.486	3.409
darunter ausländische Studierende								
absolut	506	512	540	543	549	579	620	603
in v.H.	13,7	14,2	14,7	15,8	15,7	16,9	17,8	17,7

1) Berufsintegriertes Studium.

2) Studiengang ist ausgelaufen.

3) Neuer Studiengang.

Quelle: Hochschule RheinMain.

X. Öffentliche Sicherheit

X. Öffentliche Sicherheit

1. Kriminalität

	2017	2018	2019
Bekanntgewordene Vergehen und Verbrechen ¹⁾	3.443	3.531	2.938
darunter			
Straftaten gegen das Leben	5	2	6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Vergewaltigung etc., seit 2003 auch Verbreitung von Kinderpornografie)	28	49	33
Raub und räuberische Erpressung	36	41	32
Körperverletzung	298	314	285
Diebstahl	1.344	1.191	948
Vermögens- und Fälschungsdelikte (Betrug, Unterschlagung etc.)	763	875	577
Sonstige Straftatbestände nach dem StGB (Brandstiftung etc.)	564	615	562
Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze (Rauschgiftdelikte etc.)	306	348	365
Aufgeklärte Fälle	2.213	2.338	1.923
Ermittelte Täter*innen	1.675	1.693	1.593
davon männlich	1.328	1.337	1.293
weiblich	347	356	300
davon Erwachsene	1.032	1.054	1.026
Heranwachsende ²⁾	296	283	118
Jugendliche ³⁾	140	111	121
Kinder ⁴⁾	28	43	28
Täter*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft	767	761	729

Straftaten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Zahl der Delikte.....	3.394	3.093	2.948	2.980	3.287	3.290	3.259	3.443	3.531	2.938
Häufigkeitszahlen pro 100.000 EW*innen 1)	5.671	5.130	4.971	4.948	5.395	5.309	5.171	5.378	5.439	4.490
Aufgeklärte Fälle absolut.....	2.037	1.885	1.848	1.976	2.174	1.940	2.042	2.213	2.338	1.923
in v. H.	60,0	60,9	62,7	66,3	66,1	59,0	62,7	64,3	66,2	65,5

1) Gegen die deutschen Strafgesetze, ohne Verkehrsdelikte.

2) Heranwachsende = vom vollendeten 18. bis zum 21. Lebensjahr.

3) Jugendliche = vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr.

4) Kinder = bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Zu den Häufigkeitszahlen 2019 (Straftaten pro 100.000 Einwohner*innen)

Hessen	5.823	Stadt Offenbach	7.711	Marburg	6.294
Rüsselsheim	4.490	Wiesbaden	7.232	Wetzlar	6.288
Kreis Groß-Gerau	3.926	Bad Homburg	4.938		
Darmstadt	6.561	Fulda	8.244	Bundesrepublik Deutschland	
Frankfurt	15.194	Gießen	12.964		6.548
Kassel	9.107	Hanau	7.088		

1) bezogen auf die Einwohnerzahl 31.12. des Vorjahres.

Quelle: Polizeistation Rüsselsheim am Main.

2. Straßenverkehrsunfälle

	2015	2016	2017	2018	2019
a) Gemeldete Unfälle	948	984	1.303 ¹⁾	1.331	1.389
b) Verletzte Personen	271	202	271	290	313
davon Fußgänger*innen	20	32	31	20	25
Radfahrer*innen	74	70	70	74	80
Kraftfahrer*innen (einschl. Mitfahrer*innen)	177	100	170	196	208
c) Getötete Personen	0	3	1	0	0
davon Fußgänger*innen	0	0	0	0	0
Radfahrer*innen	0	3	0	0	0
Kraftfahrer*innen (einschl. Mitfahrer*innen)	0	0	1	0	0
d) Entstandener Schaden (geschätzt in Mio Euro)	2,9	3,1	3,5	3,4	3,9

1) Durch einen Erlass des LPP Ende 2016 werden alle Unfälle die der Polizei zur Kenntnis kommen aufgenommen. Dadurch fließen jetzt auch viele Unfälle in die Statistiken, die in den Vorjahren nicht zu Protokoll genommen wurden.

Quelle: Polizeistation Rüsselsheim am Main.

3. Feuerwehr

	2 0 1 9			2 0 1 8
	1.Halbjahr	2.Halbjahr	Gesamt	Gesamt
Alarmierungen insgesamt	509	511	1.020	1.101
davon Brände	85	75	160	157
darunter Großbrände	4	4	8	16
davon Hilfeleistungen	286	299	585	642
Auswärtige Einsätze aus Gesamteinsätzen	39	28	51	51
davon Fehlalarme (Hilfeleist.)	138	137	275	302

Quelle: Amt für Brandschutz

XI. Wahlen

XI. Wahlen

1. Wahlergebnisse seit 1972 ¹⁾

(in v.H. der abgegebenen gültigen Stimmen)

Wahltag	Art der Wahl	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	PDS	F W W G	G R Ü N E	Sonstige
22.10.1972	St	83,2	61,9	28,5	6,8	-	-	-	2,8
19.11.1972	B	89,1	57,8	31,4	9,6	-	-	-	1,2
27.10.1974	L	79,7	51,9	38,2	7,1	-	-	-	2,8
03.10.1976	B	82,6	54,0	36,7	8,3	-	-	-	1,0
20.03.1977	St	76,7	46,9	40,4	4,7	-	5,6	-	2,4
08.10.1978	L	79,2	51,9	38,4	6,1	-	-	-	3,6
10.06.1979	E	58,9	52,5	37,0	5,6	-	-	3,9	1,0
05.10.1980	B	90,8	52,0	34,9	9,8	-	-	2,6	0,7
22.03.1981	St	75,2	36,0	40,8	5,8	-	16,5	-	0,9
26.09.1982	L	86,5	43,1	40,1	2,0	-	-	14,3	0,5
06.03.1983	B	90,7	44,6	40,4	6,1	-	-	8,1	0,8
25.09.1983	L	83,2	48,4	36,0	5,8	-	-	8,7	1,1
17.06.1984	E	59,1	43,2	39,0	3,9	-	-	8,8	5,1
10.03.1985	St	71,9	46,9	36,7	5,4	-	7,5	-	3,5
25.01.1987	B	85,7	41,0	37,8	8,1	-	-	11,3	1,8
05.04.1987	L	78,4	43,2	38,2	6,3	-	-	11,7	0,6
12.03.1989	St	74,6	45,5	30,1	5,9	-	-	12,7	5,8
18.06.1989	E	59,7	42,2	28,5	4,3	-	-	11,3	13,7
02.12.1990	B	81,1	40,8	37,6	10,0	-	-	5,8	5,8
20.01.1991	L	68,8	44,1	35,7	6,9	-	-	9,5	3,8
07.03.1993	St	67,7	36,8	30,5	5,9	-	-	15,1	11,7
12.06.1994	E	57,2	38,1	33,6	3,8	-	-	11,4	13,1
16.10.1994	B	82,6	38,8	38,4	6,9	0,9	-	10,1	5,8
19.02.1995	L	66,3	42,3	35,0	5,8	-	-	11,7	5,2
02.03.1997	St	65,0	42,8	29,8	3,6	-	-	7,0	16,7
27.09.1998	B	83,7	44,2	32,4	6,3	1,6	-	8,5	7,0
07.02.1999	L	65,7	42,2	40,3	3,4	-	-	8,0	6,1
13.06.1999	E	41,1	37,7	43,4	2,7	2,0	-	8,1	6,0
18.03.2001	St	48,1	44,2	33,4	5,4	2,6 ²⁾	-	7,8	6,6 ³⁾
22.09.2002	B	78,6	43,0	33,5	6,9	1,6	-	11,4	3,6
02.02.2003	L	62,5	30,2	43,0	5,6	-	-	12,0	9,2
13.06.2004	E	36,7	27,0	37,7	5,8	2,6	-	13,8	13,2
18.09.2005	B	77,2	40,5	30,0	9,7	5,3 ⁴⁾	-	10,3	4,2
26.03.2006	St	38,4	42,0	32,9	4,8	5,6 ⁴⁾	-	8,8	5,8 ³⁾
27.01.2008	L	62,4	39,5	32,9	7,0	5,7 ⁴⁾	-	9,4	5,5
18.01.2009	L	59,1	25,5	34,8	13,0	7,0 ⁴⁾	-	15,2	4,6
07.06.2009	E	35,6	28,0	35,2	8,7	4,7 ⁴⁾	-	14,2	9,2
27.09.2009	B	71,8	29,3	29,9	12,6	9,9 ⁴⁾	-	12,3	6,0
27.03.2011	St	39,2	33,4	34,2	2,6	6,0 ⁴⁾	-	19,0	4,8 ^{5) 6)}
22.09.2013	B	69,0	31,0	35,9	4,3	7,1 ⁴⁾	-	10,7	11,1
22.09.2013	L	69,1	32,5	33,8	3,4	6,3 ⁴⁾	4,0 (AFD) ¹⁴⁾	13,4	7,5
25.05.2014	E ⁷⁾	39,4	32,3	27,6	2,8	6,8 ⁴⁾	-	12,0	AFD 10,0
06.03.2016	St	38,5	27,2	28,5	4,8	8,6 ⁴⁾	12,9 (WSR) ⁸⁾	11,0	6,9 ⁹⁾¹⁰⁾¹¹⁾¹²⁾¹³⁾
24.09.2017	B ⁷⁾	71,5	25,3	30,1	8,6	8,9 ⁴⁾	12,9 (AFD) ¹⁴⁾	9,1	5,1
28.10.2018	L	59,9	20,9	25,1	5,3	7,3 ⁴⁾	14,9 (AFD) ¹⁴⁾	19,7	9,2
26.05.2019	E	53,2	19,1	23,4	4,7	5,1 ⁴⁾	11,8 (AFD) ¹⁴⁾	22,1	13,8

1) ohne OB-Wahlen.

2) Liste Solidarität

3) Liste Rüssel

4) Die Linke

Zeichenerklärung: St = Wahl zur Stadtverordnetenversammlung.

L = Landtagswahl (Zweitstimmen).

B = Bundestagswahl (Zweitstimmen).

E = Europawahl.

5) WIR

6) FNR

7) Alle Angaben sind vorläufige Ergebnisse

8) WSR

9) FWR

10) L2016

11) Weidner

12) ALFA

13) Neues Forum Rüssels-

heim

14) AFD

2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler*innen		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf															
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Rüssel		f.NEP		Die Linke		Sonstige	
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
27.01.1946	9.605	8.970	93,4	8.649	96,4	321	3,6	4.792	55,4	2.725	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.132	13,1
25.04.1948	12.023	10.818	90,0	9.521	88,0	1.297	12,0	4.137	43,5	3.774	39,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.610	16,9
04.05.1952	16.552	14.246	86,1	13.330	93,6	916	6,4	6.402	48,0	1.948	14,6	1.189	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	3.791	28,4
28.10.1956	21.712	18.334	84,4	17.591	95,9	743	4,1	10.822	61,5	3.183	18,1	854	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	2.732	15,5
23.10.1960	26.281	22.277	84,8	21.560	96,8	717	3,2	13.783	63,9	4.629	21,5	1.138	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	2.010	9,3
25.10.1964	31.108	25.582	82,2	24.889	97,3	693	2,7	16.176	65,0	5.231	21,0	1.302	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	2.180	8,8
20.10.1968	34.320	27.609	80,4	27.023	97,9	586	2,1	16.319	60,4	6.185	22,9	1.758	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2.761	10,2
22.10.1972	37.862	31.511	83,2	31.149	98,9	362	1,1	19.294	61,9	8.865	28,5	2.127	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	863	2,8
20.03.1977	38.751	29.735	76,7	29.233	98,3	502	1,7	13.719	46,9	11.812	40,4	1.360	4,7	1.651 ¹⁾	5,6	-	-	-	-	-	-	691	2,4
22.03.1981	39.281	29.533	75,2	28.683	97,1	850	2,9	10.335	36,0	11.709	40,8	1.656	5,8	4.743 ¹⁾	16,5	-	-	-	-	-	-	240	0,8
10.03.1985	39.410	28.351	71,9	27.627	97,4	724	2,6	12.961	46,9	10.136	36,7	1.501	5,4	2.083	7,5	-	-	-	-	-	-	946	3,4
12.03.1989	39.334	29.342	74,6	28.094	95,7	1.248	4,3	12.782	45,5	8.458	30,1	1.653	5,9	3.575	12,7	-	-	-	-	-	-	1.626	5,8
07.03.1993	39.083	26.476	67,7	24.963	94,3	1.513	5,7	9.191	36,8	7.610	30,5	1.482	5,9	3.772	15,1	1.357	5,4	1.315	5,3	-	-	236	0,9
02.03.1997	41.418	26.933	65,0	25.519	94,7	1.414	5,3	10.932	42,8	7.616	29,8	917	3,6	1.775	7,0	2.431	9,5	673	2,6	-	-	1.175	4,6
18.03.2001	41.006	19.733	48,1	19.061	96,6	672	3,4	²⁾	44,2	²⁾	33,4	²⁾	5,4	²⁾	7,8	²⁾	6,6	-	-	-	-	^{2) 3)}	2,6
26.03.2006	40.637	15.613	38,4	15.005	96,1	608	3,9	²⁾	42,0	²⁾	32,9	²⁾	4,8	²⁾	8,8	²⁾	5,8	-	-	-	5,6	^{2) 4)}	0,1
27.03.2011	41.477	16.253	39,2	15.406	94,8	847	5,2	²⁾	33,4	²⁾	34,2	²⁾	2,6	²⁾	19,0	-	-	-	-	²⁾	6,0	²⁾	4,8
06.03.2016	44.262	17.031	38,5	16.026	94,1	1.005	5,9	²⁾	27,2	²⁾	28,5	²⁾	4,8	²⁾	11,0	-	-	WSR ¹⁾	12,9	²⁾	8,6	²⁾	6,9

1) Bis 1985 = FWVG, ab 1989 = GRÜNE.

2) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

3) Liste Solidarität

4) BLM

5) FNR

6) WiR

7) WSR

8) FWR

9) L2016

10) Weidner

11) ALFA

12) Neues Forum Rüsselsheim

3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948

(Aufgrund der jeweiligen Wahlergebnisse)

Gemeindewahl am	Gesamtzahl der Sitze	d a v o n e n t f i e l e n a u f										
		SPD	CDU	F.D.P.	F W W G	G R Ü N E	Rüssel	f.NEP	Die Linke	WiR	FNR	Sonstige
25.04.1948	24	11	9	-	-	-	-	-	-	-	-	4
04.05.1952	24	13	4	2	-	-	-	-	-	-	-	5
28.10.1956	36	25	7	2	-	-	-	-	-	-	-	2
23.10.1960	36	24	8	2	-	-	-	-	-	-	-	2
25.10.1964	37	25	8	2	-	-	-	-	-	-	-	2
20.10.1968	49	34	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-
22.10.1972	59	38	17	4	-	-	-	-	-	-	-	-
20.03.1977	59	30	26	-	3	-	-	-	-	-	-	-
22.03.1981	59	22	24	3	10	-	-	-	-	-	-	-
10.03.1985	59	29	22	3	5	-	-	-	-	-	-	-
12.03.1989	59	28	19	4	-	8	-	-	-	-	-	-
07.03.1993	59	22	18	4	-	9	3	3	-	-	-	-
02.03.1997	59	28	20	-	-	5	6	-	-	-	-	-
18.03.2001	45 ²⁾	20	15	2	-	4	3	-	-	-	-	1 ¹⁾
26.03.2006	45	19	15	2	-	4	3	-	2	-	-	-
27.03.2011	45	15	15	1	-	9	-	-	3	1	1	-
06.03.2016	45	12	13	2	WSR 6	5	FWR 1	ALFA 1	4	-	-	1 ³⁾

1) Liste Solidarität

2) Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2000 wurde die Zahl der Sitze von 59 auf 45 reduziert.

3) **Forum Neues Rüsselsheim.**

4. Ortsbeiratswahlen

a) Ortsbeirat Bauschheim

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler*innen		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Bauschheimer Freie Liste (BFL)		Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)		G R Ü N E	
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	2.322	1.863	80,2	1.801	96,7	62	3,3	836	46,4	751	41,7	72	4,0	142	7,9	-	-	-	-
12.03.1989	2.746	2.273	82,8	2.196	96,6	77	3,4	984	44,8	801	36,5	115	5,2	-	-	-	-	296	13,5
07.03.1993	3.012	2.236	74,2	2.121	94,9	115	5,1	570	26,9	573	27,0	64	3,0	412	19,4	502	23,7	-	-
02.03.1997	3.676	2.519	68,5	2.418	96,0	101	4,0	881	36,4	772	31,9	56	2,3	446	18,4	263	10,9	-	-
18.03.2001	3.869	2.091	54,0	2.003	95,8	88	4,2	¹⁾	34,0	¹⁾	30,8	¹⁾	2,4	¹⁾	15,6	¹⁾	17,2	-	-
26.03.2006	4.222	1.951	46,2	1.887	96,7	64	3,3	¹⁾	36,8	¹⁾	44,9	¹⁾	4,3	¹⁾	13,9	-	-	-	-
27.03.2011	4.426	2.144	48,4	2.075	96,8	69	3,2	¹⁾	32,4	¹⁾	42,5	¹⁾	3,3	¹⁾	21,8	-	-	-	-
06.03.2016	4.660	2.340	50,2	2.273		67		¹⁾	25,4	¹⁾	41,6	¹⁾	4,9	¹⁾	28,1	-	-	-	-

112

b) Ortsbeirat Königstädten

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler*innen		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Freie Wählerinnen-/Wählergemeinschaft (FWWG)		Unabhängige Königstädter Liste (UKL)		Die Linke	WSR
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	in v. H. ¹⁾	in v. H. ¹⁾
10.03.1985	5.428	4.045	74,5	3.936	97,3	109	2,7	1.696	43,1	1.508	38,3	290	7,4	442	11,2	-	-	-	-
12.03.1989	5.895	4.535	76,9	4.391	96,8	144	3,2	1.691	38,5	1.189	27,1	265	6,0	-	-	1.246	28,4	-	-
07.03.1993	6.317	4.377	69,3	4.149	94,8	228	5,2	1.094	26,4	949	22,9	243	5,9	-	-	1.863	44,9	-	-
02.03.1997	6.460	4.414	68,3	4.188	94,9	226	5,1	1.435	34,3	1.088	26,0	197	4,7	-	-	1.468	35,1	-	-
18.03.2001	6.552	3.456	52,7	3.341	96,7	115	3,3	¹⁾	31,6	¹⁾	27,8	¹⁾	2,2	-	-	¹⁾	38,4	-	-
26.03.2006	6.499	2.840	43,7	2.740	96,5	100	3,5	¹⁾	28,5	¹⁾	30,2	-	-	-	-	¹⁾	41,2	-	-
27.03.2011	6.769	3.094	45,7	2.968	95,9	126	4,1	¹⁾	21,9	¹⁾	29,7	¹⁾	2	-	-	¹⁾	40,7	5,6	-
06.03.2016	7.398	3.442	46,5	3.201	93,0	241	7,0	¹⁾	25,4	¹⁾	29,7	¹⁾	7	Bündnis 90 Die Grünen	16,9 ¹⁾	-	-	14,8	6,3

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

5. Kreistagswahlen seit 1985

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler*innen		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	39.484	28.363	71,8	27.582	97,2	781	2,8	12.870	46,7	10.197	37,0	1.481	5,4	2.868	10,4	166	0,6
12.03.1989	39.402	29.372	74,5	28.180	95,9	1.192	4,1	13.514	48,0	8.442	30,0	1.484	5,3	3.585	12,7	1.155	4,1
07.03.1993	39.142	26.523	67,8	25.231	95,1	1.292	4,9	9.452	37,5	6.768	26,8	1.218	4,8	3.655	14,5	4.138	16,4
02.03.1997	41.501	26.960	65,0	25.576	94,9	1.384	5,1	11.321	44,3	6.978	27,3	840	3,3	3.033	11,9	3.404	13,4
18.03.2001	41.104	19.758	48,1	18.816	95,2	942	4,8	1)	44,2	1)	31,2	1)	4,7	1)	11,4	1)	REP 5,3 FWG 0,9
26.03.2006	40.772	15.633	38,3	14.797	94,7	836	5,4	1)	44,2	1)	32,6	1)	4,8	1)	10,8	1)	Die Linke 5,9 FWG 1,6
27.03.2011	41.572	16.240	39,1	15.152	93,3	1.088	6,7	1)	35,0	1)	32,3	1)	2,6	1)	21,1	1)	FW 1,2 Die Linke. OL 5,6 FBG 0,9 Tierschutzp. 1,4
06.03.2016	44.392	17.044	38,4	15.900	93	1.144	6,7	1)	30,8	1)	25,0	1)	4,6	1)	10,8	1)	Die Linke.OL 6,9 FW 1,7 AfD 15,1 Piraten 1,6 FNK 0,8 ALFA 0,9 Freie Wähler- Bürgerliste 1,9

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

6. Oberbürgermeister*innenwahl

Oberbürgermeister*innenwahl am 24. September 2017			Stichwahl am 08. Oktober 2017		
	Anzahl	%		Anzahl	%
Wahlberechtigte	44.489	100	Wahlberechtigte	44.498	100
Wähler*innen/Wahlbeteiligung	27.391	61,6	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	16.807	37,8
Ungültige Stimmen	850	3,1	Ungültige Stimmen	113	0,7
Gültige Stimmen	26.541	96,9	Gültige Stimmen	16.694	99,3
davon entfielen auf			davon entfielen auf		
Patrick Burghardt (CDU)	13.005	49,0	Patrick Burghardt (CDU)	8.234	49,3
Udo Bausch (parteilos)	6.804	25,6	Udo Bausch (parteilos)	8.460	50,7
Joachim Walczuch (WsR)	6.732	25,4			

7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2015

a) Wahlergebnis

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler*innen		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen				
				gültig		ungültig		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Solidaritätsliste (So Li)	Liste 2000	Progressive Ausländer Union (PAU)
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.
29.11.2015	14.059	1.166	9,8	1.149	98,5	17	1,5	15,8	24,3	19,7	34,5	5,5

115

b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat

Wahltag	Gesamtzahl der Sitze	Davon entfielen auf				
		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Solidaritätsliste (So Li)	Progressive Ausländerunion (PAU)	Liste 2000
29.11.2015	21	4	5	4	1	7

XII. Verwaltung, Finanzen

XII. Verwaltung und Finanzen

1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim

Stand: 01. Oktober 2020

Stadt Rüsselsheim am Main
Dezernatsverteilungsplan

14 Rechnungsprüfungsamt

Dezernat I Oberbürgermeister Bausch	Dezernat II Bürgermeister Grieser	Dezernat III Stadtrat Kraft	Dezernat IV Stadträtin Flörsheimer	Stadtrat Bergemann Stadträtin Eckhardt Stadtrat Fistrich Stadträtin Meixner-Römer Stadtrat Zogeiser
Dezernatsbüro BFC - Büro für Frauen und Chancengleichheit St - Stabsstelle Sichere Innenstadt	Dezernatsbüro	Dezernatsbüro	Mobilitäts- und Verkehrs- entwicklung, Lärmabwehr und Klima- schutz Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Königstädten	Stadtrat Bergemann 67 Friedhofsverwaltung Stadträtin Eckhardt ohne Geschäftsbereich
F1 Zentrales	F7 Jugend und Senioren	F5 Gebäudewirtschaft		Stadtrat Fistrich
F2 Stadtentwicklung, Strategische Planung	F8 Bildung und Betreuung	F6 Umwelt und Planung		Vertreter des Magistrates im Ausländerbeirat
F3 Finanzen	F 12 Soziales und Gesundheit	37 Amt für Brandschutz		Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Bauschheim
F9 Sicherheit und Ordnung	F 13 Kinderschutz und Jugendhilfe	63 Bauaufsicht		Stadträtin Meixner-Römer Vorsitzende der Frauenkammer
F10 Bürgerservice und Wahlen	411 Eigenbetrieb Kultur 123	66 Tiefbauamt		Stadtrat Zogeiser ohne Geschäftsbereich
F11 Personal	413 Museum und Stadtarchiv			
30 Rechtsamt				
52 Amt für Sport und Bewegung				
700 Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe				

2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2020 ¹⁾

Produktbereich	Bezeichnung	Erträge insgesamt EUR	Aufwendungen insgesamt EUR	Unter-/Über- deckung EUR
1	Innere Verwaltung	1.879.270	23.971.275	-22.092.005
2	Sicherheit und Ordnung	3.055.155	9.268.320	-6.213.165
3	Schulträger- aufgaben	3.271.120	18.339.935	-15.068.815
4	Kultur- und Wissenschaft	136.500	9.172.355	-9.035.855
5	Soziale Leistungen	7.741.880	10.197.198	-2.455.318
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	15.227.910	52.943.790	-37.715.880
7	Gesundheitsdienste	0	159.180	-159.180
8	Sportförderung	471.830	4.683.230	-4.211.400
9	Räumliche Planung und Entwicklung	548.020	2.184.795	-1.636.775
10	Bauen und Wohnen	1.385.600	1.827.250	-441.650
11	Ver- und Entsorgung	12.044.170	8.243.265	3.800.905
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	2.451.975	14.122.920	-11.670.945
13	Naturschutz- und Landschaftspflege	1.137.215	6.318.265	-5.181.050
15	Wirtschaft und Tourismus	909.680	2.299.690	-1.390.010
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	152.872.730	38.982.640	113.890.090
Summe		203.133.055	202.714.108	418.947

1) jeweils ohne interne Leistungsverrechnungen.

Quelle: Haushaltsplan 2020

3. Gesamtergebnishaushalt -Euro-

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses 2018 ¹⁾
			2020	2019	
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-565.715	-560.425	-415.371,42
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.523.585	-14.823.215	-14.942.397,00
3	548-549	Kostensersatzleistungen- und erstattungen	-10.453.895	-10.840.455	-10.225.898,15
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-765.000	-500.000	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-92.775.000	-87.810.000	-84.173.205,36
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.614.210	-5.977.810	-7.465.159,91
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-70.583.490	-65.455.085	-54.683.089,08
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-3.161.360	-3.032.220	
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.965.250	-3.898.900	-3.870.556,46
10		Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	-202.407.505	-192.898.110	-175.775.677,38
11	62,63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	55.946.400	58.586.380	48.001.941,32
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.599.240	6.821.240	6.497.493,32
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.665.768	35.863.183	30.387.770,53
14	66	Abschreibungen	10.617.730	9.509.680	311.489,43
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	28.531.575	27.223.430	26.571.381,18
16	73	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	35.389.750	32.911.750	31.914.984,97
17	72	Transferaufwendungen	17.640.930	17.866.350	15.814.905,26
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.428.685	6.895.990	6.538.629,71
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	195.820.078,00	195.678.003,00	166.038.595,72
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-6.587.427	2.779.893	-9.737.081,66
21	56,57	Finanzerträge	-725.550	-658.285	-1.162.074,68
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.894.030	7.182.200	8.165.449,26
23		Finanzergebnis (Position 21 + Position 22)	6.168.480	6.523.915	7.003.374,58
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	-418.947	9.303.808	-2.733.707,08
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-1.005.487,02
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.547.835,82
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	0	0	642.348,80
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	-418.947	9.303.808	-2.091.358,28

¹⁾ Da der Jahresabschluss noch nicht endgültig festgestellt ist, sind die ausgewiesenen Ergebniswerte als vorläufig zu betrachten.
Dies gilt insbesondere für die Rückstellungen, die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.
In den liquiditätswirksamen Ertrags- und Aufwandsbereichen sind hingegen keine nennenswerten Veränderungen mehr zu erwarten.
Quelle: Haushaltsplan 2020

4. Allgemeine Deckungsmittel

4.1. Steuereinnahmen

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer		Lohnsummensteuer		Gemeindeanteil an der Einkom- mensteuer	Ausgleichszahlung Familienleistungs- ausgleich	Umsatzsteuerbe- teiligung durch Wegfall der Ge- werbekapital- steuer	Sonstige Steuern	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung
	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1979	22	275	2.567	220	46.335	360	8.702	450	11.769	-	-	81	69.476
1980	33	275	2.444	220	20.194	380	161	-	12.989	-	-	80	35.901
1981	37	300	3.339	260	10.069	380	17	-	13.922	-	-	97	27.464
1982	39	340	4.253	300	12.848	400	4	-	16.688	-	-	134	33.966
1983	39	340	4.082	300	11.205	400	1	-	17.230	-	-	150	32.707
1984	38	340	4.341	300	15.296	400	-	-	18.162	-	-	144	37.981
1985	39	340	4.401	300	14.821	400	-	-	16.981	-	-	140	36.382
1986	39	340	4.692	300	13.292	400	-	-	17.876	-	-	140	36.039
1987	41	340	4.768	300	12.974	400	-	-	18.968	-	-	135	36.886
1988	38	340	4.805	300	20.117	400	-	-	20.729	-	-	168	45.857
1989	38	340	4.848	300	62.887	400	-	-	22.656	-	-	16	90.445
1990	39	340	4.841	300	130.086	400	-	-	21.898	-	-	85	156.949
1991	39	340	4.900	300	99.853	400	-	-	23.776	-	-	81	128.649
1992	38	340	4.957	300	62.049	400	-	-	26.082	-	-	256	93.382
1993	35	340	5.226	300	42.741	400	-	-	28.100	-	-	294	73.396
1994	38	340	5.306	300	31.777	400	-	-	26.266	-	-	162	63.549
1995	38	340	5.298	300	21.810	400	-	-	25.454	-	-	345	52.945
1996	36	340	5.863	300	22.044	400	-	-	23.464	1.328	-	333	53.068
1997	36	340	5.661	300	34.402	400	-	-	22.802	1.354	-	357	64.612
1998	37	340	6.201	300	53.800	340	-	-	24.652	1.378	4.579	351	91.018
1999	34	340	5.870	300	31.355	340	-	-	25.950	1.376	4.862	357	69.805
2000	34	340	6.756	330	15.328	340	-	-	28.232	1.298	4.676	345	56.669
2001	35	340	7.680	330	17.276	340	-	-	27.008	1.364	4.663	341	58.367
2002	33	340	6.957	330	19.757	340	-	-	26.425	1.496	4.584	333	59.585
2003	33	340	7.538	330	7.991	340	-	-	24.861	1.526	4.570	324	46.843
2004	37	340	8.209	360	12.960	340	-	-	22.444	1.353	4.579	320	49.902
2005	38	340	8.770	360	29.172	340	-	-	22.047	1.330	4.664	316	66.337
2006	35	340	8.622	360	26.960	340	-	-	22.270	1.229	4.879	350	64.345
2007	35	340	9.475	360	23.630	340	-	-	24.218	1.511	5.498	226	64.593
2008	32	340	8.699	360	20.479	340	-	-	27.000	1.632	5.613	338	63.793
2009	42	340	8.654	360	18.039	340	-	-	24.275	1.626	5.319	365	58.320
2010	24	340	8.919	360	33.562	390	-	-	22.830	1.676	5.400	378	72.789
2011	35	340	9.878	400	63.416	390	-	-	22.011	1.725	5.710	632	103.407
2012	27	340	10.146	400	11.925	390	-	-	23.117	1.818	5.206	693	52.932
2013	39	340	20.584	800	19.105	420	-	-	25.540	1.390	5.265	714	72.637
2014	62	680	19.762	800	29.329	420	-	-	26.695	1.910	5.500	726	83.984
2015	66	680	20.465	800	30.778	420	-	-	27.036	1.975	6.044	763	87.127
2016	65	680	20.445	800	25.003	420	-	-	28.630	1.936	6.173	890	83.142
2017	65	680	20.574	800	23.797	420	-	-	31.136	2.107	7.720	959	86.358
2018	65	680	21.121	800	21.687	420	-	-	31.291	2.129	8.922	1085	86.300
2019 ¹⁾	65	680	20.900	800	24.000	420	-	-	33.330	2.180	8.700	815	89.990
2020 ¹⁾	65	680	21.900	800	25.000	420	-	-	34.370	2.200	10.540	900	94.975

1) Ansätze lt. Haushaltsplan.

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2020.

4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung

Jahr	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung	Gewerbesteuerumlage		Verbleibendes Steuerauf- kommen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage	Kreisumlage ¹⁾		Kompensations- umlage ab 2020 Heimat- umlage	Schlüsselzu- weisungen	Allgemeine Deckungsmittel (Steueraufkommen zuzügl. Schlüsselzuweisung und Umsatzsteuerbeteiligung abzgl. Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage)
		€	Vervielfältiger in v.H.		€	Hebesatz in v.H.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1979	69.476	15.199	120	54.277	13.350	34	-	970	41.897
1980	35.901	4.115	80	31.785	7.433	34	-	1.296	25.649
1981	27.464	2.271	80	25.195	4.847	34	-	1.280	21.626
1982	33.966	3.608	80	30.358	3.670	34	-	3.735	30.423
1983	32.707	662	58	32.045	3.865	34	-	3.000	31.180
1984	37.981	1.934	52	36.047	4.148	35	-	3.416	35.315
1985	36.382	1.935	52	34.447	4.419	35	-	3.390	33.418
1986	36.039	1.729	52	34.310	4.565	35	-	3.810	33.555
1987	36.886	1.820	52	35.066	4.894	35	-	3.689	33.862
1988	45.857	2.563	52	43.295	5.138	36	-	4.100	42.256
1989	90.445	8.355	52	82.090	5.343	36	-	5.242	81.989
1990	156.949	16.929	52	140.020	7.070	38	-	1.195	134.146
1991	128.649	13.353	54	115.296	14.492	38	-	1.204	102.008
1992	93.382	8.536	57	84.846	28.080	39	-	912	57.678
1993	76.396	4.216	39	72.180	21.205	39	-	920	51.895
1994	63.549	4.906	56	58.643	9.553	41	-	4.494	53.583
1995	52.945	3.896	79	49.049	10.893	42	-	926	39.082
1996	53.068	4.381	78	48.687	9.932	42	-	3.091	41.846
1997	64.612	6.266	78	58.346	9.336	42	-	5.079	54.089
1998	91.018	13.530	84	77.488	9.783	42	-	4.337	72.044
1999	69.804	7.957	83	61.847	11.403	42	-	921	51.366
2000	56.669	3.821	83	52.848	13.042	43,5	-	918	40.724
2001	58.367	5.527	91	52.840	12.935	43	-	3.043	42.949
2002	59.585	6.435	102	53.150	11.689	42	-	8.269	49.730
2003	46.843	3.816	114	43.027	10.756	42	-	9.025	41.296
2004 ³⁾	49.902	3.623	82	46.279	10.557	42	-	7.042	42.764
2005	66.337	7.060	81	59.277	10.584	44	-	9.028	57.721
2006	64.345	5.545	74	58.800	13.413	46	-	5.423	50.810
2007	64.593	5.431	73	59.162	14.419	46	-	12.078	56.821
2008	63.793	4.040	65	59.753	16.712	46	-	7.751	50.792
2009	58.320	3.433	66	54.887	16.513	46	-	13.755	52.129
2010	72.789	6.087	71	66.702	16.983	48	-	9.355	59.074
2011	103.407	11.319	70	92.088	16.506	48	911	10.097	84.768
2012	52.932	2.074	69	50.858	19.535	48	1.141	5.972	36.154
2013	72.637	3.130	69	69.507	20.224	50	1.474	11.189	58.998
2014	83.984	4.789	69	79.195	18.967	50	1.241	37.211	96.198
2015	87.127	5.047	69	82.080	19.962	50	1.090	18.527	79.555
2016	83.142	3.898	69	79.244	22.833	41,41	0	33.900	90.311
2017	86.358	3.881	68,5	82.477	22.406	41,41	0	40.458	100.529
2018	86.300	3.393	68,3	82.907	25.339	39,77	0	40.425	97.993
2019 ²⁾	89.990	3.658	64	86.332	25.631	41,31	0	50.914	111.615
2020 ²⁾	94.975	2.083	35	92.892	28.362	41,31	1.295	52.895	116.130

1) Ab 1980 ist aufgrund des Sonderstatus der Stadt Rüsselsheim nur für 50 % der Umlagegrundlagen Kreisumlage zu zahlen.

Ab 1992 wird die über der Bedarfsmeßzahl liegende Steuerkraftmeßzahl (=Abundanz) zu 100 % bei der Ermittlung der Kreisumlage berücksichtigt.

2) Ansätze lt. Haushaltsplan.

3) Als Ergebnis der Verhandlungen im Vermittlungsausschuss wurde der Vervielfältiger für 2004 um 36 Prozentpunkte auf 82 v.H. abgesenkt

Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich hierdurch um 1.270.000 EUR

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2020.

XIII. Strukturdaten

XIII. Strukturdaten

1. Strukturdaten 2018 im Vergleich zu 2013 und 2008

Datenbereich Merkmal	2008	2013	2018	Veränderung 2018 gegenüber 2008 in v.H.
1	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5
Bevölkerung am 31.12.				
1. Einwohner*innen	59.604	60.929	65.440	9,8
davon Deutsche	45.917	47.058	47.126	2,6
Ausländer*innen	13.687	13.871	18.314	33,8
Ausländeranteil i.v.H.	23,0	22,8	28,0	
davon männlich	29.570	30.018	32.685	10,5
weiblich	30.034	30.911	32.755	9,1
Einwohner*innen je qkm Fläche	1.023	1.045	1.123	9,8
2. Von der Bevölkerung waren Jahre alt				
unter 6	3.568	3.676	4.523	26,8
i.v.H.	6,0	6,0	6,9	
6 bis unter 15	5.478	5.499	6.029	10,1
i.v.H.	9,2	9,0	9,2	
15 bis unter 65	38.536	39.863	42.655	10,7
i.v.H.	64,7	65,4	65,2	
65 oder älter	12.022	11.891	12.233	1,8
i.v.H.	20,2	19,5	18,7	
3. Deutsche Bevölkerung				
davon männlich	22.703	23.042	23.141	1,9
weiblich	23.214	24.016	23.985	3,3
davon warenJahre alt				
unter 6	3.198	3.282	3.555	11,2
i.v.H.	7,0	7,0	7,5	
6 bis unter 15	4.239	4.796	4.900	15,6
i.v.H.	9,2	10,2	10,4	
15 bis unter 65	27.892	28.837	28.541	2,3
i.v.H.	60,7	61,3	60,6	
65 oder älter	10.588	10.143	10.130	-4,3
i.v.H.	23,1	21,6	21,5	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	2008	2013	2018	Veränderung 2018 gegenüber 2008 in v.H.
Merkmal				
1	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5
4. Ausländische Bevölkerung	13.687	13.871	18.314	33,8
davon männlich	6.867	6.976	9.544	39,0
weiblich	6.820	6.895	8.770	28,6
davon warenJahre alt				
unter 6	370	394	968	161,6
i.v.H.	2,7	2,8	5,3	
6 bis unter 15	1.239	703	1.129	-8,9
i.v.H.	9,1	5,1	6,2	
15 bis unter 65	10.644	11.026	14.114	32,6
i.v.H.	77,8	79,5	77,1	
65 oder älter	1.434	1.748	2.103	46,7
i.v.H.	10,5	12,6	11,5	
5. Lebendgeborene insgesamt	588	628	758	28,9
davon Deutsche	544	562	607	11,6
Ausländer*innen	44	66	151	243,2
i.v.H.	7,5	10,5	19,9	
6. Wanderungssaldo insgesamt	240	657	460	
Deutsche	32	-73	-336	
Ausländer*innen	208	730	796	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	2008	2013	2018	Veränderung 2018 gegenüber 2008 in v.H.
Merkmal	2	3	4	5
1	2	3	4	5
Erwerbstätigkeit				
1. Beschäftigte Arbeitnehmer*innen ¹⁾	31.937	32.029	34.405	7,7
darunter weiblich	8.904	9.518	10.312	15,8
i.v.H.	27,9	29,7	30,0	
darunter im Produzierenden Gewerbe	17.010	16.933	*	0,0
i.v.H.	53,3	52,9	*	
2. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer*innen ¹⁾	4.222	4.488	6.002	42,2
Anteil ²⁾	13,2	14,0	17,4	
darunter weiblich	1.102	1.360	1.750	58,8
i.v.H.	26,1	30,3	29,2	
3. Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.	1.050	1.041	1.051	0,1
darunter Ausländer*innen	103	139	162	57,3
i.v.H.	9,8	13,4	15,4	
Gebäude und Wohnungen				
Bestand am 31.12. an				
Wohngebäuden	9.684	10.409	10.562	9,1
Wohnungen	28.060	29.011	29.732	6,0
Geplante Wohnungen insgesamt	92	214	187	103,3

1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6. am Arbeitsort des jeweiligen Jahres.

2) Anteil an den beschäftigten Arbeitnehmern am 30.6. des jeweiligen Jahres.

3) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 01.01.2000.

* Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2019, 2014, und 2009 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte

Lfd. Nr.	Datenbereich - Merkmal -	Rüsselsheim	Bad Homburg	Fulda	Gießen	Hanau	Marburg	Wetzlar
1	Bevölkerung am 31.12.2018	65.440	54.248	68.586	88.546	96.023	76.851	52.954
2	davon waren unter 6 Jahre alt in v.H.	4.523 6,9	3.166 5,8	4.041 5,9	4.916 5,6	6.327 6,6	3.656 4,8	3.065 5,8
	6 bis unter 15 in v.H.	6.029 9,2	5.108 9,4	5.735 8,4	5.962 6,7	8.693 9,1	5.026 6,5	4.285 8,1
	15 bis unter 65 in v.H.	42.655 65,2	33.176 61,2	45.195 65,9	64.974 73,4	62.870 65,5	55.767 72,6	33.922 64,1
	65 und älter in v.H.	12.233 18,7	12.798 23,6	13.615 19,9	12.694 14,3	18.133 18,9	12.402 16,1	11.682 22,1
3	Einwohner*innen je qkm Fläche am 31.12.2018	1123	1061	659	1221	1256	620	700
4	Wanderungsgewinn/-verlust (-) am 31.12.2018	460	509	625	632	244	614	314
5	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2018 in v.H.	18.314 28,0	10.415 19,2	11.168 16,3	16.588 18,7	24.674 25,7	10.037 13,1	8.965 16,9
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer*innen am Arbeitsort 30.06.2018	34.405	35.577	52.491	48.524	47.863	43.203	30.431
7	Realsteueraufbringungskraft € pro Person 30.06.2018	508	2.005	975	749	995	2.045	1.010
8	Investitionskredite und Wertpapier- schulden € pro Person 30.06.2018 ¹⁾	1.939	1.130	742	1.745	2.590	1.997	2.823
9	Steuereinnahmekraft ²⁾ € pro Person 30.06.2018	1.085	2.702	1.422	1.164	1.489	2.434	1.477
10	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	1.120	1.200	1.095	1.270	1.635	1.465	870
	- Vollzeitbeschäftigte	575	795	630	845	1.070	860	640
	- Teilzeitbeschäftigte	545	400	465	430	565	605	230
	- Auszubildende	35	40	30	35	60	55	35

1) Ohne Schulden der Eigenbetriebe.

2) Steuereinnahmekraft = Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage und zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2019 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

Stichwortverzeichnis

- A**
Abfallbeseitigung 46
Abwasserbeseitigung, -mengen 47
Albrecht-Dürer-Schule 93
Alexander-von-Humboldt-Schule 93
Allgemeinbildende Schulen 93 ff.
Altersstruktur 29
Altenheim (Haus am Ostpark) 76
Arbeitslose 58 f.
Arbeitsmarktdaten 58 f., 129 ff.
Ausländer*innen 30 f., 36-40, 42, 58, 59, 93-96, 98-101, 105, 115, 127 ff.
- B**
Bäder 82
Baugenehmigungen 54
Bau- und Wohnungswesen 53 f., 129
Berufliche Schulen 98 ff.
Betreuungsschulen 97
Bevölkerung 17-42
- in den Stadtbezirken nach Ausländeranteil 30 f.
- nach Familienstand 25
- nach Altersgruppen, Jahrgängen und Geschlecht 26-30, 35
- Nationalitäten 36 ff.
- nach Religionszugehörigkeit 25
- Strukturdaten 127 ff.
Bevölkerungsbewegung 22 f.
Bevölkerungsdichte 11
Bevölkerungsentwicklung ab 1945 19 ff.
Bevölkerungsentwicklung ab 1840-1945 17 ff.
Bevölkerungspyramide 29
Borngrabenschule 95
Bruttowertschöpfung 65 f.
- D**
Deckungsmittel 122
Dezernatsverteilungsplan 119
Diverse Daten 127 ff.
- E**
Eheschließungen 24
Eichgrundschule 93
Erwerbstätige 127 f.
- F**
Feuerwehr 106
Flächennutzung 12
Flusslänge 11
Fortzüge 22, 127
Freibäder 82
Friedrich-Ebert-Schule 93
Freizeit- und Erlebnisbad 82
- G**
Gasversorgung 45
Geburten 22, 128
Gemarkungsfläche 11
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 122
Gemeinden (ab 30.000 Einwohner in Hessen) 41
Geographische Angaben 11
Georg-Büchner-Schule 93
Gerhardt-Hauptmann-Schule 93
Gesamtergebnishaushalt 121
Gesundheit 76
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum 81
Gewerbebetriebe 57
Gewerbsteuer 122
Goetheschule 93
Grundschule Hasengrund 94
Grundschule Innenstadt 94
Grundschule Königstädten 94
Grundsteuer 122
Gustav-Heinemann-Schule 95
- H**
Hauptwohnsitz 17 ff.
Haushaltsansätze (Produktbereiche) 120 ff.
Haushaltsplan 120 ff.
Helen-Keller-Schule 95
Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim 101
- I**
Immanuel-Kant-Schule 94
- K**
Kanalnetz (Länge) 11
Kindergärten 75 f.
Kinderhorte 75 f.
Kinderkrippen 75 f.
Kindertagesstätten nach Stadtbezirken 77
Kläranlagen 47
Kraftfahrzeugbestand 69 ff.
Kraftfahrzeugdichte 70
Kreisangehörige Gemeinden 40
Kreisfreie Städte in Hessen 42, 62 ff.
Kreistagswahlen 113
Kultur 87 ff.
Kriminalität 105
- L**
Landwirtschaftliche Betriebe 63
Lebenshaltungskosten 64
Lohnsummensteuer 122
Luftimmissionen 49
- M**
Max-Planck-Schule 94
Musikschule 89
- N**
Nebenwohnsitz 28, 30 ff., 35 f.
Neues Gymnasium 95
- O**
Oberbürgermeister*innenwahlen 114
Obermayr Europa-Schule 95
Opel Automobile GmbH 60 f.
Otto-Hahn-Schule 94
Öffentliche Sicherheit 105 f.
Ortsbeiratswahlen 112
- P**
Parkschule 94
Pendler 58
Preisindexziffern 64
Produktbereiche Ergebnishaushalt 120
- R**
Radwege 11
Rechnungsergebnisse 121 ff.
- S**
Schillerschule 95
Schule Förderschwerpunkt Lernen 95
Schule Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 95
Schulen 93 ff.
Schulen, allgemeinbildende 93 ff.
Schulen, berufliche 98 ff.
Schüler*innen, ausländische 93 ff.
Schüler*innen, auswärtige (Gastschüler) 96
Schüler*innen 93 ff.
Sonderstatusstädte in Hessen 42, 130
Sonstige Steuern 122
Sophie-Opel-Schule 95
Sozialleistungen 79
Sozialstation (Ambulantes Pflegeteam GPR) 76
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 58, 62
Sportvereine 83
Staatsangehörigkeiten 38 ff.
Stadtbezirke 30 f., 35

Stadtbezirkkarte 33
Stadtbücherei 90
Stadtgebiet 11, 12
Stadtkrankenhaus = GPR Gesundheits und Pflegezentrum 81
Stadtmuseum 89
Stadttheater 87
Sterbefälle 22
Steuereinnahmen 122
Straftaten 105
Straßennetz 11
Straßenverkehrsunfälle 106
Stromverbrauch 48
Studierende 101

U

Umwelt 45 ff.

V

Ver- und Entsorgung 45 ff.
Verkehr 69 ff.
Verkehrsbetriebe 71
Volkshochschule 88

W

Wahlen 109 ff.
Wahlen zum Ausländerbeirat 115
Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung 110 ff.
Wahlergebnisse 109 f.
Wanderungsbewegung 19 f., 22 f.
Wanderungsgewinn, -verlust 22 f.
Wasserversorgung 45
Werner-Heisenberg-Schule 98
Wirtschaft 57 ff.
Witterungsverhältnisse 13
Wohngebäude 53, 129
Wohngeld 79
Wohnraum 53
Wohnungen 53
Wohnungssuchende 78

Z

Zensusergebnis 11, 20, 22, 40, 41, 42, 59
Zuwachsrate (Bevölkerung) 19 ff.